



Energiepolitisches Arbeitsprogramm (2022-2025)

Stand: 29.07.2022

Das EAP umfasst den Zeitraum von 2022 bis 2025, wobei auch einzelne Maßnahmen mit einer längeren Gesamtlaufzeit bzw. auf Dauer angelegte Projekte enthalten sind. Die Maßnahmen werden basierend auf den Vorgaben des eea@-Prozesses sechs Handlungsbereichen zugeordnet:

- HF 1: Entwicklungsplanung, Raumordnung
- HF 2: Kommunale Gebäude und Anlagen
- HF 3: Versorgung und Entsorgung
- HF 4: Mobilität
- HF 5: Interne Organisation
- HF 6: Kommunikation und Kooperation

Maßnahmen, die bereits abgeschlossen worden sind, sowie zurückgestellte und annullierte Maßnahmen sind ab S. 72 aufgelistet.

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
--------------------	--------	--------	--------------	---------------	-------------

Handlungsfeld 1: Entwicklungsplanung, Raumordnung

1.1.1 Klimastrategie auf Stadt- / Gemeindeebene, Energieperspektiven

Fortschreibung Elektromobilität für Chemnitz 1.0	01.04.2013	Daueraufgabe	Im Jahr 2013 hat die Stadt Chemnitz mit Energie und Erfurth Projekt Design die Initiative EMC gestartet. Dabei Konzentration auf die 6 Themenfelder: Nutzerverhalten, Energiemanagement, Multifunktionale Knoten, Industrielogistik, Ergänzungssysteme, Stadtregion. Derzeit erfolgt eine Fortschreibung unter dem Begriff „Mobilität von Morgen“ einschließlich der Umsetzung der Ergebnisse der Studie "Aufbau von nachhaltigen Mobilitätsketten auf der Basis von Elektrofahrzeugen unter Berücksichtigung der differenzierten Siedlungsstruktur, Verknüpfung mit dem öffentlichen Verkehr an geeigneten Knotenpunkten, Versorgung mit erneuerbarer Energie" (IVAS 2018).	36/66	in Umsetzung
--	------------	--------------	--	-------	--------------

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Umsetzung der Agenda 2030	01.11.2016	Daueraufgabe	<p>Mit dem Stadtratsbeschluss BA-018/2016 begrüßte die Stadt Chemnitz die von den Vereinten Nationen am 27.09.2015 verabschiedete 2030-Agenda und die darin enthaltenen 17 Entwicklungsziele (SDGs), welche insbesondere durch eine kommunale Beteiligung und Verantwortung mit Leben gefüllt werden sollen.</p> <p>Unter Nutzung der Arbeitsstrukturen der lokalen Agenda 21 werden dabei insbesondere folgende Schwerpunkte verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Bestimmung der Anforderungen für den Prozess des Wachstums der Stadt Chemnitz zur Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung und Berücksichtigung dieser Anforderungen in allen Arbeitsbereichen der Stadt. •Umsetzung des Energie- und Klimaschutzprogramms unter Einbeziehung der lokalen und regionalen Akteure. •Nachhaltige Haushaltspolitik, die auf die Sicherung der dauerhaften Leistungsfähigkeit gerichtet ist und den Bürgerhaushalt einbezieht. •Neben den oben aufgeführten Klimaschutzaktivitäten sind dies insbesondere die Implementierung des Prinzips des fairen Handels in Stadt und Stadtgesellschaft sowie der Auf- und Ausbau kommunaler Entwicklungspartnerschaften. •Stärkung der nachhaltigen Entwicklung der Region durch eine Weiterentwicklung der Zusammenarbeit der Gebietskörperschaften der Region sowie der lokalen und regionalen Akteure. <p>Die SDGs sollen Eingang in die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts für Chemnitz (INSEK Chemnitz 2035) finden.</p>	UWZ/36/61	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständig-keit	Fortschritt
Erstellung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzepts für Chemnitz "INSEK Chemnitz 2035"	01.07.2021	31.12.2023	Das INSEK soll analog zum SEKo das zentrale Leitdokument zur Steuerung der gesamtstädtischen Entwicklung bilden. Es soll das Rückgrat für raumwirksame Entscheidungen und für das strategische, proaktive Handeln der Verwaltung werden. Darüber hinaus wird das INSEK als Förderstrategie die Grundlage für die Partizipation an Fördermittelprogrammen des Landes, des Bundes und der EU sein. Auf Basis des als abgestimmten Entwurf vorliegenden strategischen Leitbildes der Chemnitz-Strategie, entstanden in einem breit aufgestellten Beteiligungsprozess im Zeitraum 2017-2020, werden alle relevanten Planungen, Gutachten und Konzepte zueinander in Beziehung gesetzt. Neben den sektoralen Strategien der Handlungsfelder Wohnen, Wirtschaft, Verkehr, Soziales Infrastruktur und Freiraum werden als Querschnittsthemen Bevölkerungsentwicklung, Branchenrevitalisierung, digitale Stadt, Klimaschutz, Lebensqualität, Chancengleichheit und nachhaltige Wirtschaftsentwicklung in dem Planwerk eingebettet. Damit sind energie- und klimapolitische Zielstellungen im Konzept durchgängig verankert. Ziel ist es, das INSEK derart zu konzipieren, dass es als Einstieg in einen fortwährenden Prozess dient und eine kontinuierliche Fortschreibung und Aktualisierung auf Grundlage eines indikatorenbasierten Monitorings erfolgen kann.	61/ämter- u.akteurs-übergreifende Aqs	in Umsetzung
Aufbau einer regionalen Wasserstoffstrategie gemeinsam mit dem HZwo e.V. Sachsen	01.09.2020	31.12.2023	Zunächst ist beabsichtigt, ein Struktur- und Umsetzungskonzept „Wasserstoff-Technologie“ für die Wasserstoff-Modellregion Chemnitz erarbeiten zu lassen. Gegenstand ist die Ausarbeitung eines Grobkonzeptes für die Wasserstoff-Modellregion Chemnitz, welches zu einem umsetzungsfähigen Feinkonzept ertüchtigt werden soll. Ziel ist die Etablierung regionaler Wertschöpfungsketten für Erzeugung, Transport, Speicherung und Bereitstellung von grünem Wasserstoff. Den Schwerpunkt bildet dabei der Sektor Mobilität, wobei der öffentliche Personenverkehr, der Schwerlastverkehr und besondere Einsatzzwecke von H2-betriebenen Fahrzeugen wie Entsorgung, Landwirtschaft u. a. sowie der motorisierte Individualverkehr betrachtet werden. Ausgehend von bestehenden Kenntnissen und den Spezifika der Region (Topografie, hoher Vernetzungsbedarf zwischen Stadt und Land, begrenztes Ausbaupotenzial für EE) sollen damit regional vorhandene Ressourcen erschlossen und bisher kaum betrachtete Potenziale zur Wasserstoffgewinnung und -nutzung einbezogen werden. Weiteres Ziel ist die Umsetzung erster Wasserstoffinseln, um die Wasserstoffwirtschaft etappenweise hochzufahren und ihre einzelnen Komponenten aufeinander abzustimmen. So soll ein für die Region unverzichtbarer Beitrag zur Erreichung der Pariser Klimaschutzziele geleistet werden.	36/HZwo e.V., weitere Partner	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Planerische Untersetzung des Klimaschutzteilkonzeptes Erneuerbare Energien	01.07.2020	Daueraufgabe	Gegenstand ist die planerische Untersetzung für die Umsetzung der Ergebnisse aus dem Klimaschutzteilkonzept, in dem die städtischen Potenziale regenerativer Energien im Hinblick auf die CO ₂ -Reduzierungsziele 2050 aufgezeigt wurden. Das Klimaschutzteilkonzept erhielt eine 50% Förderung aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative.	36/17/61/ TUC/Externe Partner	in Umsetzung
Kriterienerstellung für Eignungsflächen zur Ansiedlung von Solaranlagen	01.01.2022	30.09.2022	Aktualisierung des Beschlusses B- 102/2006 vom 05.09.2006 „Strategie und Kriterienkatalog für die Ausweisung von Eignungsflächen zur Ansiedlung von Photovoltaikanlagen im Stadtgebiet von Chemnitz sowie danach ausgewählte Eignungsflächen“. In der überarbeiteten Version soll der Fokus auf PV und Solarthermie gelegt werden und auch landwirtschaftliche Flächen berücksichtigt werden. Grundlage sind die Ergebnisse des Klimaschutzteilkonzeptes Erneuerbare Energien von 2020, in dem bereits Eignungsflächen identifiziert wurden.	36	in Umsetzung
Kommunikationskonzept auf Basis des Klimaschutzteilkonzeptes „Erneuerbare Energien“	01.08.2020	Daueraufgabe	Organisation und Durchführung von verschiedenen Workshops mit städtischen Tochterunternehmen, Industrie und Wohnungsgesellschaften. In den Workshops sollen die Ergebnisse des Klimaschutzteilkonzeptes „Erneuerbare Energien“ vorgestellt und die städtischen Klimareduktionsziele thematisiert werden. Ziel ist die Verständigung auf einen gemeinsamen Weg zu den städtischen Klimazielen. Aufgrund der Coronapandemie mussten bereits geplante Workshops schon mehrmals abgesagt werden.	36	in Umsetzung
Vorbereitung für H2-Readiness in Chemnitz	Apr 22	Daueraufgabe	eins möchte H2-Readiness herstellen, um die künftige Versorgung der Industrie (stofflicher Einsatz von Wasserstoff, ggf. auch energetisch für Hochtemperaturprozesse) und des Verkehrssektors zu beherrschen. Demnach ist mittel- bis langfristig eine innerstädtische H2-Infrastruktur zu schaffen, die die Chemnitzer Standorte mit Wasserstoffherzeugern, Wasserstoffanwendern und überregionalem Netz verbindet. Im Vorfeld sind Konzeptstudien nötig, deren Kosten sich auf ca. 2,6 Mio. € belaufen werden	eins	Start / Beschluss / Planung
Fortschreibung des Klimaanpassungsprogrammes	Jan 22	Jan 23	Das KAP - Klimaanpassungsprogram für die Stadt Chemnitz 2022 bis 2025 wird parallel zum Integrierten Klimaschutzprogramm fortgeschrieben und zur Beschlussfassung geführt.	36	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständig-keit	Fortschritt
--------------------	--------	--------	--------------	----------------	-------------

1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept

Fortschreibung/ Konkretisierung des Integrierten Klimaschutzprogramms (IKSPC) für die Stadt Chemnitz	01.07.2020	Daueraufgabe	Überarbeitung und Fortschreibung des 2012 verabschiedeten Integrierten Klimaschutzprogramms der Stadt Chemnitz. Dabei werden auch aktuelle Potenzialanalysen sowie die Ausweisung von Energiespar- und CO ₂ -Reduktionspotenzialen mit Zeitschiene ergänzt.	36/17/61/eins weitere Partner	in Umsetzung
Erstellung und Umsetzung der Energetischen Quartierskonzepte	01.01.2014	Daueraufgabe	Managementaufgaben zur Begleitung der investiven Maßnahmen. Dazu werden energetische Sanierungsmanagements zur Umsetzung von energetischen Quartierskonzepten eingesetzt. Etwa jedes zweite erstellte Konzept wird damit mithilfe Förderung aus KfW 432 unterstützt. Hier sind die Managementaufgaben zur Begleitung der investiven Maßnahmen zusammengefasst.	61/17/eins/ weitere Partner	in Umsetzung
Fortschreibung des EAP	07.02.2022	Daueraufgabe	Fortschreibung des Energiepolitischen Arbeitsprogramms, Evaluierung	36	in Umsetzung

1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme

Jährliche Fortschreibung des Klimaschutzberichtes einschl. Klimawandeleffekten	01.01.2017	Daueraufgabe	Der Stadtrat hat die Stadtverwaltung Chemnitz mit dem Beschluss BA-27/2000 beauftragt, erstmals für das Jahr 2001 einen Klimaschutzbericht zu erstellen und diesen aller zwei Jahre fortzuschreiben. Im Jahr 2011 wurde statt einem Klimaschutzbericht ein Umweltbericht „Immissions- und Klimaschutz“, der umgesetzte Klimaschutzprojekte beinhaltet, erstellt. Seit dem 4. Klimaschutzbericht von 2017, der den Berichtszeitraum 2012 – 2015 umfasst, wird auch die Thematik Klimawandel/Klimafolgen/Klimaanpassung aufgegriffen. Die Berichterstattung erfolgt seit 2017 jährlich gemeinsam mit dem Energiebericht über die kommunalen Gebäude. Der aktuelle Klimaschutzbericht wurde Anfang 2022 vom Stadtrat bestätigt und umfasst den Berichtszeitraum 2019. Über die Klimaschutzberichte soll neben den Gremien auch die Öffentlichkeit informiert werden. Die Berichte sind auf der Website der Stadt Chemnitz öffentlich verfügbar.	36/17	in Umsetzung
Jährliche Fortschreibung der Energie- und THG-Bilanz	06.01.2014	Daueraufgabe	Die bisher in Chemnitz angewandte Bilanzierung und die des Klimabündnisses wurden 2014 zusammengeführt. Die Bilanz erfolgt nunmehr jährlich in Anlehnung an die BSKO-Methode. Für das Jahr 2017 wurde von der TU Chemnitz im Auftrag des Umweltamtes eine detaillierte CO ₂ -Bilanz nach der BSKO-Methode erstellt, welche im Rahmen des Klimaschutzteilkonzeptes „Erneuerbare Energie“ im Internet veröffentlicht wurde.	36/17/eins	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes mit dem Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune	28.04.2021	31.10.2022	Die Stadt Chemnitz nimmt am Projekt "Global Nachhaltige Kommune in Sachsen", organisiert durch ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH, teil. Dabei werden die Agenda 2030 und die damit verbundenen Handlungsmöglichkeiten intern weiter kommuniziert. Außerdem erfolgt ein Austausch mit anderen sächsischen Kommunen diesbezüglich und es wird ein Nachhaltigkeitsbericht mit dem Berichtsrahmen „Nachhaltige Kommune“ erstellt.	UWZ/61/36	kurz vor Abschluss

1.1.5 Abfallkonzept

Errichtung und Betrieb einer Biomassevergärungsanlage nach 2025	01.03.2012	03.07.2022	Der Stadtrat beschloss lt. B-170/2016 vom 28.09.2016 die energetische Verwertung der in der Stadt Chemnitz anfallenden Bioabfälle in Chemnitz. Das Vorhaben konnte bisher wegen fehlende Akzeptanz des Standortes noch nicht umgesetzt werden und wird daher wieder aufgenommen.	ASR/SVC	Start / Beschluss / Planung
Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes (AWIKO) bis 2025	21.07.2021	31.12.2025	Die Stadt Chemnitz ist öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger (örE) nach § 2 Abs. 1 Sächsisches Kreislaufwirtschafts und Bodenschutzgesetz (SächsKrWBodSchG). Nach § 6 Abs. 1 SächsKrWBodSchG erstellen die örE als Grundlage für ihre abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten ein Abfallwirtschaftskonzept (AWK) oder schreiben dieses fort. Vor diesem Hintergrund wurde das AWIKO für die Jahre 2021-2025 erarbeitet und 2021 beschlossen (B-148/2021). Auf der Basis einer ausführlichen Analyse der aktuellen Situation werden die Ziele für den Konzeptzeitraum definiert. Somit ist das AWIKO in der neuen eea-Periode umzusetzen.	36/ASR/AWVC	in Umsetzung
Zukunftskonzept für die Restabfallbehandlung ab Mitte 2025	12.10.2017	31.12.2025	Derzeit erfolgt durch die AWVC Abfallverwertungsgesellschaft mbH (AWVC AVG), eine mechanisch-physikalische Restabfallbehandlung (RABA) am Weißen Weg in Chemnitz. Dabei werden die Abfälle einer umfangreichen maschinellen Sortierung unterzogen, Eisen- und Nichteisenmetalle sowie inerte Stoffe werden separiert. Anschließend folgt die Trocknung und die Pressung zu sogenannten Ersatzbrennstoffen („EBS“). Die Verbrennung des EBS findet bis zum Jahr 2025 in Zorbau, einem Ortsteil der Stadt Lützen in Sachsen-Anhalt statt. Der Umgang mit EBS nach dem Jahr 2025 ist derzeit in der Diskussion. Dabei könnte er auch einen Beitrag bei der Ablösung der fossilen Brennstoffe zur Energieerzeugung leisten und damit zur Erreichung der Klimaschutzziele der Stadt Chemnitz beitragen. Voraussetzung ist hierbei, dass die thermische Verwertung im Stadtgebiet erfolgt, Kraft-Wärme-Kopplung zur Anwendung kommt und der energetische Output einer zukünftigen Anlage in das Strom- und Wärmenetz eingespeist wird.	eins/36	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständig-keit	Fortschritt
Zero-Waste-Konzept	01.01.2022	31.12.2023	<p>Die Stadt Chemnitz als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger möchte im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit dem SMEKUL ein „Zero-Waste-Konzept“ mit messbaren Zielvorgaben erstellen und umsetzen. Das „Zero-Waste-Konzept“ soll dazu dienen, Abfälle zu vermeiden, wiederzuverwenden bzw. als Ressourcen zu nutzen, so dass die Verbrennung und Ablagerung von Abfällen minimiert werden. Das Konzept entwickelt und setzt Aktivitäten um, die zur Abfallvermeidung und Wiederverwendung von Abfällen beitragen können.</p> <p>Ausgehend von bereits umgesetzten Maßnahmen, vom beschlossenen Abfallwirtschaftskonzept (B-148/2021) und von vorliegenden Abfallsortieranalysen sollen Maßnahmen der Abfallvermeidung ausgearbeitet, geplant und umgesetzt werden. Angestrebt wird ein partizipatorischer und vernetzter Prozess mit der Stadtgesellschaft (Stadtteilbüros, Bürgerplattformen, Vereine, Verbände). Basis ist die Erhebung von IST-Stand und Vermeidungsansätzen für Abfallströme, Beschreiben von Stakeholder-, Strukturen und Zielgruppen.</p>	36	Start / Beschluss / Planung

1.2.1 Kommunale Energieplanung

Windkraftpotenzialanalyse auf Stadtgebiet	01.01.2011	31.12.2024	<p>Der im Flächennutzungsplan ausgewiesene Standort Galgenberg ist weiterhin zu erhalten. Mit Blick auf den im Sommer 2021 veröffentlichten Entwurf des Sachlichen Teilregionalplans Wind für die gesamte Planungsregion Chemnitz sowie der am 18.01.22 vom Kabinett verabschiedeten novellierten sächsischen Bauordnung, die beim Repowering bestehender Anlagen und der bzgl. der Neugenehmigung eine Abweichung vom Mindestabstand von 1.000 m zur Wohnbebauung erlaubt, können nun ein Repowering und eine maßvolle Ost-Erweiterung des Standorts Galgenberg konkret in Betracht gezogen werden. Ziel ist der Ersatz dreier vorhandener WKA im Privatbesitz durch leistungsfähigere WKA sowie die Errichtung von zwei zusätzlichen Anlagen. Die Belange von Natur- und Klimaschutz sind hierbei in Einklang zu bringen.</p>	61/36	in Umsetzung
Fortschreibung Solarpotenzialanalyse für ebenertige Eignungsflächen auf dem Stadtgebiet	01.07.2019	Daueraufgabe	<p>Ziel ist der Auf- und Ausbau weiterer Standorte zur Solarenergienutzung, z. B. auf nicht vermarktbareren Gewerbeflächen, Stellplätzen, Dachstandorten. Die Analyse erfolgte im Rahmen des Klimaschutzteilkonzeptes "Erneuerbare Energien", welches 2020 abgeschlossen wurde. Das Konzept ermittelt die Potenziale regenerativer Energien in Chemnitz im Hinblick auf die CO₂-Reduzierungsziele 2050.</p>	36/61/23	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Erstellung/Fortschreibung von energetischen Gebäudepässen für verschiedene Chemnitzer Gebäudetypen	01.01.2012	Daueraufgabe	Erstellung/Fortschreibung von energetischen Gebäudepässen für verschiedene Chemnitzer Gebäudetypen (Mehrfamilienhäuser) als Planungsgrundlage für Stadt, Investoren, Wohnungsgesellschaften, Privateigentümer etc. Bisher wurden auf Anforderung 259 Gebäudepässe im Quartier Brühl und 12 für das Gebiet südlicher Sonnenberg erstellt und an die Eigentümer übergeben. Weitere Gebäudepässe werden derzeit für den übrigen Sonnenberg vorbereitet.	36/61/eins/BIV	in Umsetzung
Planung "GREEN CAMPUS" am Standort Technologiecampus Süd	01.01.2022	31.12.2024	<p>Verknüpfung von Energieeffizienztechnologie und umweltgerechte Wartung von Energieanlagen des Freistaates mit der TUC:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Verbrauchsreduzierung von Primärenergie •Einsatz von grünem Wasserstoff •CO2-Emissionssenkung •Kälte aus Wärme •Wärme aus Abwasser •freie Kühlung mit Nasskühler •durchgehendes Lastmanagement mit Kältespeicher(n) und Kompressionskälte zur signifikanten Verbesserung des Jahresnutzungsgrades •Aufbau Kommunikationsverbund •nachhaltige Mobilität auf der Grundlage des Chemnitzer Modells •Wissenstransfer •Vernetzung der Forschung und Entwicklung zur Energie- und Ressourceneffizienz mit Städtebau, Mobilität und Energieversorgung •Bündelung der Kompetenzen im Rahmen des Energienetzwerks für Chemnitz, <p>Hierzu ist ein Grobkonzept erarbeitet worden, welches jedoch seitens des Sächsischen Immobilienbetriebs (SIB) nicht angenommen wurde. Im Zuge der Wasserstoffstrategie wird das Projekt wieder aufgenommen.</p>	36/eins/66/ES C/weitere Partner	Start / Beschluss / Planung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Projekt Modernisierungs-bündnisse/Thermografiergänge	01.01.2018	Daueraufgabe	<p>2018 startete die Stadt Chemnitz die Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) im Rahmen des Projektes Modernisierungsbündnisse. Ziel des bundesweiten Projektes ist es, die Sanierungsrate bei Ein- bis Zweifamilienhäusern zu steigern und so die Energieverluste und damit die CO2-Emissionen im Gebäudebereich zu senken. Gebäudeeigentümer und Mieter sind gleichermaßen angesprochen und können sich rund um die Themen energetische Sanierung, Stromsparcheck, Gebäudethermografie sowie die städtischen Klimaschutzaktivitäten informieren und sich vor Ort beraten lassen.</p> <p>In dem Bündnis wirken mittlerweile die Handwerkskammer und die Verbraucherzentrale Chemnitz, eins sowie eine Reihe interessierter Klimaschutzaktivisten mit.</p> <p>Aus der Zusammenarbeit heraus etablierte sich das Format der Thermografiergänge, die mittlerweile 3mal durchgeführt wurden. Dafür wurde an einem kalten Winterabend beginnend mit einem allgemeinen Informationsteil ein Thermografiespaziergang im Ortsteil eingebettet, mit anwesenden Hauseigentümern. Anschließend erfolgt eine gemeinsame Auswertung der Thermografieaufnahmen. Ziel ist die Unterstützung der energetischen Sanierung von Wohngebäuden.</p> <p>In einem zwischenzeitlich erstellten Aktionspool wurden gemeinsam entwickelte Instrumente und Methoden zusammengefasst und kommuniziert, welche Fragen wie z. B. „Wie erreiche ich Bürger, Hauseigentümer oder Mieter? Wie kann ambitionierter Klimaschutz gelingen?“ beantworten und so erfolgreich Klimaschutzpartner gewinnen zu können.</p> <p>Das Projekt wurde 31.08.2021 beendet, wird aber in einer anderen Form weitergeführt. Das Format der "Thermografiergänge" hat sich bewährt und soll regelmäßig durchgeführt werden, sofern es die Pandemielage erlaubt.</p>	36/DBU	in Umsetzung
Durchführung kleinräumlicher Energieverbrauchsanalysen	01.01.2022	Daueraufgabe	<p>Im Rahmen der Kooperation mit der eins erfolgt ein regelmäßiger Datenaustausch sowie eine gemeinsame Datenfortschreibung und -auswertung von Energieverbrauchsdaten. Dabei sollen kleinräumliche Energieverbrauchsanalysen zur Abschätzung der Energieeffizienz bzw. der Sanierungsraten durchgeführt werden. Dies ist beispielsweise besonders interessant und relevant beim Vergleich von älteren und neu entstandenen Eigenheimsiedlungen.</p>	36/eins	Start / Beschluss / Planung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Energetisches Quartierskonzept Wasserstoffversorgung im Technologie-campus Süd	03.07.2022	03.07.2022	Es soll ein energetisches QK für die Versorgung der Forschungseinrichtungen und sonstigen Nutzer mit H ₂ sowie für die Nutzung von Abwärme erstellt werden.	eins/61/36/ 17	Start / Beschluss / Planung
Aufbau einer Wasserstoffinsel auf dem Technologie-campus Süd	03.07.2022	03.07.2022	Im Rahmen der Ansiedlung des Wasserstoffkompetenzzentrums plant eins den Aufbau und den Betrieb der Wasserstoffversorgung (Elektrolyse, Speicherung, Verteilung, Betriebsführung).	eins/HZwo e.V./36/61	Start / Beschluss / Planung

1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung

Evaluierung und Fortschreibung des städtischen Nahverkehrsplans	13.03.2021	Daueraufgabe	Die 4. Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für den Nahverkehrsraum Chemnitz/Zwickau 2021-2025 Teil B-I Stadt Chemnitz wurde am 13. März 2021 im Stadtrat beschlossen (B-033/2021).	66/Extern	in Umsetzung
Arbeitskreis Verkehrsökologie	01.01.2011	Daueraufgabe	Beratung von ämterübergreifenden Themen wie Lärmschutz, Luftreinhaltung, Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Zusammenhang mit Mobilität mit Vertretern aus Umweltamt (Leitung des Arbeitskreises), Tiefbauamt sowie Mitwirkung CVAG/VMS. Tagt i.d.R. quartalsweise.	36/66	in Umsetzung
Mobilitätsplan 2040	01.01.2019	31.12.2022	Bei der Weiterentwicklung des VEP 2015 wurden in einem partizipativen Prozess ein verkehrliches Leitbild für das Jahr 2040 herausgearbeitet und die erforderlichen Schritte dorthin aufgezeigt. Das Planwerk bildet auf Basis eines gesellschaftlichen Konsenses einen verkehrspolitischen und verkehrsplanerischen Rahmen ab und ist gleichermaßen ein Arbeitsprogramm zur Etablierung nachhaltiger Mobilität in Chemnitz und in der Region. Der Mobilitätsplan wurde Ende 2021 bereits den AGENDA-Beirat, dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität sowie dem Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Sicherheit vorgelegt. Der Beschluss soll in 2022 gefasst werden.	66/Extern	kurz vor Abschluss

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Mobilitätskonzept Altchemnitz	01.01.2022	03.07.2022	Der Weg zur Arbeit mit dem PKW oder Transporte in und zwischen Gewerbebetrieben stoßen in Chemnitz noch zu viele Treibhausgase aus und belasten das Klima in der Stadt. Wenn sich das Mobilitätsverhalten in Quartieren mit einem hohen Gewerbeanteil ändert, können viele dieser Emissionen eingespart werden. Deshalb wird für das Quartier Altchemnitz im Bereich zwischen dem Eisenbahnviadukt und der Solbrigstraße ein zukunftsfähiges Mobilitätskonzept erstellt.	61.3	in Umsetzung

1.3.1 Grundstückseigentümergebundene Instrumente

Katalog energierelevanter Festsetzungen in der Bauleitplanung (BV 14/2008)	01.01.2012	Daueraufgabe	Der Entwurf eines entsprechenden Katalogs von 2008 musste aufgrund gesetzlicher Änderungen mehrfach überarbeitet werden. Zwischenzeitlich erfolgt die Prüfung der Belange des Klimaschutzes im jeweiligen Einzelfall. Ziel bleibt jedoch weiterhin energetische Aspekte und Möglichkeiten in der Bauleitplanung übergreifend zu regeln.	61	in Umsetzung
Energetisches Sanierungsmanagement Kappel Regenbogenviertel	04.02.2022	03.07.2022	Zur Umsetzung des integrierten städtebaulichen und energetischen Quartierskonzeptes Kappel wird ein energetisches Sanierungsmanagement durch Beauftragung des maßgeblichen Wohnungseigentümers, der Wohnungsgenossenschaft Chemnitz West (WCW) ab 2021 eingesetzt. Der Förderantrag an die KfW zur Förderung aus KfW 432 wird für den Zeitraum 2021-2024 gestellt. Das Versorgungsunternehmen wird einbezogen.	61/WCW/ eins	in Umsetzung
Energetisches Sanierungsmanagement Altchemnitz	27.01.2022	27.01.2022	Zur Umsetzung des energetischen Quartierskonzeptes für den „Leuchtturm Altchemnitz“ ist ein energetisches Sanierungsmanagement im Zeitraum 2018-2022, mit Option der Verlängerung bis 2025 tätig. Schwerpunkt ist die Umsetzung der im Quartierskonzept ausgewählten 10 TOP-Maßnahmen. Das Vorhaben ist Referenzprojekt des Bundes in der Begleitforschung zu KfW 432.	61/eins/ Seecon/ DSK	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständig-keit	Fortschritt
Begrünungs-satzungen	01.01.2019	Daueraufgabe	<p>Die Stadtverwaltung plant durch den Erlass kommunaler Ortssatzungen weitere verbindliche Grundlagen für die sukzessive und nachhaltige Verbesserung der klimatischen, gesundheitlichen, ökologischen sowie stadträumlichen Bedingungen in Chemnitz zu schaffen. Durch die Schaffung von Ortsrecht über</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Gestaltung von Stellplätzen und • die Gestaltung der Bodenbeschaffenheit sowie der Oberflächen unbebauter Flächen bebauter Grundstück <p>möchte die Kommune ihre Möglichkeiten verbessern, dem Klimawandel zu begegnen und sich besser den Folgen des Klimawandels anzupassen. Außerdem sollen Maßnahmen zur Begrünung von Fassadenflächen sowie die Begrünung von Flachdachflächen beworben werden. Anforderungen an das Maß und die Art der Begrünung bzw. der Bodenbeschaffenheit werden in der jeweiligen Satzung, geltend für das gesamte Stadtgebiet, formuliert. Ziel ist die Erhöhung des Anteils an Bauwerksbegrünung, an Grünstrukturen und an wasserdurchlässigen Oberflächen. Zur freiwilligen Umsetzung dieser Ziele im Zuge der Begrünung von Fassadenflächen und Flachdächern soll über die nächsten zwei Jahre eine Kampagne in der Stadt Chemnitz gestartet werden. Mit der vorgeschlagenen Kampagne soll das Ziel verfolgt werden, für eine angemessene Begrünung von geeigneten Dächern und Fassaden der besiedelten Gebiete der Stadt Chemnitz entsprechend der Satzungsentwürfe zu werben. Für kommunale Vorhaben ist eine selbstverpflichtende Umsetzung der entsprechenden Dach- und Fassadenbegrünung vorgesehen. Sollten die Ziele zur Fassaden- und Dachbegrünungen im Zuge der zweijährigen Kampagne nicht erreicht werden, sind die entsprechenden Satzungsentwürfe nochmals zur Abstimmung vorzulegen.</p>	61	in Umsetzung
Festschreibung von EE beim Verkauf kommunaler Liegenschaften	01.01.2022	Daueraufgabe	<p>Beim Verkauf verpflichtet das Liegenschagftsamt, wenn technisch möglich, Käufer von Gewerbegrundstücken zur Nutzung erneuerbarer Energien durch Installation von Photovoltaik. Damit soll die Erreichung der Ausbauziele an EE unterstützt werden.</p>	23/36/privat	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständig-keit	Fortschritt
1.3.2 Innovative, nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung					
Begrünung Lohrstraße und Eckstraße	01.01.2015	03.07.2022	Da ein grundlegender Ausbau dieses Straßenabschnittes zwischen Blankenauer Straße und Külz-Platz nicht absehbar ist, soll eine maßvolle Aufwertung durch eine Straßenraumbegrünung erfolgen. Die Maßnahme dient damit auch der Verbesserung der Luftqualität durch Schadstoffbindung sowie der Erhöhung des stadtklimatisch relevanten Grünanteils im dicht bebauten Gründerzeitquartier. Ebenso sind noch Straßenbaumpflanzungen (ca. 7 Stück) an der Eckstraße vorgesehen. - Dies ist auch eine Maßnahme des Klimaanpassungsprogramms (KAP) -	67/61	Start / Beschluss / Planung
Grünzug Gablenzbach entlang der Augustusburger Straße	01.01.2024	03.07.2022	Im Leitbild Grün des SEKo 2020 stellt der Grünzug entlang des Gablenzbaches einen Grünzug mit gesamtstädtischer Bedeutung dar. Ein wesentlicher Teilbereich wurde mit der städtebaulichen Planungsstudie "Chemnitz - Sonnenberg / Bereich östlich der Zietenstraße entlang der Augustusburger Straße" (B-046/2013) untersucht. Öffentliche und private Grünflächen bilden einen Grünzug zur Aufwertung des Eingangsbereiches zum Sonnenberg. Im B-Plan Hammerstraße wird entlang der Augustusburger Straße ein Grünstreifen mit raumbildenden Bäumen festgesetzt. Die Entwicklung des Grünzuges wird langfristig von der Offenlegung des verrohrten Gablenzbaches ab dem Gablenzplatz bestimmt werden. Auf Grundlage der europäischen Wasserrahmenrichtlinie, nach welcher Fließgewässer wieder weitestgehend offen zu legen sind, wurde 2020 eine Machbarkeitsstudie erarbeitet, die die technische Möglichkeit einer Bachöffnung (ohne festgelegten Zeithorizont) klarstellt. - Dies ist auch eine Maßnahme des Klimaanpassungsprogramms (KAP) -	67/61/66/36	Start / Beschluss / Planung
Eigenheimstandorte auf Flächen des Wohngebäudeückbaues	01.01.2010	Daueraufgabe	Durch Wohngebäudeückbau entstandene Freiflächen wurden und werden mit selbstgenutztem Wohneigentum bebaut. Dies dient der Nutzung vorhandener Infrastruktur, der Erhöhung des Anteils von Wohneigentum und begrenzt die Ausdehnung des Stadtgebietes (begrenzte Besiedelung von neuen Flächen). Damit wird auch ein Beitrag zur Vermeidung von MIV geleistet.	Privat/61	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständig-keit	Fortschritt
Eigenheimstandorte auf Flächen innerstädtischer Brachen	01.01.2012	Daueraufgabe	<p>Im Sinne einer „Stadt der kurzen Wege“ und dem Ziel „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“ werden bisher ungenutzte, voll erschlossene Flächen des Stadtgebietes mit Wohneigentum bebaut. Diese zentrumsnahe Revitalisierung dient der effizienteren Auslastung der kommunalen Infrastruktur, der Vermeidung von MIV, der Vermeidung der Inanspruchnahme von Grünflächen in Stadtrandlagen und damit der Reduzierung des CO₂-Ausstoßes trotz Siedlungsentwicklung.</p> <p>Aktuelle Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Sonnenberg/Hammerstraße (B-Plan 2021 Rechtskraft geplant) •Gablentz/Adelsbergstraße (B-Plan ist rechtskräftig) 	Privat/61	in Umsetzung
Brachenrevitalisierung	01.01.2012	Daueraufgabe	<p>Die Maßnahme dient der Freilegung von ehemals bebauten Grundstücken, um sie zu begrünen oder einer anderen Nutzung zuzuführen und damit zur Verbesserung der stadtklimatischen Verhältnisse ggf. unter Integration von Freiraumnutzungen und Vermeidung von zusätzlichen Flächenversiegelungen beizutragen. Die Umsetzung ist abhängig von der Ausweisung geeigneter Förderprogramme von Land und EU und der Zulässigkeit der Förderung Privater in diesen Programmen (Stand 2021 wesentlich eingeschränkt durch Landesregelungen).</p> <p>- Diese Maßnahme ist auch Teil des Klimaanpassungsprogramms (KAP) -</p>	Privat/17/61	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständig-keit	Fortschritt
Urbane Wälder	01.01.2014	Daueraufgabe	<p>"Urbane Wälder" wird, abweichend von der traditionellen Forstwirtschaft, als interdisziplinärer und integrativer Ansatz gesehen, der wirtschaftliche, soziale, naturschutzfachliche und stadtökologische Aspekte einbezieht. Vor dem Hintergrund der großen Anzahl innerstädtischer Flächen im Nutzungswandel, aber auch aufgrund knapper Ressourcen sind neue Nutzungsformen gefragt. Um die Vorteile von Grünanlagen hinsichtlich hoher Akzeptanz und Nutzbarkeit für die Bevölkerung mit hohem stadtökologischem Potenzial und geringem Kostenaufwand zu vereinen, testet die Stadt den Einsatz von Wald und bisher als öffentliches Grün unterhaltene Flächen in "urbanen Wäldern" umzuwandeln. Durch ihre vergleichsweise hohe biologische Vielfalt lassen sich mit urbanen Wäldern auch die Ziele des Arten- und Biotopschutzes umsetzen. Die Leistungen urbaner Wälder für den abiotischen Ressourcenschutz kommen jedem Einzelnen zu Gute, der urbane Wälder als wohltemperierte, windgeschützte und weniger schadstoffbelastete Erholungsräume nutzen kann. Auch das Wohnumfeld profitiert von den vielfältigen positiven Auswirkungen. Zudem liegt die Wirkung urbaner Wälder in ihrem Effekt als "Platzhalter", denn überall dort, wo sie wachsen, schützen sie Natur und Landschaft vor den negativen Auswirkungen menschlicher Aktivitäten, wie z. B. vor Schadstoffemission, Bodenversiegelung oder Lebensraum-vernichtung i. d. R. nachhaltig und langfristig. Um öffentliche Grünanlagen mit Pflegerückständen, umfangreichem Gehölzbestand mit verschiedenen Sukzessionsstadien und eventuell rückgebauter Ausstattung in einen „Urbanen Wald“ zu wandeln, muss aus den Erfahrungen der letzten Jahre festgestellt werden, dass dabei einige Faktoren zu beachten sind, deren sehr gründliche Prüfung auf den Weg zur Entscheidung „Urbaner Wald“ unbedingt notwendig ist. Zu beachten sind dabei der im SächsWaldG definierte Abstand zur vorhandenen Wohnbebauung von 30 m bzw. die Einhaltung von 30 m Abstand zu bislang unbebauten Bauland und der generelle Mangel an Flächen für den Waldausgleich nach erfolgter Waldumwandelungsgenehmigung. Im Zweifelsfall ist es besser, durch eine Grundpflege und Grundausstattung den Status öffentliches Grün zu erhalten. Weiterhin ist zu beachten, dass seitens der Nutzer schwer verständlich ist, dass die Verkehrssicherheit in einer Parkanlage buchstäblich von einem Tag auf den anderen durch die Änderung des Rechtsstatus (nach Waldfeststellung) nur noch entlang gewidmeter Straßen und Fußwege durchgeführt wird. Das Betreten gemäß § 11 des SächsWaldG auf eigene Gefahr.</p>	67	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständig-keit	Fortschritt
Verwendung geeigneter Arten für Straßenbaumpflanzungen	01.01.2014	Daueraufgabe	<p>Der Trend zu wärmeren, trockenen Sommern und ungleich verteilten Niederschlägen bedeutet Stress für die Bäume und eine höhere Anfälligkeit gegenüber Schädlingen und Krankheiten. Die ohnehin schon extremen Bedingungen am innerstädtischen Standort werden durch die zu erwartenden Klimaveränderungen verstärkt, so dass die Notwendigkeit für die Verwendung besser angepasster Baumarten besteht. Damit Straßenbäume auch in Zukunft das Bild unserer Städte prägen, ist eine breite Arten- und Sortenwahl auch unter Einbeziehung nicht heimischer Arten unverzichtbar. Zu Testzwecken werden seit Herbst 2021 mehrere potenziell geeignete Baumarten im Bürgerpark Gablenz angepflanzt. Grundlage der Artenauswahl für Straßenbaumpflanzungen bildet die aktualisierte Pflanzenliste der Stadt Chemnitz zur Anwendung in der Bauleitplanung (Beschluss B-202/2018) sowie die GALK Straßenbaumliste.</p> <p>- Die Maßnahme ist auch Teil des Klimaanpassungskonzeptes (KAP). -</p>	67	in Umsetzung
Waldumbau	01.01.2015	Daueraufgabe	<p>Soll der Wald auch in den nächsten Jahrzehnten seine Funktionen erfüllen, dann sind Anpassungen an das zukünftige Klima notwendig. Monokulturen, die anfällig für Klimaveränderungen und Schädlingsbefall sind, müssen durch robuste Mischwälder mit standortgerechten Baumarten ersetzt werden.</p> <p>Es braucht Arten, denen extreme Trockenheit oder große Hitze weniger anhaben und die zugleich von der Holzindustrie nachgefragt werden.</p> <p>- Die Maßnahme ist auch Teil des Klimaanpassungskonzeptes (KAP). -</p>	67	in Umsetzung
Hochwasserschutzkonzept Chemnitz 2030	01.10.2014	03.07.2022	<p>Die Stadtverwaltung wurde vom Stadtrat beauftragt ein "HWSK Chemnitz 2030" zu erarbeiten und alle drei Jahre zu aktualisieren. Folgende Überlegungen sind in die Erarbeitung einzubeziehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Hochwasserschutz auf der gesamten Stadtfläche, 2. Anpassung der menschlichen Nutzung von Bach- und Flussauen, 3. Verbesserung der Gefahrenabwehr und der Widerstandsfähigkeit städtischer Infrastruktur. 	36	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständig-keit	Fortschritt
Smart City	03.07.2022	Daueraufgabe	<p>Intelligente Energie für Chemnitz, Unterstützung der Bewältigung des zunehmenden städtischen Datenaufkommens durch Glasfaseranbindung städtischer Objekte in Verbindung mit IT-Angeboten, vernetzter und automatisierter Betrieb von städtischen Energieerzeugungs- und -verbrauchsanlagen durch die gebündelte Energie- und Glasfasernetz-anbindung, Schaffung der Infrastrukturvoraussetzungen für die Entwicklung intelligenter städtischer Bürgeran-gebote (virtuelles Rathaus), Vernetzung öffentlicher städtischer Anlagen zur Realisierung eines umweltschonenden und effizienten Betriebes, so z. B. Lichtsignalanlagen, energieoptimierte Steuerung von Infrastrukturanlagen über die eins-Verbundwarte.</p> <p>Die Potentiale der Digitalisierung werden derzeit in die Netzkonzepte eingearbeitet. Durch die Erfassung und Verarbeitung von Anlagenparametern und –zuständen bietet sich die Möglichkeit, Anlagen effizienter zu betreiben. Mit dem Ziel Versorgungsunterbrechungen zu reduzieren, wird beispielsweise ein Digitalisierungsstandard für Trafostationen einschließlich dem Anschlusskonzept mit Glasfaserkabel erarbeitet.</p>	eins/17	Start / Beschluss / Planung
Brachflächenkataster	01.01.2013	03.07.2022	<p>Die Stadt verfügt über ein Brachenkataster mit GIS-Kopplung. Es bildet die Basis für das Fachkonzept Brachen, welches in Verbindung zum Städtebaulichen Entwicklungskonzept (SEKo) 2020 erarbeitet wurde und Voraussetzung für die Bereitstellung von Fördermitteln aus Landes- und EFRE-Programmen zur Brachenrevitalisierung ist. Zu diesem Zweck sind Brachen auch im KWIS.web (Kommunales Wirtschafts-Informations-System) des Freistaates Sachsen erfasst. Seit 2013/14 liegt ein grundsätzlich vereinheitlichter Datensatz für das gesamte Stadtgebiet vor.</p> <p>Derzeit wird an der Aktualisierung des Datenbestandes gearbeitet. Dazu soll eine Brachenerfassung mittels mobiler Endgeräte etabliert werden. Um den Erhebungsaufwand zu minimieren, wurde der Umfang der für jeden Datensatz zu erfassenden Merkmale verringert. Gleichzeitig sollen jedoch als zusätzliche Attribute künftig das klimatologische Potenzial jeder Brachfläche und - sofern zutreffend - die Art der Nachnutzung mit erfasst werden. Ziel ist, das Brachflächenkataster als Anwendungstool für die Bewertung von Flächenpotenzialen im Intranet anzubieten.</p>	61	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständig-keit	Fortschritt
Masterplan Stadtnatur	01.04.2019	Ende 2023	Als übergreifendes Konzept für die Sicherung und Entwicklung der blauen und grünen Infrastruktur in Chemnitz wird dezernatsübergreifend der Masterplan Stadtnatur erarbeitet. Aufbauend auf bereits bestehenden Fachkonzepten und Beschlüssen sollen strategische Ziele formuliert und erforderliche Maßnahmen zur Entwicklung von Stadtnaturpotentialen in verschiedenen Handlungsfeldern aufgezeigt werden. Im Sinne einer klimaangepassten zukunftsfähigen Stadtplanung werden Aspekte wie die Verbesserung der Klimaregulation, Filterfunktion und Infiltrationsleistung durch Begrünung (auch Dach- und Fassadenbegrünung), die Entsiegelung von Böden, eine wassersensible sowie hitzeangepasste Stadtentwicklung thematisiert.	eins/36/61/ Privat	in Umsetzung
Straßenbäume Lutherkarree und Baumreihe Zietenstraße Karree 72	01.01.2020	Daueraufgabe	In Umsetzung eines beschlossenen Stadtteilkonzeptes werden im Zeitraum ab 2020 im Handlungsraum Lutherviertel und am Sonnenberg im Stadtumbaugebiet zur Verbesserung des Stadtklimas und als Hitzeprävention Straßenbäume gepflanzt. Dazu werden Städtebaufördermittel und Mittel aus dem Baumersatzfonds eingesetzt. - Diese Maßnahme ist auch Teil des Klimaanpassungsprogramms (KAP) -	67/61	in Umsetzung
Aufwertung Schillerplatz	01.01.2020	31.12.2025	Der historische Schillerplatz bestand ursprünglich aus 2 grünen Parkanlagen. Der nördliche Platzteil wurde bereits vor Jahrzehnten durch den zentralen Busbahnhof belegt und weitgehend versiegelt. Im Zeitraum 2022-2025 ist die Aufwertung der bereits vorhandenen Parkfläche als Interventionsfläche der Kulturhauptstadt geplant und wird aus Städtebauförderung unterstützt. Nach Verlegung des Busbahnhofs ist später die teilweise Entsiegelung und Neugestaltung als Vorplatz der Uni-Bibliothek inklusive Begrünung des zweiten Abschnittes geplant. Die Fläche soll wieder weitgehend grün gestaltet werden und wird Aufenthaltsbereiche im Umfeld der neuen Universitätsbibliothek aufnehmen. Der südliche Platz wird im Grünbestand rekultiviert und ökologisch verbessert. - Diese Maßnahme ist auch Teil des Klimaanpassungsprogramms (KAP) -	67/61	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Grünzug Pleißenbach	15.06.2016	31.12.2027	<p>Abgeleitet aus dem Leitbild Grün des SEKo 2020 und aufbauend auf dem Fördergebietskonzept Grünzug Pleißenbach (Förderprogramm Lebendige Zentren) wird der Grünzug entwickelt und mit den innerstädtischen Freiflächen über den Konkordiapark bis zum Schönherrpark vernetzt. Aktuell liegt der Entwicklungsschwerpunkt auf dem ehemaligen Bahnhofsareal Altendorf. Durch Revitalisierung des westlichen Teils der ehemaligen Bahnhofsfläche Altendorf mit als neue Grün- und Freifläche mit neuen Rad- und Fußwegen und der Schaffung von naturnahen Erholungs- und Freizeittflächen und einer umfassenden Renaturierung des Pleißenbachs wird eine dauerhafte Nachnutzung sowie die Sicherung der Frischluftschneise gewährleistet. Die ehemalige Bahntrasse wird zurückgebaut und zum touristischen Radweg umgenutzt. Lph 3-6 in 2021.</p> <p>- Dies ist eine Maßnahme des Klimaanpassungsprogramms (KAP) -</p>	67/61	in Umsetzung
INTERLACE	01.09.2020	31.08.2024	<p>Die Stadt Chemnitz nimmt als einer von 6 Städtepartnern am EU-Projekt INTERLACE teil. Bei dem Projekt geht es um die Renaturierung von Industriebrachen, degradierten Flächen und städtischen Ökosystemen mit Hilfe sog. „naturbasierter Lösungen“, bspw. grüner und blauer Infrastruktur. Im Vordergrund stehen dabei der Erhalt und die Wiederherstellung von Ökosystemfunktionen.</p>	61/36	in Umsetzung
Prüfung von Beschlussvorlagen auf Klimarelevanz	23.09.2020	Daueraufgabe	<p>Mit Beschluss BA-093/2020 hat der Stadtrat die Verwaltung beauftragt, ein Formblatt zu entwickeln, auf dem die Ergebnisse der Klimaprüfung (Klimaschutz/Klimawandel) übersichtlich darzustellen sind. Verantwortlich ist der Projektbearbeiter mit Unterstützung des Umweltamtes (bedarfsgerecht). Das Formblatt wird der jeweiligen Vorlage im Ratsinformationssystem SESSION beigelegt.</p>	36/Fach-ämter	in Umsetzung
Erarbeitung eines Konzeptes Agri-PV	03.07.2022	Daueraufgabe	<p>Erarbeitung eines Konzeptes „Agri-PV“ in Kombination mit extensiver, ökologischer Landwirtschaft im Gebiet am Kornweg</p>	36	in Umsetzung
Städtebauförderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ 2018 bis 2027	01.01.2018	31.12.2027	<p>Teilnahme am Förderprogramm "Zukunft Stadtgrün", mit dem Ziel, die urbane grüne Infrastruktur aufzuwerten, besser zu vernetzen und damit die Lebensqualität zu verbessern.</p>	61/66	in Umsetzung
Förderrichtlinie Fassadengrün	22.09.2021	31.12.2022	<p>Fassadenbegrünungen leisten einen maßgeblichen Beitrag zur Verbesserung des lokalen Stadtklimas in dichtbesiedelten, innerstädtischen Bereichen. Sie reduzieren sommerliche Hitzebelastungen, erhöhen Wärmedämmungen im Winter, tragen zum Lärmschutz bei und verbessern die Luftqualität. Darüber hinaus erhöhen sie die Attraktivität eines Stadtquartiers. Sie sind gesundheitsfördernd für den Menschen und dienen auch dem Artenschutz von Pflanzen und Tieren. Daher fördert die Stadt Chemnitz die Begrünung von Fassaden im Stadtgebiet.</p>	61	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Trinkwasserbehälter Leipziger Straße	04.05.2022	03.07.2022	Anpassung der Aussagen zur Ver- und Entsorgung an die zukünftige Stadtentwicklung	eins/BIV	Start / Beschluss / Planung

Handlungsfeld 2: Kommunale Gebäude und Anlagen

2.1.1 Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude

Bau nach Passivhausstandard	01.01.2011	Daueraufgabe	Übererfüllung gesetzlicher Standards (Gebäudeenergiegesetz GEG) beim Bau kommunaler Gebäude. Bau nach Standards, die an den Passivhausstandard angelehnt sind.	17	in Umsetzung
Energieleitlinien (Bau)	01.01.2012	31.12.2022	<p>Eine Arbeitsanweisung „Energetische Mindeststandards für kommunale Immobilien“ auf der Basis der bestehenden gesetzlichen Regelungen (GEG) wurde innerhalb des Baudezernates erlassen (16.10.2017) und wird seither umgesetzt. Derzeit werden die Energieleitlinien novelliert.</p> <p>a) Bewirtschaftungsrichtlinien Einführung und Umsetzung von Bewirtschaftungsrichtlinien mit klimarelevanten Hintergrund. Grundlage: Energiemanagementsystem / KomEMS.</p> <p>b) Vergaberichtlinien Einführung und Umsetzung von Vergaberichtlinien mit klimarelevanten Hintergrund.</p>	17	in Umsetzung
Ersatz von Standard- durch Mini-Desktop-PCs	01.03.2018	31.12.2023	<p>In der SVC werden ca. 3.200 (inkl. Schulsekretariaten) Bildschirmarbeitsplätze betrieben. Seit 2018 werden die bisher eingesetzten Standard-Desktop-PCs sukzessive durch Mini-Desktop-PCs oder Notebooks ersetzt. Durch die in den Mini-PCs/Notebooks eingesetzte, wesentlich sparsamere Technologie kann der Energieverbrauch der Grundgeräte (ohne Monitore) auf ca. ein Viertel des Energieverbrauchs eines vergleichbaren Standard-Desktop-PCs (ohne Monitore) gesenkt werden. Bis Ende 2023 werden alle Bildschirmarbeitsplätze mit Mini-PCs oder Notebooks ausgestattet sein.</p> <p>Die Geräte sind jeweils über eine schaltbare Steckdosenleiste mit dem Stromnetz verbunden, so dass kein Standby-Verbrauch in den Nachtstunden oder bei Abwesenheit anfällt.</p>	18	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Klimaneutrale Verwaltung	01.01.2022	Daueraufgabe	In der gemeinsamen eea-Teamsitzung mit dem OB am 29.04.2022 wurde festgelegt für die Sektoren Potenzialstudien zur Umsetzung der Klimaneutralität durch zu führen. Darauf aufbauend sollen Strategie und Beschlusslage erfolgen.	36/10/17/18/66	Start / Beschluss / Planung

2.1.2 Bestandsaufnahme, Analyse

Erstellung eines jährlichen Energieberichtes über städtische Immobilien	01.01.2012	Daueraufgabe	Der Bericht dient der Darstellung umgesetzter Maßnahmen, Verbrauchsentwicklung, Benchmarks. Erster veröffentlichter Energiebericht von kommunalen Gebäuden wurde 2017 als Teil des Klimaschutzberichtes der Stadt Chemnitz veröffentlicht. Seitdem erfolgt die Veröffentlichung jährlich im Rahmen des Klimaschutzberichtes der Stadt Chemnitz.	17	in Umsetzung
Ausstattung kommunaler Gebäude mit intelligenten Zählern	01.01.2012	03.07.2022	Die Maßnahme war im EAP 2014 - 2017 unter 3.2.3 miterfasst, der Smart-Meter-Standard hat sich jedoch so nicht durchgesetzt. Zurzeit erfolgt das Abwarten des neuen Standards Intelligenter Messsysteme. Ein Pilotversuch mit 15 Kitas wurde durchgeführt und in 2020 abgeschlossen. Einbau weiterer intelligenter Zähler erfolgt aktuell fortlaufend nach dem „Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende“ für Liegenschaften mit einem Verbrauch von 6.000 kWh.	eins/17	in Umsetzung
Digitalisierung und Ressourcenoptimierung von Liegenschaftsgrößenverbrauchern	31.01.2022	03.07.2022	Der Gesamtverbrauch der kommunalen Gebäude wird von einem nicht unerheblichen Teil von einigen großen Liegenschaften bestimmt. Deren Verbrauchsströme sollten digitalisiert und darauf basierend optimiert werden. Ziel ist eine nachhaltige Verbrauchsreduzierung der Großverbraucher. Es seien hier genannt: a) DasTIETZ b) Sportforum c) BSK Bernsdorf	17	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Einbeziehung städtischer Tochterunternehmen	01.07.2019	Daueraufgabe	Aufbau eines Netzwerks mit städtischen Tochterunternehmen um das Ziel einer klimaneutralen Verwaltung gemeinsam zu stämmen. Wesentliche Schritte dabei ist die regelmäßige Berichterstattung der CO2-Emissionen an das Umweltamt und die gemeinsame Umsetzung von Maßnahmen.	36/17	in Umsetzung

2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung

Nutzercontrolling	01.01.2014	Daueraufgabe	Gegenstand ist die Durchführung einer Offensive zur Beeinflussung des Nutzerverhaltens für kommunale Gebäude zur Erschließung verhaltensbedingter Einsparpotenziale. Die dafür geschaffene Stelle bei 17 ist unter abgeschlossene Maßnahmen aufgeführt.	17	in Umsetzung
-------------------	------------	--------------	---	----	--------------

2.1.5 Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung

Energetische Sanierung Einzelmaßnahmen - Nutzung der Förderrichtlinie EFRE-Schulinfra	01.01.2020	03.07.2022	Erneuerung von Wärmeerzeugern: GS Ebersdorf, GS Euba, GS Klaffenbach, GS Kleinolbersdorf. Bauliche energ. Ertüchtigung: Floristen-Pavillon Dach, BSZ f. Ern. und HW Bauliche energ. Ertüchtigung: teilweise Fenster im Dr.-W.-André-Gymnasium	17	in Umsetzung
Erweiterung der GS Adelsberg	01.01.2020	31.12.2023	Der Erweiterungsneubau soll im Null- Energie-Standard geplant und ausgeführt werden Einsatz von Sole-Wasser Wärmepumpe, passive Kühlung, PV-Anlage zur optimalen Eigenstromnutzung.	17	in Umsetzung
Investitionsmaßnahmen Hochbau	31.01.2022	Daueraufgabe	In diesem Maßnahmenkomplex sind die energie- und klimaschutzrelevanten Hochbaumaßnahmen dargestellt. Die Kosten beziehen sich auf die Gesamtmaßnahmen der Einzelprojekte. Maßnahmen zur Energieeinsparung werden in den Meilensteinen aufgeführt und sind in den Gesamtkosten mit enthalten. Alle aktuellen und finanzierten Hochbaumaßnahmen finden sich in den Dokumenten zur Haushaltsplanung der Stadt Chemnitz	17	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Grundschule Planitzwiese	03.07.2022	03.07.2022	In Planung befindlicher Bau. Die Beheizung der neuen Grundschule soll mittels Wärmepumpe und Erdwärme erfolgen.	17	Start / Beschluss / Planung
Revitalisierung Gewerbestandort Altchemnitz – energetischer Leuchtturm Altchemnitz	01.01.2021	31.03.2031	Mit Beschluss des Stadtrates der Stadt Chemnitz B-155/2021 wurde das Integrierte Handlungskonzept aus 2015 fortgeschrieben und in B-158/2021 das Gebiet Altchemnitz als Fördergebiet beschlossen. Grundlage ist ein Strukturkonzept und ein energetisches Quartierskonzept, das 10 TOP-Maßnahmen im Bereich der Verbesserung der Energieeffizienz einschl. Erneuerbarer Energien, Mobilität, Branchenrevitalisierung, Bauleitplanung enthält. Die Maßnahmen werden abhängig von der Bereitstellung von Mitteln bis 2031 umgesetzt.	61/66/67/36/Private	Start / Beschluss / Planung

2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme

Aufbau einer Holzlogistik zur Erzeugung biogener Brennstoffe	01.01.2012	03.07.2022	Beschluss (B-07/2008) - Ziel ist die Ablösung fossiler Brennstoffe bei der Beheizung städtischer Liegenschaften entsprechend den Studien der HS Mittweida bzw. der TU BAF. Nach dem Pilotprojekt Naturschutzstation wurden weitere Gebäude außerhalb des Fernwärmeversorgungsgebieten mit Holzhackschnitzelheizungen ausgestattet (Kitas). Das Konzept soll fortgeführt werden mittels Errichtung einer Hackschnitzelaufbereitung aus der kommunalen Landschaftspflege. Ein weiteres Ziel ist die Versorgung weiterer kommunaler Gebäude. Der zentrale Energiehof ist noch nicht realisiert.	17	in Umsetzung
Einsatz erneuerbarer Energien in kommunalen Gebäuden	01.01.2012	Daueraufgabe	Fortlaufender Prozess seit 16.10.2017. Es handelt sich um die Umsetzung der Arbeitsanweisung Energetische Mindeststandards (D6).	17	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Einsatz von BHKW in kommunalen Objekten	01.01.2021	Daueraufgabe	<p>Bei geeigneten kommunalen Objekten wird die Energieversorgung durch dezentrale Kraft-Wärme-Kopplung sichergestellt. Aktuell ist der Einbau eines BHKW im Schwimmsportkomplex Bernsdorf geplant. Der Vorgang befindet sich in der Ausschreibungsphase. Fertigstellung bis 2023. Für die Gebäude der Berufsfeuerwehren Ludwig-Richter-Straße und Jagdschänkenstraße soll ein energetisches Konzept mit BHKW's erstellt werden. Die Planungsmittel zur Formulierung der Aufgabenstellung müssen im Amt 37 bereitgestellt werden. Die Konzepterstellung / Ideengestaltung übernimmt das Sachgebiet Energiemanagement gemeinsam mit der Feuerwehr. Der Prozess „Einsatz von BHKW's in kommunalen Gebäuden“ ist dauerhaft und findet bei Energieträgerentscheidungen Berücksichtigung.</p> <p>Vor dem Hintergrund des aktuellen Ukraine-Konfliktes und der Energiepreisexplosion wird der Einsatz von gasbetriebenen BHKW's derzeit neu bewertet. Der weitere Verlauf der aktuellen Situation wird auch entscheidend für den weiteren Einsatz dieser Technologie sein.</p>	17	in Umsetzung

2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität

Einsatz von PV-Anlagen auf kommunalen Dachflächen	03.04.2019	Daueraufgabe	<p>Es wird beabsichtigt zukünftig kommunale Dächer verstärkt selbst zur Eigenstromversorgung zu nutzen. Hierzu wurde bereits ein entsprechender Stadtratsbeschluss gefasst (BA017/2019). In der derzeitigen Haushaltsplanung konnten die entsprechenden Mittel noch nicht gefasst werden. Um mittelfristig Teilziele doch erreichen zu können, könnten andere Strategien, wie die Verwendung von Haushaltsresten zur Errichtung von PV-Anlagen genutzt werden.</p> <p>Im Sanierungsfall werden die Möglichkeiten zum Einsatz weiterer PV-Anlagen auf städtischen Dachflächen geprüft. Bei Nutzbarkeit der Dächer werden Anlagen zur Eigenstromversorgung in die Planung aufgenommen. Für die Umsetzung ist ein jährliches zweckgebundenes Budget von 250.000 € vorgesehen.</p>	17	in Umsetzung
Teilnahme am Solardachkataster der SAENA GmbH	01.04.2022	Daueraufgabe	Die SAENA veröffentlichte im 1. Quartal 2022 ein sächsisches Solardachkataster. Hier werden auch die Dachflächen des Chemnitzer Stadtgebiets dargestellt.	SAENA/36	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständig-keit	Fortschritt
--------------------	--------	--------	--------------	----------------	-------------

2.3.1 Öffentliche Beleuchtung

Einsatz von LED	01.12.2011	Daueraufgabe	Die eins ist Eigentümerin der Stadtbeleuchtung und betreibt diese im Auftrag der Stadtverwaltung Chemnitz. Dabei handelt es sich um ca. 25.000 elektrische Leuchten mit mehr als 34.000 Leuchtmitteln und 320 historische Gasleuchten. Zur Einsparung von Elektroenergie wurden zwischen 2018 und 2020 insgesamt 3059 Lichtpunkte auf LED umgestellt oder neu errichtet. Durch die Umrüstung auf LED können ca. 50 % der Elektroenergie eingespart werden, ohne dass sich die Lichtqualität verschlechtert. Außerdem sind LED-Leuchten wartungs-ärmer und haben eine etwa dreifach verlängerte Lebensdauer im Vergleich zu Natrium-Dampf-Leuchten. In Auswertung der Ergebnisse der LED-Testanlage erfolgt die Umrüstung straßenzugsweise im Rahmen koordinierter Baumaßnahmen bzw. als Ersatz für vorhandene Leuchten. Das Investitionsvolumen zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung liegt bei 2 Mio. Euro pro Jahr. Damit werden aber nicht nur LED-Anlagen errichtet, sondern auch die dafür notwendigen Tragsysteme, Schaltstellen, Kabel etc. Seit der ersten LED-Umrüstung in Chemnitz (2014) bis zum 30.12.2020 wurde der Anschlusswert der Stadtbeleuchtung um 380 kW gesenkt und somit eine Minderung von 1.577 MWh erreicht. Dies ist vergleichbar mit einer CO ₂ -Einsparung von 632,4 t CO ₂ . (Berechnungsfaktor 401 kg/MWh laut UBA, 2019). Jährlich werden 900 Lichtpunkte auf LED umgestellt, dies entspricht einer Senkung des Anschlusswertes von 110 kW je Jahr. In den nächsten 8 Jahren bis 2029, sinkt der Anschlusswert um 880 kW, dies entspricht einer Minderung des Energieverbrauches von 3.652 MWh. Dies ist vergleichbar mit einer CO ₂ -Einsparung von 1.464,5 t CO ₂ .	eins	in Umsetzung
-----------------	------------	--------------	---	------	--------------

Handlungsfeld 3: Versorgung und Entsorgung

3.1.1 Unternehmensstrategie der Energieversorger

Effizienzsteigerungen der eigenen Erzeugungsanlagen	01.01.2012	Daueraufgabe	Stetige Anpassungen der Netze durch Neubau, Erneuerung, Veränderung der Netzdimensionen und Rückbau nicht mehr erforderlicher Netze, Bereitstellung von elektrischer und Wärmeenergie nach Prinzip der hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplung, guter Primärenergiefaktor für Fernwärme – damit signifikante Reduzierung des Primärenergieaufwandes und Inanspruchnahme besondere Fördermaßnahmen möglich. Chemnitzer Fernwärme ist zertifiziert und nach § 7 des EEWärmeG der erneuerbaren Energie als Ersatzmaßnahme gleichgestellt, Minderung von Emissionen. Rückbau von Fernwärmeanlagen, z. B. Wärmeübertragungsstation M19 und M20 sowie Rückbau Trasse C, Restrukturierung Trasse F	eins	in Umsetzung
---	------------	--------------	--	------	--------------

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Effizienzsteigerungen im Strombereich	01.01.2012	Daueraufgabe	<p>Investitionen zur Verlustreduzierung, Wirkungsgradsteigerung, Bedarfsanpassung im Bereich der Trafostationen.</p> <p>Die Stadt sorgt im Rahmen von Verträgen, Kooperationen und Mitbestimmungsrechten bei den Stadtwerken / lokalen Energieversorgern (im Besitz der Stadt oder Drittanbieter je nach Liberalisierungsgrad des Strommarkts) dafür, dass die Versorger Strategien für höhere Energieeffizienz, die vermehrte Nutzung von erneuerbaren Energien und Klimaschutz sowie optimale Netzregulation für dezentralen Verbrauch / Produktion (Smart Grid) definieren.</p> <p>Der gesamte Bereich der Ver- und Entsorgung wird in enger Kooperation mit den (teil-)kommunalen Energie-, Abfall- und Wasserbetrieben bzw. mit regionalen Energieversorgern entwickelt. Für die Stadt Chemnitz sind die eins, der ASR sowie der AWVC hier die wichtigsten eea-Projektpartner.</p> <p>Die aktuellen Entwicklungen werden in die Planungen aufgenommen. Der Fokus liegt auf der Senkung von Energie zum Betriebsverbrauch (Hilfsenergie für den Netzbetrieb) und der Reduzierung von Verlustenergie. Beides wird durch die Optimierung von Planungen erreicht, indem verbindliche Vorgaben in Planungsrichtlinien umgesetzt werden. Beispielsweise werden Trafostationen im Standard als Kompaktstationen (früher begehbar als Gebäudestationen) errichtet, im Stadtnetz werden seit 2018 nur noch verlustreduzierte Transformatoren als Standard eingesetzt.</p>	eins	in Umsetzung
Kohleausstieg bis 2023	01.06.2021	Ziel war 2023, zurzeit Prüfung im nationalen Gesamtkontext (Gaskrise)	<p>Laut ursprünglichem Konzept hat sich eins für den Ausstieg aus der Braunkohle in folgenden zwei Schritten entschieden: Block B im Jahr 2023, Ende 2029 der Block C. Seit November 2020 hat sich jedoch eine dramatische Entwicklung bei den CO₂-Preisen eingestellt, die in dieser Schärfe nicht vorhersehbar war. So stiegen die CO₂-Preise im Emissionshandel von 27 €/t CO₂ auf aktuell 58 €/t. Die wirtschaftliche Belastung für das Unternehmen wird dabei so schwer werden, dass eins bereits für das Jahr 2023 den Ausstieg aus der Braunkohleverstromung bzw. -verbrennung plant und bei Bestätigung der Annahmen auch umsetzen wird. Als Brückentechnologie kommt Erdgas zum Einsatz. An Einsatzmöglichkeiten für Erneuerbare Energien wird gearbeitet.</p> <p>Aufgrund der aktuell möglichen Knappheit bzgl. Erdgas wird im nationalen Kontext der Weiterbetrieb des Kohlekraftwerkes über 2023 hinaus geprüft. Am Ziel des schnellstmöglichen Ausstiegs wird jedoch festgehalten</p>	eins	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Wärmeversorgungs-konzept 2.0 – Einsatz von EE und Abwärme	03.07.2022	Daueraufgabe	Im Wärmeversorgungs-konzepts 2.0 wird aktuell untersucht, welche Erneuerbaren Energien perspektivisch zur Erzeugung von Fernwärme zum Einsatz kommen werden. Mit dem Ausstieg aus der Braunkohle, welcher auf das Jahr 2023 vorgezogen wurde, und der geplanten Verdichtung von Fernwärmenetzen ergibt sich ein entsprechender Bedarf zum weiteren Umbau der Erzeugerstruktur. Grundsätzlich stehen dafür Solar, Ab- und Umgebungswärme zur Verfügung. Die Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen, so dass aktuell noch keine Ergebnisse vorgelegt werden können. Die Integrierung von erneuerbarer Wärme in das Fernwärmesystem ist dabei ein substanzieller Baustein.	eins	in Umsetzung

3.2.1 Produktpalette und Serviceangebot

Vertragsoption "Energieeinspar-contracting"	01.01.2012	Daueraufgabe	Das Projekt zielt besonders auf Gebäudekomplexe mit einem hohen energetischen Sanierungs- und Modernisierungsbedarf. Die eins übernimmt Planung, Finanzierung und Errichtung der neuen Energieerzeugungsanlage. Betrieb, Wartung und Instandhaltung liegen in der Verantwortung des Kunden. In der Stadt Chemnitz werden aktuell 198 Contractingobjekte mit 12,3 MW Leistung und 15.000 MWh/a durch eins betrieben. Jährlich werden ca. 3 Anlagen mit durchschnittlich 60 kW/Anlage neu errichtet. Kosten: 25 T€/Anlage. Das beinhaltet auch alle Maßnahmen, die zur Erreichung einer vorab garantierten Energieeinsparung erforderlich sind.	eins	in Umsetzung
Effizienzkriterien der Produkte fördern	01.01.2012	Daueraufgabe	Darunter fallen insbesondere die Nutzung von LowEx-Fernwärme, die Beachtung und Glättung von Lastgängen, smart-home-Anwendungen und Wärmecontracting, d. h. Austausch veralteter Kesselanlagen gegen moderne Brennwertkessel.	eins	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Ausbau der Produktangebote des kommunalen Versorgers einschl. Produkte aus Erneuerbaren Energien	01.01.2012	Daueraufgabe	<p>eins hat die Produktpalette sukzessive ausgebaut und vereinheitlicht. Mit Stand März 2021 bietet eins Privatkunden in Chemnitz folgende Produkte an:</p> <p>Stromprodukte:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Grund- und Ersatzversorgung •einsstrom Treue •einsstrom Garant •einsstrom Natur •einsstrom Online •einsstrom Wärmepumpe (nur bei Vorhandensein entspr. Messtechnik) •einsstrom Thermo (nur bei Vorhandensein entspr. Messtechnik) einsstrom Fix24 und einsstrom Fix12. <p>Die Produkte einsstrom Natur, einsstrom Fix und einsstrom Online sind 100% Ökostrom mit Herkunftsnachweis.</p> <p>Erdgasprodukte:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Grund- und Ersatzversorgung •einserdgas Treue •einserdgas Garant •einserdgas Online •einserdgas Fix24 und einserdgas Fix12. <p>Die Fixprodukte beinhalten CO₂-kompensiertes Erdgas. Spezifische Infos: Neben den Naturstromprodukten für Privatkunden bietet eins auch bei individuellen Kundenwünschen Ökostrom bzw. Bioerdgas an.</p> <ul style="list-style-type: none"> •Ökostromlieferungen für den gesamten Fahrstrom der CVAG •atomstromfreie Ökostromlieferungen mit Herkunftsnachweis und einer CO₂-Reduzierung um ca. 4.500 t/a für die Stadtbeleuchtung in Chemnitz <p>Weitere Strom- und Erdgaslieferungen für Abnahmestellen der Stadt Chemnitz sind geplant. Diese sollen zu 100% aus Ökostrom mit Herkunftsnachweis und bei Erdgas mit 10%iger Bioerdgasbeimischung erfolgen.</p>	eins	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Technisches Anlagenmanagement durch eins	01.01.2012	Daueraufgabe	<p>Im Auftrag des Kunden wird die Versorgungsanlage geplant und errichtet. Die Kosten trägt der Kunde. Betrieb, Überwachung und Wartung erfolgt vorwiegend durch eins. Teilweise erfolgt auch die Instandhaltung durch den Versorger (eins).</p> <p>In Chemnitz werden derzeit im Rahmen des technischen Anlagenmanagements für Fernwärmekunden 1.201 Warmwasserbereitungsanlagen durch eins betrieben und Gewartet (Stand: September 2020). Von diesen 1.201 Anlagen sind 605 eins-eigene Anlagen und 596 kundeneigene Anlagen, die durch eins betrieben werden. Die Anzahl beinhaltet alle Anlagen, die derzeit vertraglich gebunden sind, auch wenn die Realisierung teilweise noch offen ist.</p>	eins	in Umsetzung
Gebäudethermografie	01.01.2012	Daueraufgabe	<p>Im Auftrag des Hauseigentümers werden von eins mit Hilfe der Infrarotthermografie Wärmebilder des Hauses erstellt. Diese können Wärmeverluste und energetische Schwachstellen sichtbar machen. Darüber hinaus gibt eins allgemeine Empfehlungen zur Behebung von möglichen Schwachstellen an Gebäudeteilen. Jährlich werden in Chemnitz im Durchschnitt 6-8 Gebäude untersucht.</p>	eins	in Umsetzung
eins- Umweltbonus	01.12.2012	Daueraufgabe	<p>eins bietet über ihre Webseite verschiedene Förderungen und Bonusprogramme an, z. B. eins-Umweltbonus und eins-Klimabonus.</p>	eins	in Umsetzung
Energieausweis	01.01.2012	Daueraufgabe	<p>eins bietet die Erstellung des Gebäudeenergieausweises an. Dieses Dokument zeigt die energetische Bewertung des Gebäudes, es ist somit ein „Gütesiegel“ für dessen energetische Qualität. Der Energieausweis beinhaltet</p> <ul style="list-style-type: none"> •Energiekennwerte über die Gesamtenergieeffizienz, •Vergleichswerte zu anderen Gebäuden und •Modernisierungsempfehlungen zur Verbesserung der Energieeffizienz. 	eins	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständig-keit	Fortschritt
Mieterstrommodelle	01.02.2016	Daueraufgabe	Zunehmend wollen Immobilieneigentümer aber auch Mieter selbst an der Energiewende mitwirken und wünschen sich vor Ort erzeugte Energie. eins bietet daher bereits seit einem ersten Pilotprojekt mit einer Wohnungsgesellschaft Mieterstrom auf Basis von Photovoltaikanlagen an. Weitere Anlagen für die Wohnungswirtschaft sind bereits in Planung; das entwickelte Mieterstromprodukt steht auch privaten Eigentümern bzw. Großvermietern zur Verfügung. Mieterstrommodelle via Photovoltaik werden nunmehr per Gesetz unterstützt, eins arbeitet aber auch an einer Mieterstromlösung außerhalb des Gesetzes unter Verwendung von Blockheizkraftwerken. Mieterstrommodelle sind sowohl in ihrer Umsetzbarkeit als auch in ihrer Wirtschaftlichkeit sehr individuell, da beispielsweise die freie Wahl des Energieversorgers trotz Mieterstrom gewährleistet bleiben muss. Dies erfordert vertriebliche und marketingseitige Vorleistungen aber auch die Entscheidung und Mitwirkung der Vermieter als Eigentümer.	eins	in Umsetzung
Zertifizierte grüne Fernwärme	31.03.2022	Daueraufgabe	eins bietet für ihre Kunden zertifizierte Fernwärme mit einem Anteil grüner FW, z. B. 55 % an und stellt für die Gebäude ein entsprechendes Zertifikat aUS:	eins	in Umsetzung
Errichtung einer Wasserstofftankstelle zu Forschungs- und Testzwecken (CVAG)	Jun 22	2024	Im Technologicampus Süd oder dem unmittelbaren Umfeld soll eine H2-Tankstelle errichtet werden. Zurzeit läuft eine Planungsstudie zur Einordnung. Projektpartner ist auch der HZwo e.V.	eins/36/61	Start / Beschluss / Planung

3.2.3 Beeinflussung des Kundenverhaltens und -verbrauchs

Verbesserung der Kundenarbeit und -betreuung	01.01.2012	Daueraufgabe	Ziel ist die Beeinflussung des Kundenverhaltens z. B. durch Ausweisung des Vorjahresverbrauchs auf der Jahresrechnung, gezielte Kundengespräche, Produktberatung zur Effizienzsteigerung.	eins	in Umsetzung
--	------------	--------------	---	------	--------------

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Modernisierung von Gebäuden Sonnenberg	01.01.2016	31.01.2022	Die Stadt Chemnitz unterstützt die unrentierlichen Kosten der Eigentümer bei der Gebäudesanierung mit anteiligen Zuschüssen aus Städtebauförderung auf der Grundlage einer Wirtschaftlichkeitsberechnung. Die Eigentümer werden dabei auch zur energetischen Sanierung angeregt.	Privat/61	in Umsetzung

3.3.2 Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet

Integration von Großsolarthermieanlagen/Großwärmepumpen/Abwärme in das Chemnitzer FW-System	31.01.2020	Daueraufgabe	Im Rahmen des Wärmeversorgungskonzeptes der eins wurden die Möglichkeiten zur Integration von Großsolarthermieanlagen in das Fernwärmenetz untersucht, insbesondere die technischen Möglichkeiten und Einsatzgrenzen wie auch die verfügbaren Flächen (Brachen und sonstige Freiflächen). Zurzeit erfolgt die Prüfung der Fördermittelbereitstellung in verschiedenen Programmen (BEW...).	eins/36	Start / Beschluss / Planung
Pilotprojekt Wärmeaustausch in Trinkwassersystemen	01.01.2018	03.07.2022	Im Pumpwerk eins ist die Installation einer Pilotanlage zur Gewinnung von Wärmeenergie aus Trinkwassernetzen geplant. Der Bau dient als Basis für eine Weiterentwicklung der Technologie unter den besonderen Bedingungen der Trinkwasserversorgung.	eins	in Umsetzung

3.3.3 Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet

Erweiterung PV-Anlage auf der ehemaligen Deponie Kornweg	01.08.2012	03.07.2022	Leistung: 500 kWp. Entwurfsplanung und Baugenehmigung liegen vor. Das Vorhaben wurde bis 2021 zurückgestellt wegen derzeit fehlender Wirtschaftlichkeit. Nun soll das Vorhaben im Rahmen des Projekts "CO2-neutrale Trinkwasserversorgung" (s. Projekt unter 3.4.1) wieder aufgelegt werden.	eins	in Umsetzung
Energiepark Galgenberg	31.01.2022	03.07.2022	Mit Blick auf den im Sommer 2021 veröffentlichten Entwurf des Sachlichen Teilregionalplans Wind für die gesamte Planungsregion Chemnitz sowie der am 18.01.22 vom Kabinett verabschiedeten novellierten sächsischen Bauordnung, die beim Repowering bestehender Anlagen eine Abweichung vom Mindestabstand von 1.000 m zur Wohnbebauung erlaubt, kann nun ein Repowering und möglicherweise eine maßvolle Ost-Erweiterung des Standorts Galgenberg konkret in Betracht gezogen werden. Ziel ist mindestens der Ersatz dreier vorhandener WKA im Privatbesitz durch leistungsfähigere WKA. Die Belange von Natur- und Klimaschutz sind hierbei in Einklang zu bringen. Ergänzt werden soll der Energiepark durch zwei PV-Anlagen entlang der BAB 72.	eins	Start / Beschluss / Planung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Reduzierung der CO ₂ -Emissionen der Restabfallbehandlungsanlage (RABA) durch die Nutzung von PV	31.01.2022	03.07.2022	Der CO ₂ -Ausstoß der Anlage konnte zwischen 2007 und 2020 auf ca. 34 % und damit um fast 2/3 reduziert werden. Dies stellt einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Klimabilanz am Standort dar. Durch die Anpachtung der am Standort Weißer Weg befindlichen PV-Anlage ist geplant, ab 2021 den Strombedarf zu über 70 % aus Eigenstromerzeugung zu decken. Damit können der AWVC und die AWVC AVG nochmals eine deutliche CO ₂ -Reduzierung in ihrer CO ₂ -Bilanz erzielen.	AWVC/AWVC/AVG	in Umsetzung
Repowering Hermann-Pöge Straße	01.10.2021	31.12.2021	Im Rahmen einer Instandsetzungsmaßnahme wird die PV-Anlage in der Hermann-Pöge-Straße von einem Dünnschichtmodul auf einen kristallinen Modultyp umgerüstet. Hierdurch benötigt die Bestandsanlage (ca. 450 kWp) nur noch 1/3 der derzeit in Anspruch genommenen Fläche. Auf der frei werdenden Fläche soll eine Neuanlage unter Verwendung der vorhandenen Gestellkonstruktion errichtet werden. Die Neuanlage besitzt eine Leistung von ca. 2 MWp. Es handelt sich um eine Fläche der Stadt Chemnitz, welche diese der eins vertraglich für die Erzeugung von erneuerbaren Energien verpachtet hat.	eins	kurz vor Abschluss

3.3.4 Kraft-Wärme-Kopplung und Abwärme / Kälte aus Kraftwerken zur Wärme- und Stromproduktion auf dem Gemeindegebiet

Erweiterung Fernwärmeerschließung Sonnenberg	01.01.2016	31.12.2023	Das energetische Quartierskonzept wurde über das Programm KfW 432 in 2014 erstellt und wird mit dem Versorger eins umgesetzt. Dabei sind die Netze unter Einsatz anteilig erneuerbarer Energien, teilweise dezentraler Möglichkeiten, effizienter Fernwärme anzupassen und die Gebäudeeigentümer bei den Mehraufwendungen energetischer Modernisierung zu unterstützen (Realisierung Vorzugslösung aus der entsprechenden Studie). Zusätzliche 23 Fernwärmeanschlüsse an das LowEx-Netzgebiet erfolgen noch bis 2022. Für 2023 ff ist die Erweiterung östlich der Schüffnerstraße vorgesehen.	eins/Privat/ 61	in Umsetzung
Ausbau der zentralen Kälteversorgung aus Abwärme aus dem KWK-Prozess im HKW Nord	31.01.2022	Daueraufgabe	Entstehende Abwärme aus dem KWK-Prozess wird mittels Absorptionskältemaschinen in Fernkälte umgewandelt und in ein Netz eingespeist. Hierbei werden neue Kunden im innerstädtischen Bereich erschlossen, welche die Fernkälte zur Klimatisierung ihrer Gebäude nutzen. Angeschlossen sind die Universitätsbibliothek (ehem.- Aktienspinnerei) ende 2018, sowie das neue Verwaltungsgebäude der eins in 2021. Zukünftige Fernkälteanschlüsse in der Innenstadtbebauung: •Baufeld MK 6 (ehem. Parkplatz am Tietz) alle Gebäude von der Hansa Real Estate (u.a. das Hotel); Fertigstellung 2022 •Baufeld MK 3 und MK 4 (Johannisplatz) Gebäude der Hansa Real Estate (u.a. Ärzte-haus); Fertigstellung 2023	eins	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Bau von Groß-BHKW im Rahmen des Wärmeversorgungskonzeptes	31.01.2022	31.01.2022	Im Rahmen der Umsetzung des Wärmeversorgungskonzeptes ist der Bau von erdgasbefeuerten BHKW-Kraftwerken mit einer Gesamtleistung von ca. 130 MW verteilt auf zwei Standorte geplant. Diese sollen als hocheffiziente, flexible Basistechnologie zur Wärmeversorgung dienen und somit perspektivisch einen Block des Braunkohlekraftwerkes ablösen. Durch die Teilablösung der Braunkohle wird ein wichtiger Schritt zur Erreichung der Umweltziele vorgenommen, indem die CO ₂ -Emissionen reduziert werden. Als Standorte sind aufgrund der vorhandenen Infrastruktur sowie Optimierungspotentialen im Fernwärmenetz das HKW-Nord als Hauptstandort und das Heizwerk Altchemnitz vorgesehen.	eins	in Umsetzung
Reduzierung der Vor- und Rücklauftemperaturen im Fernwärmenetz	31.01.2022	31.01.2022	Ein wichtiger Baustein zur weiterhin kostengünstigen und umweltfreundlichen Fernwärmeversorgung ist die Absenkung der Vor- und Rücklauftemperaturen im Fernwärmenetz. Daraus resultieren eine Effizienzsteigerung der Erzeugeranlagen, die Reduzierung von Wärmeverlusten im Netz sowie auch die bessere Möglichkeit der Einspeisung regenerativ erzeugter Wärme. Ziel ist, langfristig und schrittweise im Primärnetz die maximale Vorlauftemperatur auf 105°C abzusenken. Als Rücklauftemperatur sollen 50 °C bei Bestandsgebäuden und 45 °C bei Neubauten an der Gebäudegrenze erreicht werden. Im Sekundärnetz ist die Zielsetzung eine maximale Vorlauftemperatur im Winter von 80 °C und im Sommer von 70 °C zu erreichen. Die Rücklauftemperatur soll 45 °C nicht überschreiten. Dies bedingt teilweise auch technische Änderungen beim Abnehmer und ist deshalb ein sehr langfristiger Prozess. Auf Grund der langen Nutzungsdauer der Heizungstechnik, sind diese Parameteränderungen bei technologischen Anpassungen schon ab heute zu berücksichtigen. Der Prozess der Temperaturabsenkung bedarf einer engen Abstimmung zwischen Versorger und Kunden.	eins	in Umsetzung
Nutzung der Kühlturmabwärme der Zentralen Kälteversorgung (ZKV) mittels Wärmepumpe	03.07.2022	03.07.2022	Die zentrale Kälteversorgung (ZKV) für die Chemnitzer Innenstadt beliefert Kunden wie die TU Chemnitz, das Opernhaus, Einkaufspassagen, Bürogebäude, das smac sowie Neubauten am Stefan-Heym-Platz und künftig in der Johannisvorstadt. Die ZKV „produziert“ über Absorptions- und Kompressionskältemaschinen mit nachgelagertem Kälteverteilnetz und Kältespeicher jährlich etwa 23 Gigawattstunden Abwärme aus Rückkühlwerken, die aktuell ungenutzt bleibt. Diese Abwärme aus der ZKV soll die Wärmequelle einer avisierten Wärmepumpenanlage werden. Die Investitionskosten dafür belaufen sich auf 1,8 Mio. €.	eins	Start / Beschluss / Planung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Fernwärmeerschließung Gewerbe- und Wohngebiete Kappel/Schönau	01.01.2018		Zur effizienten Wärmeversorgung im Bereich Karl-Hamel-Straße/Neefestraße ist eine komplexe Fernwärmeversorgung für den gesamten Gewerbebereich geplant. Dabei sollen das ehemalige Verwaltungsgebäude der Fettchemie sowie die vorhandenen Nahwärmenetze auf KWK-Fernwärme umgestellt werden. Geplant sind in diesem Bereich außerdem eine größere Solarthermieanlage sowie die dazu notwendigen technischen Anlagen (Speicher, Wärmeumformerstation).	eins	in Umsetzung
Innovatives LowEx-Fernwärmenetz auf der Basis KWK, Gebiet Südlicher Sonnenberg	17.11.2016		<p>2017 begannen die ersten Arbeiten für die Anbindung eines weiteren Stadtquartiers an ein LowEx-Fernwärmenetz. Analog zum Brühl soll die Fernwärme die Häuser im Quartier Südlicher Sonnenberg mit einer Temperatur von zirka 80 °C im Winter und 70 ° C im Sommer erreichen (LowEx-Fernwärme).</p> <p>Darüber hinaus bietet eins allen Gebäudeeigentümern und Investoren einen kostenfreien energetischen Gebäudepass an. Der Gebäudepass dient als Ratgeber in allen Fragen der energetischen Sanierung und als Hilfestellung für die Inanspruchnahme von Fördermitteln für die Gebäudesanierung. Darüber hinaus enthält er alle Informationen und Ansprechpartner zum Projekt und für die individuelle Beratung.</p> <p>Umsetzungsstand (Stand Mai 2022)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfüllungsstand: 93 Gebäude - Anzahl der Häuser insgesamt: 161 - Gesamtleistung 6700 kW - 86 Gebäudepässe wurden bisher an die Eigentümer verteilt 	eins	in Umsetzung
Fernwärmeerschließung weiterer gründerzeitlicher Stadtteile	04.05.2022	04.05.2022	eins /inetz beabsichtigt die Ablösung von Erdgas durch Fernwärme in den Stadtteilen Sonnenberg-Nord, Lutherviertel-Nord.	eins	Start / Beschluss / Planung
Ertüchtigung des Transportsystems der Fernwärmeversorgung	04.05.2022	03.07.2022	Die Maßnahmen zur Netzoptimierung sind Bestandteil eines Transformationsplans zur Dekarbonisierung der Fernwärmeversorgung in Chemnitz. Ziel ist die Leistung eines Beitrages zur THG-Neutralität im Wärmebereich.	eins/inetz/SVC	Start / Beschluss / Planung

3.4.1 Analyse und Bestandsaufnahme Energieeffizienz der Wasserversorgung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
CO2-neutrale Trinkwasserversorgung	01.06.2020	31.12.2028	Ertüchtigung des Trinkwassernetzes: Dabei handelt es sich um <ul style="list-style-type: none">• den Ersatzneubau des TW-Hochbehälters Friedenseiche Röhrsdorf 2021-2022,• den Ersatzneubau des TW-Hochbehälters Pfarrhübel 2024-2025 sowie• den Neubau eines TW-Hochbehälters im Bereich des Adelsbergturms 2026-2028. Die Bauvorhaben sollen kombiniert werden mit der Erzeugung von erneuerbarem Strom für die TW-Versorgung, möglichst durch eine PV-Anlage auf der ehemaligen Deponie am Kornweg. Durch die Verringerung der Leitungsdimensionen in den neu verlegten Leitungen wird die Fließgeschwindigkeit in dem Rohrsystem erhöht, was wiederum zu einer verbesserten Wasserqualität führt.	eins/inetz/36	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Sicherung der Trinkwasserqualität	01.06.2020	31.12.2028	<p>Die strategische Ausrichtung der Trinkwasserversorgung wurde in den Jahren etwa zwischen 1995 und 2015 wesentlich durch die demografische Entwicklung in Chemnitz geprägt, in der, bedingt durch den Entfall der Großindustrie und eines erheblichen Bevölkerungsrückganges auch vorhandene Potentiale der Energieeffizienz ermittelt und umgesetzt werden konnten. Die demografische Entwicklung wird auch künftig Teil der strategischen Ausrichtung in der Trinkwasserversorgung sein, obgleich diese weitestgehend konsolidierte Situation nach heutigem Stand eine geringere Rolle als in vorhergehenden Perioden einnehmen wird. Etwa seit 2015 werden zunehmende Effekte des Klimawandels in der Trinkwasserversorgung so deutlich spürbar, dass wir uns jetzt strategisch neu orientieren müssen. Im Fokus steht dabei mehr als bisher die quantitative Sicherung der Trinkwasserversorgung unter den Bedingungen anhaltender Trockenheit etc. Im Rahmen der Anpassung an die Folgen des Klimawandels kommt der Sicherung der Trinkwasserqualität eine große Bedeutung zu. Im Jahr 2018 wurden deshalb in Chemnitz im Trinkwasserversorgungssystem der inetz zur Sicherung und Verbesserung der Trinkwasserqualität folgende Schwerpunkte geplant und realisiert:• TW-Hauptversorgungsleitung, Leipziger Straße, Altendorfer Straße bis Einm. KÜchwaldring, Länge 400 m,• TW-Hauptversorgungsleitung, Leipziger Straße, KÜchwaldring bis Hochbehälter Leipziger Straße, Länge 300 m,• TW-Hauptversorgungsleitung, Stollberger Str. von Neukirchner Straße bis Hornbach-Baumarkt, Länge 2000m,• TW-Hauptversorgungsleitung, Werner-Seelenbinder-Str. von Reichenhainer Str. bis Fraunhoferstr., Länge 900 m. Durch die Verringerung der Leitungsdimensionen in den neu verlegten Leitungen wird die Fließgeschwindigkeit in dem Rohrsystem erhöht, was wiederum zu einer verbesserten Wasserqualität führt. Basierend auf der "Grundsatzkonzeption Wasserversorgung 2030" des sächs. Umweltministeriums, schreibt eins/inetz die eigene Wasserversorgungskonzeption fort. Für die Fortschreibung des Klimaschutzprogrammes bedeutet dies zunächst, dass sich die Themen der Energieeffizienz an die Aufgabenstellung zur Wasserversorgungskonzeption binden und demnach erst in 2023 mit einem neuen Ergebnis gerechnet werden kann. Eine Neuausrichtung bedeutet in diesem Zusammenhang mögliche Veränderungen in der Systembewirtschaftung und Aufbau von Speicherressourcen o.ä. mit möglicher Wirkung auf den Energiebedarf und die Effizienz. - Dies ist auch eine Maßnahme des Klimaanpassungsprogramms (KAP) -</p>	eins/inetz/36	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Trinkwasserverteilung Chemnitz-Ost	01.01.2020	31.01.2022	Gegenstand ist die energetische Optimierung der TW-Versorgung für östliche Versorgungsbereiche der Stadt Chemnitz. Dafür soll ein Hochbehälter nahe des Adelsbergturms errichtet werden mit dessen Hilfe das Wasser in die Stadtteile Euba, Kleinolbersdorf/Altenhain und Adelsberg geleitet werden kann. Hierdurch könnten stufenweise bis zu 4 Druckerhöhungsstationen mit einem Energiebedarf von ca. 50 MWh/a abgelöst werden. Die Realisierung des Vorhabens erfolgt vorbehaltlich der notwendigen Wirtschaftlichkeit. Es erfordert zudem umfangreiche Vorleistungen an der vorgelagerten Infrastruktur, u.a. da am geplanten Standort bisher keine öffentlichen Wasserversorgungsanlagen vorhanden sind.	eins	in Umsetzung

3.6.1 Energetische Nutzung von Abfällen

Energetische Nutzung des kommunalen Klärschlammes	03.07.2022	03.07.2022	Gemäß Abfallwirtschaftskonzept 2020 wird diese Maßnahme neu aufgenommen. Zusätzlich ist die Phosphatrückgewinnung zu prüfen (PBUA vom 18.03.2014).	eins/AWVC/36	noch nicht gestartet
---	------------	------------	--	--------------	----------------------

Handlungsfeld 4: Mobilität

4.1.2 Kommunale Fahrzeuge

Nachhaltiger Fuhrpark	01.01.2012	Daueraufgabe	<p>Ein leistungsfähiger und wirtschaftlich geführter Fuhrpark ist für die Aufgabenerfüllung der Stadtverwaltung grundlegend. Die Stadtverwaltung setzt dabei auf Effizienz und Nachhaltigkeit. Die Herausforderung ist die Fahrzeuge so anzuschaffen, dass diese den Ansprüchen in Sachen Antrieb, Ausstattung und Umweltfreundlichkeit gerecht werden. So setzen wir schon heute bereits auf Elektrofahrzeuge, um die CO₂-Belastung zu minimieren.</p> <p>Bei der Auswahlentscheidung über Ersatzbeschaffungen sind neben den Anschaffungskosten zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> -- die technischen Kriterien (Laufleistung, Betriebsdauer, CO² etc.) - strukturelle und ökologische Weichenstellungen -- die neue CO₂-Regulierung bei PKW und leichten Nutzfahrzeugen <p>Aktuelle Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Fuhrparkbestand grundsätzlich nicht zu erweitern -- in Richtung E-Mobilität umzusteuern, wo dies zweckmäßig ist 	10	in Umsetzung
-----------------------	------------	--------------	---	----	--------------

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständig-keit	Fortschritt
--------------------	--------	--------	--------------	----------------	-------------

4.2.1 Parkraumbewirtschaftung

Weitere Umsetzung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes für die Innenstadt	03.07.2022	03.07.2022	<p>Das Parkraumkonzept für das Stadtzentrum Chemnitz (PSC) ist die fachliche Grundlage zum Parkraumbewirtschaftungsangebot und zur Parkraumbewirtschaftung im Chemnitzer Zentrum. Es ist begrenzt durch: Reichsstraße / Mathesstraße / Müllerstraße / August-Bebel-Straße / Dresdner Straße / Hainstraße / Chemnitzer Bahnbogen. Das Konzept teilt das Chemnitzer Zentrum in die Quartiere A - F ein. Die erste Stufe des PSC (Quartiere A, B und F) gilt seit 01.06.2021 und wurde schrittweise eingeführt. Die Umsetzung der Stufen 2 (Quartiere C, D und E) und 3 (Quartiere G und H) erfolgt in den nächsten Jahren.</p> <p>Das PSC wurde 2017 vom Stadtrat beschlossen</p>	66	in Umsetzung
--	------------	------------	---	----	--------------

4.2.2 Hauptachsen

Geschwindigkeitsreduzierung auf dem Südring	01.07.2021	Daueraufgabe	<p>Der Südverbund stellt neben den Autobahntangenten ein maßgebliches Element des Straßennetzes zur Verteilung des Quell- und Zielverkehrs aus dem Umland sowie dem Ableiten des Durchgangsverkehrs vor der Innenstadt dar. Hier gibt es seit vielen Jahren Bürgereinwendungen aufgrund der hohen Lärmbelastigung. Die Stadtverwaltung hat bereits reagiert und abschnittsweise die erlaubte Höchstgeschwindigkeit gesenkt.</p>	66/36	in Umsetzung
Umsetzung der Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt CITRAM, Einführung eines Ampelphasenassistenten	30.11.2020	Daueraufgabe	<p>CITRAM (Citizen Science for Traffic Management) greift aktuelle Probleme des städtischen Verkehrsmanagements auf und erforscht in der Zusammenarbeit mit Bürgern der Städte Hamm, Krefeld und Chemnitz neue Wege zur Unterstützung der Qualitätssicherung der Ampelsteuerungen. Dabei bietet es den teilnehmenden Bürgern über Smartphone-Apps die Möglichkeit, ihr Fahrverhalten an Grüne Wellen anzupassen und auf diese Weise umweltschonend und treibstoffsparend zu fahren.</p> <p>Im Anschluss an den Pilotversuch auf den ausgewählten Teststrecken Leipziger, Frankenberg und Annaberger Straße soll nun eine Ampelphasenassistenz eingeführt werden. Weitere Details unter: https://www.chemnitz.de/chemnitz/de/unsere-stadt/verkehr/aktuelle-vorhaben/citram/index.html</p>	66	in Umsetzung

4.2.3 Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume

Gestaltung des Zentrumsringes	01.01.2012		<p>Die Planung erfolgt in Verbindung mit dem Chemnitzer Modell Stufe 4 (Theaterstraße, Brückenstraße, Hartmannstraße, Reitbahnstraße). Insbesondere sollen eine Verkehrsberuhigung sowie der Bau einer Straßenbahntrasse mit Begrünung und Rasengleis erfolgen. Die Planung wurde mittlerweile begonnen.</p>	VMS/66/36/61	in Umsetzung
-------------------------------	------------	--	--	--------------	--------------

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Verbesserung der Barrierefreiheit im öffentlichen Verkehrsraum	01.01.2005	Daueraufgabe	Durchführung einer Reihe von Einzelmaßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Barrierefreiheit im öffentlichen Verkehrsraum.	50/66	in Umsetzung
Begrünung, Verkehrsberuhigung und Querschnittsreduzierung	03.07.2022		Im Rahmen der Umsetzung des Chemnitzer Modells, Stufe 4 soll in den Bereichen der Theaterstraße, Hartmannstraße und Leipziger Straße verschiedene Begrünungsmaßnahmen umgesetzt werden (Rasengleis, Baumpflanzungen) in Kombination mit einer Querschnittsreduzierung und Verkehrsberuhigung. Ziel ist eine Verkleinerung des Straßenquerschnitts für den motorisierten Individualverkehr (MIV).	66/CVAG/VMS	Start / Beschluss / Planung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständig-keit	Fortschritt
--------------------	--------	--------	--------------	----------------	-------------

4.3.1 Fußwegenetz, Beschilderung

Teilnahme am Modellprojekt NUMIC – Neues urbanes Mobilitätsbewusstsein in Chemnitz	01.09.2019	31.08.2022	<p>Das Forschungsprojekt NUMIC soll einen Beitrag zur Veränderung der Verkehrsmittelwahl und des Verkehrsverhaltens der Chemnitzer Bevölkerung leisten. Die Umsetzung erfolgt im Verbund mit Projektpartnern aus Wirtschaft und Wissenschaft, die Verbundkoordination obliegt der Stadt Chemnitz.</p> <p>Im Rahmen des Projektes wurde in einem breiten Beteiligungsprozess aus drei möglichen Routen abseits der verkehrsbelasteten Magistralen eine beispielhafte Modellroute für Fuß- und Radverkehr entwickelt und untersucht.</p> <p>Die Siegerroute "NUMICO" beginnt am Rand des Zeisigwaldes und führt über Nebenstraßen, Fuß- und Radwege entlang Knappteich und Stadtteilpark Fürstenstraße durch das Yorckgebiet. Die Strecke leitet weiter durch die Wohngebiete Gablenz' vorbei am Gablenz-Center bis zur Zschopauer Straße. Im Süden verbindet die Route Gablenz und Bernsdorf über die Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 2 bis zum Sportforum.</p> <p>Entlang der Siegerroute werden im Zeitraum von ca. 1 Jahr (April 2021 - Mai 2022) verschiedene Maßnahmen ausprobiert die die innerstädtische Verbindungen für den Fuß- und Radverkehr aufwerten. Ziel ist die Förderung des nicht-motorisierten Verkehrs. Einige der Maßnahmen sind etwa die Verbesserung der Querung an der Augustusbürger Straße, die Befestigung des Trampelpfad an der Eislebener Straße sowie die Errichtung einer Fahrradservicestation an der Carl-von-Ossietzky-Straße. Für mehr Aufenthalt wurden im September 2021 außerdem zwei Parklets an der Hans-Ziegler-Straße und der Zeisigwaldstraße aufgebaut und auch Bänken zur Entspannung sind entlang der Strecke nun zu Genüge vorhanden. Weitere Ideen, etwa zur Gestaltung der Potentialfläche an der Gablenzer Straße, werden 2022 noch umgesetzt. Das Reallabor wird im Mai enden, aber viele Maßnahmen werden bleiben.</p>	66/TUC/Extern	in Umsetzung
--	------------	------------	---	---------------	--------------

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Fußgängerbrücke innerhalb des neu anzulegenden Pleißenparkgrünzuges	15.06.2016	Daueraufgabe	Im Rahmen der Entwicklung des alten Bahngeländes in Altendorf wird auch eine Fußgängerbrücke innerhalb des neu anzulegenden Pleißenparkgrünzuges neu gebaut. Die Fußgängerbrücke führt über den Pleißenbach und verbindet die Paul-Jäkel-Straße im Stadtteil Altendorf mit dem Borssenanger im Stadtteil Kassberg und sorgt so für eine kurze Verbindung der beiden Stadtteile.	66/61	in Umsetzung

4.3.2 Radwegenetz, Beschilderung

Entwicklung und Umsetzung von Nachnutzungskonzepten der Bahnstrecken	01.01.2009	03.07.2022	Nachnutzung der ehem. Bahntrassen Wüstenbrand - Lugau bzw. Wüstenbrand - Küchwald als Radverkehrsachsen. Das Projekt ist Bestandteil des Radverkehrskonzeptes (Vgl. F 4.1.7 und F 4.1.8).	66	in Umsetzung
Umsetzung des Radverkehrskonzeptes	01.07.2013	31.12.2022	Ausbau und Beschilderung des Radwegenetzes auf Basis des am 19.06.2013 vom Stadtrat beschlossenen Radverkehrskonzeptes (B-088/2013) unter Beachtung von Prioritäten und Haushaltslage. Die jährlichen Umsetzungsberichte, die auch einen Ausblick auf geplante Maßnahmen enthalten sind unter http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/die-stadtchemnitz/verkehr/radverkehrskonzeption/index.html abrufbar. Als Auftakt zur Fortschreibung der Radverkehrskonzeption erfolgt derzeit deren Evaluation.	66	in Umsetzung
Förderung von Lastenfahrrädern	18.12.2019	Daueraufgabe	Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung, unter Berücksichtigung von Förderprogrammen des Bundes und des Freistaats, ein Konzept für ein Förderprogramm und Maßnahmenpaket vorzulegen, das Chemnitzerinnen und Chemnitzer ermöglicht, teilweise oder ganz von ihrem PKW auf Lastenfahrräder mit oder ohne Elektroantrieb umzusteigen. Dabei sollen finanzielle Anreize nach den Modellen anderer Kommunen als Orientierung dienen. Das Tiefbauamt erarbeitete einen Vorschlag für ein entspr. Förderprogramm, der dem Stadtrat als Beratungsvorlage 2021 vorgelegt wurde. Da das Förderprogramm zusätzlicher Mittelbereitstellung bedarf, wurde es in der laufenden Haushaltsperiode nicht berücksichtigt. Möglicherweise erfolgt eine Mittelbereitstellung im nächsten Doppelhaushalt 2023/2024.	66	noch nicht gestartet

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Chemnitzer Stadtfahrrad	01.05.2006	Daueraufgabe	<p>Der Verein Chemnitzer Gewölbegänge e.V. entwickelte und betreibt in Zusammenarbeit mit der Stadt Chemnitz und weiteren Partnern ein innovatives Fahrradausleihsystem für Einwohner und Touristen, das sich vor allem durch Nutzerfreundlichkeit von anderen Mobilitätskonzepten unterscheidet.</p> <p>Etwa 130 Ausleihfahrräder stehen an der öffentlichen Ausleihstation im Hauptbahnhof Chemnitz für eine Leihgebühr von 2,50€/Tag/Rad zur Verfügung. Zusätzliches Zubehör wie Kindersitze und Fahrradanhänger sowie auch Kinderfahrräder können dort außerdem ausgeliehen werden. Zusätzlich bieten 10 Hotels exklusiv für ihre Hotelgäste ebenfalls Leihfahrräder des Chemnitzer Stadtfahrrads an.</p>	Chemnitzer Gewölbegänge e.V.	in Umsetzung

4.3.3 Abstellanlagen

Fahrradabstellanlagen	01.01.2011	Daueraufgabe	<p>Die Einordnung von Fahrradabstellanlagen erfolgt auf Basis des Stadtratsbeschlusses B-088/2013 „Radverkehrskonzeption der Stadt Chemnitz“, Kapitel 6. Dies hat sich in den letzten Jahren als zielführend erwiesen. Seit 2013 wurden beispielsweise auf öffentlichen Flächen innerhalb des Zentrumsringes etwa 320 städtische Fahrradstellplätze geschaffen. Bei Straßenraumumgestaltungen oder wenn anderweitig Bedarf zu erkennen ist, wurden und werden Radbügel an geeigneten Stellen vorgesehen.</p> <p>Beispiele von umgesetzten Projekten: 2020 - Gehweg der Stadlerstraße - 6 Radbügel 2020 - Gehweg Karl-Liebknecht-Straße - 4 Radbügel 2021 - Gehweg Heinrich-Zille-Straße - 9 Radbügel 2021 - Gehweg Horst-Menzel-Straße - 5 Radbügel 2022 - Gehweg Horst-Menzel-Straße (zw. Weststraße und Theodor-Lessing-Straße) - 4 Radbügel</p> <p>Teilweise werden Fahrradbügel in der Innenstadt auch von Dritten im öffentlichen Verkehrsraum aufgestellt, z. B. durch den VMS im Rahmen Chemnitzer Modell Teil 1 an der Georgstraße.</p>	66	in Umsetzung
-----------------------	------------	--------------	--	----	--------------

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
4.4.1 Qualität des ÖPNV-Angebots					
Streckenausbau Chemnitzer Modell	01.01.2009	Daueraufgabe	Das Chemnitzer Modell steht für eine zukunftsfähige Mobilität, da es Stadt und Region umsteigefrei verbindet. Mit dem Zusammenspiel der Verkehrsträger soll die Verknüpfung des Eisenbahnnetzes mit dem städtischen Straßenbahnnetz zum integrierten Verkehrssystem erfolgen. Die Gesamtkosten der Stufen 1 bis 5 betragen ca. 300 Mio. €. Für die Stufe 1 betragen die Kosten ca. 32,5 Mio. €, für die Stufe 2 (Straßenbahn- und Eisenbahnteil, fast abgeschlossen) voraussichtlich etwa 76 Mio. €. Nachdem die Verknüpfungsstelle Hauptbahnhof fertiggestellt wurde, hat inzwischen die Planung der Stufe 4 nach Limbach-Oberfrohna begonnen. Die Strecke ist 17 Kilometer lang, davon sind 12 Kilometer Neubau (Quelle: VMS).	VMS/(66)	in Umsetzung
Umrüstung des ÖPNV auf alternative Antriebstechnologien	01.01.2020	Daueraufgabe	Aufgrund des SaubFahrzeugBeschG sind bei Neubeschaffungen bis 2025 mindestens 45 %, bis 2030 mindestens 65 % saubere Busse anzuschaffen, davon je 50 % emissionsfrei, also < 1 g CO2/kWh. Daher sind grundsätzlich Elektrobusse bzw. Busse auf Wasserstoffbasis denkbar. Bis 2025 sollen entsprechende Pilotfahrzeuge getestet werden. Die Stadtverwaltung hat dazu eine Studie erstellen lassen, auf deren Basis weitere Schritte erfolgen sollen, auch im Kontext mit der Entwicklung einer Wasserstoff-Strategie.	66/CVAG	in Umsetzung
Weiterführung AG „Barrierefreiheit im Nahverkehrsplan“	01.01.2014	Daueraufgabe	Die AG befasst sich mit den Belangen der Barrierefreiheit im Nahverkehrsplan des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen, in welchem die Stadt Chemnitz als Teilraum verankert ist. Die Erarbeitung des Programms „Barrierefreiheit im Nahverkehrsplan“ wurde über alle Arbeitsschritte hinweg begleitet von der AG „Barrierefreiheit im Nahverkehrsplan“ die nun auch über die Erarbeitung des Programms hinweg fortan besteht.	66/50/CVAG/Extern	in Umsetzung
Machbarkeitsstudie Straßenbahnneubaustrecke Kaßberg/Altendorf	01.01.2022		Die Stadt Chemnitz wird über die Chemnitzer Verkehrs-AG eine Machbarkeitsstudie inkl. Nutzen-Kosten-Untersuchung für eine Straßenbahnneubaustrecke Richtung Kaßberg/Altendorf beauftragen und bei Machbarkeit für einen späteren Antrag auf Aufnahme in die Förderung nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) aufrechtzuerhalten. Diese Studie soll dem konzeptionellen Niveau der im Dezember 2020 vorgelegten Studien für die Straßenbahnstrecken Richtung Zeisigwald und Reichenbrand entsprechen.	CVAG/66	Start / Beschluss / Planung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Erweiterung des Straßenbahnnetzes in Chemnitz in Richtung Zeisigwald und Reichenbrand	16.03.2022		Das Straßenbahnnetz in Chemnitz soll gemäß Stadtratsbeschluss B-283/2021 vom 16.03.2022 um die Trassen Zeisigwald (Straße der Nationen / August-Bebel-Straße / Palmstraße / Heinrich-Schütz-Straße / Zeisigwaldklinik Bethanien) und Reichenbrand (Zwickauer Straße zwischen Guerickestraße und Kirche Reichenbrand) erweitert werden, sofern die je-weils erforderlichen Mittel im Haushalt gesichert sind. Für die Strecke nach Reichenbrand sollen im Zuge der Vorplanung mögliche weitere Endpunkte über die Kirche Reichenbrand hinaus untersucht und abgewogen werden. Für die Strecke Richtung Zeisigwald soll im Zuge der Vorplanung eine mögliche Haltestelle in direkter Nähe zum Fußballstadion an der Gellertstraße geprüft werden. Die CVAG) wird beauftragt, die fachlichen Planungen zunächst bis zur Entwurfsplanung voranzutreiben und alle erforderlichen Schritte zu unternehmen, um eine Aufnahme in die Förderung nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) zu ermöglichen.	CVAG/66	Start / Beschluss / Planung

4.4.2 Vortritt ÖPNV

ÖPNV-Beschleunigung und Ausbau der Bevorrechtigung des ÖPNV an Lichtsignalanlagen	01.01.2011	Daueraufgabe	Die städtischen Bus- und Stadtbahnlinien sollen grundlegend beschleunigt werden. Umfassende ÖPNV-Beschleunigung steht für eine Reihe von baulichen, verkehrsregelnden und betrieblichen Maßnahmen mit dem Ziel der Attraktivitätserhöhung des ÖPNV (Fahrten schnell, sicher, pünktlich, zuverlässig und bequem durchzuführen unter höchst möglicher Wirtschaftlichkeit des ÖPNV-Betriebes). Die Umsetzung erfolgt fortlaufend in Abstimmung zwischen Stadt und CVAG.	66	in Umsetzung
---	------------	--------------	--	----	--------------

4.4.3 Kombinierte Mobilität

Kooperation ÖPNV/Car-Sharing	31.01.2013	Daueraufgabe	Beratung zu Car-Sharing-Angeboten im Mobilitätszentrum der CVAG, Werbung für Car-Sharing im Rahmen der eigenen Öffentlichkeitsarbeit (z.B. im Kundenjournal der CVAG).	CVAG	in Umsetzung
------------------------------	------------	--------------	--	------	--------------

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Ausbau Car-Sharing	01.01.2011	Daueraufgabe	<p>Carsharing-Angebote gelten inzwischen als vierte Säule des Umweltverbundes aus ÖPNV, Rad- und Fußverkehr. Da mehrere Nutzer sich ein Carsharing-Fahrzeug zeitversetzt teilen, kommt es gerade im Innenstadtbereich und in urbanen Stadtteilen zu einer Reduzierung des Flächenbedarfs für das Parken und damit zu einer qualitativen Verbesserung des Wohnumfelds. Erfahrungsgemäß legen Car-Sharing-Nutzer generell weniger Wege mit dem Kfz zurück, sondern nutzen verstärkt auch die anderen Verkehrsmittel des Umweltverbundes.</p> <p>Die Fahrzeugflotte des Carsharing-Anbieters teilauto umfasst derzeit 45 Fahrzeuge, die an 36 Stationen im Stadtgebiet verteilt sind. Derzeit sind über 1.200 Carsharing-Nutzerinnen und Nutzer registriert. Aktuell gibt es 5 E-Carsharing Fahrzeuge in der Flotte (Stand: Mai 2022). Langfristiges Ziel ist es, auch in Chemnitz möglichst viele Stadtteile mit einem Carsharingangebot auszustatten. Aufgrund verschiedener Hindernisse kann hier aber noch kein konkreter Zeitplan aufgezeigt werden. Eine Parkraumbewirtschaftung - auch in den Stadtteilen - würde beim Ausbau des Netzes hilfreich sein. Durch verschiedene Kooperationen (z.B. CVAG sowie CSG) werden gemeinsam Projekte und Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt.</p>	teilauto/66	in Umsetzung
Wohnen leitet Mobilität	30.11.2017	Daueraufgabe	<p>Zentrales Anliegen ist es, in Kooperation mit Wohnungsunternehmen, Kommunen und Mobilitätsdienstleistern den Zugang zu klimaverträglichen Verkehrsmitteln für Mieter am Wohnstandort zu erleichtern und Alternativen zum eigenen PKW anzubieten. Das Angebot von unterschiedlichen Mobilitätsoptionen ermöglicht Verkehrsmittel je nach Wegezweck zu variieren. Der mobilitätsbedingte CO₂-Ausstoß, Lärm und Schadstoffemissionen werden reduziert. Die Umwelt und alle Bewohner profitieren.</p> <p>Wohnen leitet Mobilität“ wird bundesweit in fünf Projektstandorten und -regionen aktiv. Eine davon ist Chemnitz (als Repräsentator für die Region Sachsendreieck).</p>	VCD/36/66	in Umsetzung

4.5.1 Mobilitätsmarketing in der Stadt / Gemeinde

Vorbereitung und Durchführung einer Öffentlichkeitskampagne - Verkehrsmittelwahl	01.01.2012	Daueraufgabe	Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit mit dem Schwerpunkt Radverkehr und ÖPNV mit relevanten Partnern im Stadtgebiet, u a. ADFC, die Öffentlichkeitsarbeit der CVAG sowie die des VMS zum Stand Chemnitzer Modell.	CVAG/VMS/09/66	in Umsetzung
--	------------	--------------	---	----------------	--------------

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständig-keit	Fortschritt
Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche	01.01.2013	Daueraufgabe	<p>Jährlich stattfindende Aktionswoche, immer ausgerichtet am europaweitem Motto. Beispiele für durchgeführte Aktionen (Auswahl):</p> <ul style="list-style-type: none"> •Vorträge zu aktuellen Themen wie z. B. Elektromobilität durch renommierte Referenten •Informationsstände zu Car-Sharing und Elektromobilität •Beteiligung an der Aktion "Zu Fuß und mit Öffis in Schule & KITA" des Familienmagazins KIND+KEGEL •PARK(T)(RAUM – Parking Week auf Parklet mit täglich neuen Angeboten wie spielen, lesen, Live-Radiosendung, Ideen austauschen, ... statt parken •NUMIC-Mobitag „Bewegte Meile“ mit Umnutzung von Straßen und Podiumsdiskussion „Sicher unterwegs in die Schule“ •MOBI-Dankstelle mit kleiner Überraschung für Pendler:innen •Eigens für KITA-Gruppen und Schulklassen organisierte kostenfreie Angebote •Aktion: „Straße der Utopien – wie können unsere Straßen in der Zukunft aussehen?“ •Online-Fahrradversteigerung •Diamant-Treffen mit Fahrradfest •Fahrradtour vom Fahrzeugmuseum zu den Kunstsammlungen mit anschl. Führung •Barrierefreie Stadtführung •Nachtfahrt mit Tatra-Bahn plus Lesung •Malwettbewerb zur Mobilität der Zukunft mit den Chemnitzer Partnerstädten •Arbeitskreis zur Organisation der EMW mit TN Verwaltung, NGO's 	09/weitere Partner in SVC/extern	in Umsetzung
Teilnahme an der Klimabündnis-Kampagne „Stadtradeln“	03.02.2022	Daueraufgabe	Die Stadt Chemnitz nimmt ab 2021 an der bundesweiten Kampagne „Stadtradeln“ teil. Die Kampagne sensibilisiert Bürgerinnen und Bürger zur Benutzung des Fahrrads im Alltag und bringt die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung verstärkt in die kommunalen Parlamente ein. Die Bedeutung des Radverkehrs für den Klimaschutz und die Lebensqualität sowie das eigene Mobilitätsverhalten sollen in den Vordergrund rücken.	36/66	in Umsetzung

4.5.2 Beispielhafte Mobilitätsstandards

Aufbau einer Ladeinfrastruktur für Elektromobilität im öffentlichen Raum	01.01.2012	Daueraufgabe	<p>Unterstützung und Projektmanagement für den Aufbau einer Ladeinfrastruktur für Elektromobilität im öffentlichen Raum durch Dritte, Bereitstellung von Grundstücken Erstellung von Leitfäden, Infomaterial (Open Data-Portal und weiteren Hilfestellungen.</p> <p>Bisher wurden in Chemnitz an 65 Standorten 230 öffentliche Ladepunkte mit einer Ladeleistung von 3,7 bis 50 kW errichtet. Der weitere Ausbau erfolgt nach marktwirtschaftlichen Grundsätzen im Zusammenhang mit der Anzahl der E-Mobile.</p>	eins/Privat/36	in Umsetzung
--	------------	--------------	--	----------------	--------------

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Unterstützung der Errichtung von Wasserstoff-Tankstellen	01.09.2020	Daueraufgabe	Unterstützung und Projektmanagement für den Aufbau von Wasserstoff Tankstellen im öffentlichen Raum. Bereitstellung von Grundstücken, Erstellung von Leitfäden, Infomaterial, Open Data-Portal und weiteren Hilfestellungen.	36/HZwo e.V./weitere Partner	in Umsetzung

Handlungsfeld 5: Interne Organisation

5.1.1 Personalressourcen, Organisation

Erweiterung der Projektplattform "Einfach mal abschalten"	30.04.2015	Daueraufgabe	Die Projektplattform „Einfach mal abschalten“ wurde im Intranet der SVC implementiert und wird fortlaufend mit neuen Informationen zur Energieprojekten, Hinweisen und Mitteilungen durch das Sachgebiet Energiemanagement aktualisiert. Die Beschäftigten der Stadt Chemnitz sind angehalten sich selbstständig und regelmäßig über neue Unterlagen, Angaben, etc. zu informieren. Geplant ist 2021/2022 die Erweiterung der Plattform im Hinblick auf die Abbildung des Leistungsportfolios durch das Energiemanagementsystem, bspw. Auswertemöglichkeiten durch das System aufzuzeigen, ggf. auch die Darstellung von quartalsweisen Verbrauchszahlen für kommunale Liegenschaften.	17	in Umsetzung
---	------------	--------------	--	----	--------------

5.1.2 Gremium

Regelmäßige Arbeitstreffen des Energieteams	01.01.2011	Daueraufgabe	Das Energieteam ist für die Erstellung, Überarbeitung und Umsetzung des Energiepolitischen Arbeitsprogrammes (EAP) verantwortlich. Dazu finden regelmäßige Austausche statt. Im Rahmen des Pilotprojektes eea-plus (2014-2017) erweiterte sich das Energieteam zum Klimateam um nicht nur Klimaschutzmaßnahmen aufzustellen, sondern auch Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung zu analysieren und im Klimaanpassungsprogrammes (KAP) zu verankern.	36	in Umsetzung
Regelmäßige Berichterstattung im Stadtrat	01.01.2011	Daueraufgabe	Das Energieteam berichtet regelmäßig im Stadtrat über den Umsetzungsstand des Energiepolitischen Arbeitsprogrammes (EAP), des Klimaanpassungsprogrammes (KAP) sowie die Ergebnisse der eea-Audits. Dazu wird der Klimaschutzbericht genutzt.	36	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
AGENDA-Beirat	seit 90ern	Daueraufgabe	Das Agendabüro arbeitet inhaltlich mit AGENDA-Beirat zusammen, welcher als Interessenvertretung der Chemnitzer Bürger*innen den Stadtrat bezüglich nachhaltiger Stadtentwicklung berät. In einer jährlich stattfindenden gemeinsamen Klausur werden die künftigen Arbeitsweisen und Inhalte diskutiert.	UWZ	in Umsetzung

5.2.1 Einbezug des Personals (der Verwaltungsmitarbeitende)

Betriebliches Vorschlagwesen gemäß DA 1036	22.08.2018	Daueraufgabe	Alle Bediensteten der Stadt Chemnitz können Verbesserungsvorschläge einreichen, mit dem Ziel, die zu erfüllenden Aufgaben einfacher, besser und wirtschaftlicher zu erfüllen. Verbesserungsvorschläge, die die Arbeitssicherheit oder den Umweltschutz fördern, sind ebenso erwünscht. Für die Vorschläge können eine Geldprämie oder eine Prämie in Form von bezahlter Freistellung gewährt werden. Die genauen Regelungen und Abläufe regelt die Dienstanweisung (DA) 1036.	10	in Umsetzung
--	------------	--------------	---	----	--------------

5.2.2 Erfolgskontrolle und jährliche Planung

Externe Auditierung zum European Energy Award®	01.03.2014	Daueraufgabe	einschl. Verfassung/Veröffentlichung eines entsprechenden externen Auditberichtes	36	in Umsetzung
Jährliche interne Auditierung zum European Energy Award®	01.01.2012	Daueraufgabe	einschl. Verfassung/Veröffentlichung eines entsprechenden internen Auditberichtes	36	in Umsetzung
Veröffentlichung des EAP auf der Homepage der Stadt Chemnitz	01.12.2011	Daueraufgabe	Das aktuelle energiepolitische Arbeitsprogramm wird zusammen mit dem Klimaanpassungsprogramm sowie weiterführenden Informationen und Links auf der Website der Stadt Chemnitz veröffentlicht.	36	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständig-keit	Fortschritt
--------------------	--------	--------	--------------	----------------	-------------

5.2.3 Weiterbildung

Schulung für Hausmeister zu energetischen Themen	01.01.2012	Daueraufgabe	Laufende Maßnahme mit Übergabe der Objekte und Einzeleinweisungen durch internes und externes Fachpersonal. Bedarfsschulungen zu Optimierung von technischen Anlagen als Daueraufgabe.	17	in Umsetzung
Protokollierung von Dienstberatungen zu energetischen Themen	01.01.2012	Daueraufgabe	Protokollierung von Dienstberatungen zu energetischen Themen.	17	in Umsetzung
Schulung des ingenieurtechnischen Personals Hochbau zum GEG	01.01.2021	Daueraufgabe	Schulung von Bauingenieuren, ELT-Ingenieuren, HLS-Ingenieuren zu den Themen Energierecht in Deutschland, Gebäudeenergiegesetz - GEG (Aufbau, Ziele, Berechnungsverfahren, zu erreichende Ergebnisse für Nichtwohngebäude), Lösungsvorschläge zum Erreichen der GEG-Ziele KfW 55/40 in der Praxis für Neubau und Bestand (Anlagen- und Gebäudekonzepte). Die Schulungen werden praxisbezogen auf Änderung der gesetzlichen und kommunalen Anforderungen durchgeführt. Zum GEG wurde im Januar 2021 die erste Grundschulung für ca. 20 MA durchgeführt, diese wird für das gesamte ingenieurtechnische Personal im laufenden Jahr durchgeführt.	17	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
--------------------	--------	--------	--------------	---------------	-------------

5.2.4 Beschaffungswesen

Umsetzung der Dienstanweisung 1031 Vergabeordnung für Lieferungen und Leistungen nach VOL und VGV	01.01.2017	Daueraufgabe	<p>Die Überarbeitung zielt in Richtung Umweltverträglichkeit/Klimaschutz/Nachhaltigkeit unter Nutzung der Leitfäden, Leistungsblätter und Berechnungshilfen der Internetplattform für die grüne Beschaffung „buy smart“.</p> <p>Die Dienstanweisung 1031 „Vergabeordnung für Lieferungen und Leistungen nach VOL und VGV“ hat einen Bearbeitungsstand vom 01.01.2017 (Änderungsstand: 08.07.2020). In der DA gibt es bezüglich Umwelt und Nachhaltigkeit die folgenden Regelungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Abschnitt 4 – Grundsätze des Vergabeverfahrens (8) Den Erfordernissen des Umweltschutzes ist in besonderem Maße Beachtung zu schenken. •Abschnitt 1 – Allgemeines (4) Zweiteilung des Vergabewesens <p>Unterhalb der EU-Schwellenwerte gelten die nationalen Vergabebestimmungen nach Maßgabe des jeweiligen Bundes- oder Landeshaushaltsrechts.</p> <p>Ab Erreichen oder Überschreiten der EU-Schwellenwerte sind die in deutsches Recht umgesetzten Vorgaben der EU-Richtlinien maßgebend. Entsprechend dem § 97 Abs. 3 GWB ist ab Erreichen des Schwellenwertes dem Stadtratsbeschluss B-011/2008 – keine Verwendung von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit – zu entsprechen.</p> <p>Für die Berechnung des Schwellenwertes ist grundsätzlich der geschätzte Gesamtauftragswert ohne Umsatzsteuer, einschließlich etwaige Optionen oder Vertragsverlängerungen ausschlaggebend.</p>	10	in Umsetzung
---	------------	--------------	---	----	--------------

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Fairer Handel	13.04.2016	Daueraufgabe	<p>Die Stadt Chemnitz unterstützt den fairen Handel auf diversen Wegen. Nach den politischen Beschlüssen zur Umsetzung der Agenda 2030 in 2016 sowie zur Bewerbung als Fairtrade-Stadt in 2017 intensiviert die Stadtverwaltung ihre Bemühungen zur Implementierung des Prinzips des Fairen Handels. Zum einen wurden 2018 zwei ämterübergreifende Diskussionsrunden unter Beteiligung der Zivilgesellschaft durchgeführt, um den fairen Handel in die Beschaffung einzelner Produktgruppen zu integrieren. Zum anderen wurden durch diverse informelle Bildungsformate und dessen mediale Berichterstattung in 2018 über verschiedene Zielgruppen mit diesem Thema einschließlich der Relevanz bezogen auf Klimaschutz und -anpassung erreicht: die Volkshochschule veranstaltete einen Kurs bzgl. der Bekleidungsindustrie, das Umweltzentrum führte unter Beteiligung der lokalen Agendagruppe „Fairer Handel und Beschaffung“ sowie der Steuerungsgruppe zur Bewerbung als Fairtrade-Stadt Veranstaltungen zu fairen Blumen, zu den Auswirkungen des Klimawandels für Kleinbauern und Kleinbäuerinnen in Ländern des globalen Süden sowie eine Kaffeewette mit der Oberbürgermeisterin unter Aktivierung zahlreicher Unternehmen, Organisationen, Vereine und Kirchgemeinden durch. Zudem wurde während des Parksommers in der Innenstadt ein Fairtrade-Town-Fest mit einer Vielzahl an stadtgeseftlichen Akteuren gefeiert.</p> <p>Nach Erfüllung aller Kriterien der vom Stadtrat empfohlenen Kampagne Fairtrade-Towns wurde Chemnitz nun von Transfair e.V. mit dem Titel Fairtrade-Stadt ausgezeichnet und darf diesen seit dem 2. April 2020 tragen. Durch das Engagement hier ansässiger Einzelhandelsunternehmen, Gastronomiebetriebe, Schulen, Vereine, Kirchgemeinden sowie Medien für den fairen Handel vor Ort setzt die Stadt Chemnitz ein konkretes Zeichen für eine gerechtere Welt und leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen von benachteiligten Produzentengruppen im globalen Süden. Das Umweltzentrum bietet eine Beratung an, wie fairer Handel in Unternehmen, Schulen und Vereinen unterstützt werden kann. In 2022 wurde der Titel als Fair Trade Town erfolgreich erneuert.</p>	UWZ	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
--------------------	--------	--------	--------------	---------------	-------------

Handlungsfeld 6: Kommunikation, Kooperation

6.1.1 Konzept für Kommunikation und Kooperation

Arbeit im Energienetzwerk Chemnitz	01.01.2010	Daueraufgabe	Die Arbeit des Energieteams ist eng verwoben mit einer regelmäßigen Netzwerkarbeit. Netzwerkpartner sind Forschungseinrichtungen, Kammern, Wirtschaftsunternehmen, Vereine, Verbände. Die Zusammenarbeit erfolgt aufgrund der erheblichen Bandbreite themenbezogen, die einzelnen Projekte sind dem EAP zu entnehmen, dazu gehören Studien, Veranstaltungen und auch investive Maßnahmen.	36	in Umsetzung
Energieforum	01.01.2012	Daueraufgabe	Organisation eines jährlichen Forums zu aktuellen Entwicklungen im Bereich Energie/Klimaschutz	eins	in Umsetzung
Workshops zur Elektromobilität und anderen klimarelevanten Themen	16.09.2013	Daueraufgabe	Im Rahmen des Projektes "Elektromobilität für Chemnitz 1.0" werden jährliche Workshops durchgeführt. Wie kann der Übergang des Verkehrs in Deutschland weg von fossilen Brennstoffen hin zur Elektromobilität im Sinne des Elektromobilitätsgesetzes gelingen? In den Workshops werden die aktuellen Randbedingungen vorgestellt, denen die Elektromobilität insbesondere im innerstädtischen Bereich unterliegt und Möglichkeiten diskutiert, wie Elektromobilität und kommunale Interessen miteinander in Einklang gebracht werden können, Vertreter von Wirtschaft, Forschung, Kommune und Verbänden berichteten über aktuelle Entwicklungen von Konzepten und alternativen Technologien und deren Weiterentwicklung hin zur praktischen Anwendung.	36	in Umsetzung

6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity

Initiative „Chemnitz grünt“ - Initiative für das Chemnitzer Stadtgrün	01.01.2020	Daueraufgabe	Eine bürgerschaftlich getragene Initiative zur Förderung, Vernetzung und Entwicklung von Engagement für das Chemnitzer Stadtgrün. Zahlreiche Menschen engagieren sich in Chemnitz für eine Vielfalt an städtischen Grünräumen. Sie tun das im Ehrenamt, im Beruf oder privat im eigenen Garten und leisten damit wertvolle Beiträge für ein vielgestaltiges, zukunftsfähiges und lebenswertes Chemnitz. Über dieses Engagement und aktuelle Themen zum Stadtgrün soll eine regelmäßige Broschüre/Publikation berichten, in der all diese Informationen gebündelt werden. Ziel ist zu zeigen, wie wertvoll, vielfältig aber auch verletzlich das Chemnitzer Stadtgrün ist. - Dies Maßnahme ist Teil des Klimaanpassungsprogramms (KAP) -	Florian Etterer/SDB e.V./UWZ/61/ Extern	in Umsetzung
---	------------	--------------	--	---	--------------

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Projekt Chemnitz blüht auf!	25.11.2020	30.11.2022	<p>Chemnitz wurde am 25. November 2020 als eine von 40 Kommunen im bundesweiten Wettbewerb „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“ für ihre Projektidee zur Förderung von Stadtnatur und Insekten im Siedlungsraum gewürdigt. Die Stadt erhält 25.000 Euro für die Umsetzung des Zukunftsprojekts „Chemnitz blüht auf!“.</p> <p>Ziel des Projektes „Chemnitz blüht auf!“ ist es, die Blüh- und Insektenvielfalt in unserer Stadt zu fördern. Durch fachliche Begleitung und Wissensvermittlung sollen alle interessierten Flächeneigner:innen, Dienstleister:innen, Initiativen und Bürger*innen in ihrem Engagement für eine grüne Stadt unterstützt werden. Im Mittelpunkt steht dabei die erfolgreiche Anlage und Pflege von nachhaltigen Blühflächen.</p> <p>Mehr Infos: https://www.chemnitz.de/chemnitz/de/unsere-stadt/gruenes-chemnitz/stadtnatur/naturstadt/index.html</p> <p>- Dies ist eine Maßnahme des Klimaanpassungsprogramms (KAP) -</p>	Chemnitz grünt (SDB e.V.)/UWZ/61/Extern	in Umsetzung
Einsatz von Mehrweggeschirr auf städtischen Märkten	01.01.1990	Daueraufgabe	<p>Auf den Weihnachtsmärkten der Stadt Chemnitz herrscht seit 1990 ein verbindliches Mehrweggebot. Dies wurde letztlich in der Auswahlrichtlinie Chemnitzer Weihnachtsmarkt Anlage 1 wie folgt formuliert:</p> <p>"Anbieter von Speisen und Getränken benutzen ausschließlich einheitlich gestaltetes Mehrweggeschirr. Ausnahmen, z. B. für spezielle Getränke, sind im Vorfeld zu beantragen. Speisen zum Mitnehmen, die nicht in Papier oder Folie verpackt werden können, dürfen nur in Mehrwegbehältern verkauft werden. Einweggeschirr ist unzulässig."</p> <p>Derzeit befindet sich auch ein Beschlussantrag zur Erarbeitung eines Stadtsauberkeitskonzeptes in Arbeit. Dieser enthält u.a auch den Vorschlag zur Erarbeitung einer Satzung zum Verzicht auf Einweggeschirr.</p> <p>Außerdem prüft das Umweltamt derzeit die Einführung einer örtlichen Verbrauchssteuer auf To-Go-Einwegverpackungen.</p>	36	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Veröffentlichung der städtischen Klimaschutzziele	03.07.2022	Daueraufgabe	Veröffentlichung der Klimaschutzziele auf der Internetseite der Stadt Chemnitz	36	in Umsetzung

6.2.2 Andere Städte / Gemeinden und Regionen

Mitgliedschaft im Klimabündnis	01.01.1992	Daueraufgabe	<p>Mit dem Stadtratsbeschluss wurde der Beitritt zum „Klima-Bündnis der Europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder/Alianza del clima“ beschlossen. Die Stadt Chemnitz ist damit seit 1992 die Selbstverpflichtung eingegangen, sich an folgenden Zielen zu orientieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Halbierung der CO₂-Emissionen pro EinwohnerIn bis zum Jahr 2010 gegenüber 1987, • Verzicht auf alle FCKW-haltigen Produkte und deren Produktion, • Verzicht auf Tropenholz sowie Unterstützung der indigenen Völker Amazoniens bei ihren Bemühungen zum Erhalt des tropischen Regenwaldes. <p>Die erstgenannte Zielstellung des Klimabündnisses wurde mit der Satzungsänderung im Jahr 2007 inzwischen aktualisiert. Ziel ist nunmehr langfristig eine Verminderung der Treibhausgasemissionen auf ein Niveau von 2,5 Tonnen CO₂-Äquivalent pro Einwohner und Jahr durch Energiesparen, Energieeffizienz und durch die Nutzung erneuerbarer Energien anzustreben. Dabei soll der CO₂-Ausstoß alle fünf Jahre um zehn Prozent reduziert werden. Der wichtige Meilenstein einer Halbierung der pro-Kopf-Emissionen (Basisjahr 1990) soll bis spätestens 2030 erreicht werden. Mittlerweile wurden diese Ziele auf der Grundlage des Sonderberichtes des Weltklimarates 2018 als unzureichend erachtet. Daher gibt sich die Stadt Chemnitz neue Zielstellungen.</p>	36/UWZ	in Umsetzung
--------------------------------	------------	--------------	--	--------	--------------

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Aufbau einer Klimapartnerschaft mit Timbuktu	01.01.2012	Daueraufgabe	<p>Ziel ist neben anderen umfänglichen Aktivitäten zur Unterstützung und Zusammenarbeit mit der Partnerstadt der Einsatz von Energiesparlampen zur Reduzierung des Stromverbrauchs in der Partnerstadt.</p> <p>Klimaschutz „von unten“ - Einwohner von Chemnitz finanzieren Solarlampen für Timbuktu. Die ersten Solarlampen wurden übergeben, ebenso Deutschbücher. In 2017 waren Gäste aus Timbuktu mit Vertretern der Stadt Chemnitz und dem Partnerschaftsverein zu einem Afrika-Workshop von Engagement Global. Der Kontakt zur Partnerstadt läuft wegen der schwierigen politischen Verhältnisse in Mali eingeschränkt, aber der Kontakt wird gehalten.</p> <p>Neben Kontakten auf der Ebene von Bürgermeister und Städtepartnerschaftsverein (z. B. Corona-Soforthilfe) gibt es Projektfinanzierung durch den Partnerschaftsverein Chemnitz-Timbuktu. Das Krankenhaus in der Partnerstadt Timbuktu hatte z. B. den Wunsch, ein Behandlungszimmer umzubauen. Die Finanzierung übernahm dann der Partnerschaftsverein. Perspektivisch gibt es weiteren Bedarf an medizinischem Gerät in einer Stadtteilkrankenstation für Geburten (z.B. Ultraschallgerät). In der Vergangenheit gab es auch Unterstützungen für Schulen in Timbuktu (z. B. wurden Schulbücher geliefert). Auch hier besteht weiterer Bedarf. Aktuell läuft außerdem eine Neubeschilderung mit den einzelnen Städtepartnerschaften auf dem Unabhängigkeitsplatz, der mit einem Künstlerwettbewerb verbunden werden soll und die Neubeschilderung der Rue de Chemnitz. Für 2025 ist eine Fotoausstellung nach einer Konzeption von malischer Seite geplant. Außerdem gibt es die Idee einer Baumpflanzaktion und einer Aktion der Stadtreinigung mit jungen Leuten.</p>	UWZ/09	in Umsetzung
Wahrnehmung klimapolitischer Interessen	seit den 90ern	Daueraufgabe	Mitgliedschaft im Umweltausschuss und im Verkehrsausschuss des Deutschen Städtetags sowie in dem Arbeitskreis Rationelle Energieanwendung, Mitgliedschaft bei Eurocities, Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen (Grünflächen und Biodiversität, Verkehr“...) mit. In diesem Rahmen werden Stellungnahmen zu Entwürfen von Gesetzen, Richtlinien, Förderstrategien abgegeben und Auswirkungen auf die kommunale Ebene erörtert.	D3/09/17/36/6 6/67	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Mitgliedschaft bei Eurocities	01.01.2012	Daueraufgabe	Mitarbeiter verschiedener Fachämter sind aktiv im EUROCITIES Netzwerk beteiligt. Koordiniert wird die Mitgliedschaft bei EUROCITIES durch die EU-Koordinationsstelle im Geschäftsbereich 09.1 "Europäische und internationale Beziehungen, Protokoll". Die Abteilung Klimaschutz des Umweltamtes ist in der EUROCITIES Arbeitsgruppe "Climate Change & Energy Efficiency" aktiv.	36/17/09.1	in Umsetzung

6.2.3 Regionale und nationale Behörden

Stellungnahmen zu Gesetzesänderungen	seit den 90ern	Daueraufgabe	Es erfolgt die Darstellung der Anforderungen der kommunalen Ebene gegenüber Land und Bund, Ziel der Verankerung der kommunalen Interessen und Erfahrungen in Gesetzgebungsprozessen. Beispiele: Das Umweltamt erteilte beispielsweise jüngst Stellungnahmen zum sächs. Klimaschutzgesetz (2021), zur Überarbeitung der sächsischen Bauordnung (2021) oder zum fit for 55 Paket der Europäischen Kommission (2021).	SVC	in Umsetzung
Stellungnahmen zu Plänen und Programmen mit klimarelevanten Inhalten	seit den 90ern	Daueraufgabe	Es erfolgt die Darstellung der Anforderungen der kommunalen Ebene gegenüber Land und Bund, Ziel der Verankerung der kommunalen Interessen und Erfahrungen in Planungsprozessen. Beispiele: Das Umweltamt erteilte beispielsweise jüngst Stellungnahmen zum EFRE Förderprogramm oder zum Just Transition Fund.	36/17	in Umsetzung

6.2.4 Universitäten und Forschungseinrichtungen

Zusammenarbeit mit dem Ziel von Wissenstransfer	01.01.2013	Daueraufgabe	2013 wurde die langjährige Zusammenarbeit von eins und der TU Chemnitz erneuert. So arbeiten die Kooperationspartner an aktuellen Themenstellungen im Zusammenhang mit der Unternehmensentwicklung. Die Zusammenarbeit verstetigt sich vor allem durch konkrete gemeinsame Projekte wie z. B das Wärmekonzept oder ein Projekt zum Thema Datenaustausch.	eins	in Umsetzung
Zusammenarbeit mit Hochschulen, Betreuung Praktika	01.12.2012	Daueraufgabe	Die Stadtverwaltung unterhält Kooperationsbeziehungen mit der TUC, der FH Mittweida, der TU BA Freiberg und der TU DD in deren Rahmen wissenschaftliche Aufgabenstellungen zum Thema Energieeffizienz/erneuerbare Energien/Verkehrsökologie/Nachhaltigkeit für die Stadt Chemnitz bearbeitet werden. Im Rahmen von studentischen Qualifizierungsarbeiten wie auch Forschungsvorhaben kooperiert das Umweltzentrum mit der Technischen Universität.	SVC	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Entwicklung von Wasserstoff- und Brennstofftechnologie	01.09.2020		Das Projekt dient der Erforschung des Betriebsverhaltens in Kooperation mit der TUC sowie der Stadtverwaltung Chemnitz.	36/eins	in Umsetzung

6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung

Gewinnung von Handwerksbetrieben zur Teilnahme am QuB	01.09.2017	Daueraufgabe	<p>Das Konzept des QuB entspricht dem des QuH (Qualitätsverbund umweltbewusster Handwerksbetriebe), der bereits 1997 auf Initiative des Präsidenten der Handwerkskammer für Mittelfranken, Heinrich Mosler, ins Leben gerufen wurde. Da die klassischen Umweltmanagementsysteme wie DIN EN ISO 14001 oder EMAS nur bedingt auf die Anforderungen und auf die in Handwerksbetrieben vorherrschenden Strukturen ausgerichtet sind, wurde das QuH-Konzept „aus dem Handwerk für das Handwerk“ entwickelt. Dies ist von ganz entscheidender Bedeutung für die Tauglichkeit und Anwendbarkeit im Betriebsalltag. Mit der Öffnung des QuH wurden die Forderungen, ein niederschwelliges Umweltmanagementsystem auch für Nicht-Handwerksbetriebe anbieten zu können, erfüllt. Über Kooperationen mit interessierten Institutionen der Bundesländer soll dieses ursprünglich regional orientierte System bundesweit Verbreitung finden und sich etablieren (Quelle: Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe). Die HWK Chemnitz plante eine Informationsveranstaltung für interessierte Betriebe. Aufgrund weniger Anmeldungen wurde diese nicht durchgeführt, jedoch wurden ca. fünf interessierte Unternehmen eingehend beraten. Es ergab sich ein starkes Interesse vom ASR. Die Teilnahme erfolgt seit Herbst 2017.</p>	HWK/Unternehmen/36	in Umsetzung
---	------------	--------------	--	--------------------	--------------

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Beratung und Informationsvermittlung zu Energieeffizienz und Nutzung Erneuerbarer Energien		03.07.2022	<p>Beratung und Informationsvermittlung zu Energieeffizienz in Unternehmen und Nutzung Erneuerbarer Energien mit folgenden Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Regelmäßige Veranstaltungsreihe der Handwerkskammern mit der Sächsischen Energieagentur zu Energieeffizienz und Nutzung Erneuerbarer Energien in Unternehmen und zu energetischen Fragen rund um energetische Gebäudesanierung und Neubau •Die Handwerkskammer Chemnitz ist Partner der Mittelstandsinitiative Energiewende (MIE) und trägt die Aktivitäten der MIE in die regionale Handwerkerschaft (Energiebuch, gewerkespezifische Steckbriefe) •Angebot individueller Energieberatungen in Unternehmen und Fördermittelberatung hinsichtlich umzusetzender Maßnahmen •Teilnahme am Netzwerk Landesinitiative für Energieeffizienz in Industrie und Gewerbe (SAENA) •Federführende Durchführung eines Projektes der Umweltallianz Sachsen zur regionalen Holznutzung („Holz von Hier“) durch Aufbau regionaler Lieferketten für den Rohstoff Holz, durch die Verwendung von Holz aus der Region (auch für kommunale Bauprojekte und Berücksichtigung bei Vergabe) ergeben sich wesentliche CO2-Einsparpotenziale durch vermiedene Transporte. 	HWK	in Umsetzung
Zusammenarbeit mit der Initiative Holz von Hier	01.09.2020	Daueraufgabe	<p>Der Rohstoff Holz bietet große Potenziale für effektiven Klimaschutz und auch für die regionale Wertschöpfung insbesondere im ländlichen Raum. Allerdings sind die Warenströme stark globalisierte. Die Situation wird durch die aktuelle Lage auf dem Holzmarkt auf die Spitze getrieben. Damit aber Prozessketten in kurzen Wegen geschlossen und damit klimafreundlicher gestaltet werden können, müssen Anreizsysteme gesetzt und Nachfrageimpulse für die gesamte Wertschöpfungskette wirksam gemacht werden.</p> <p>Initiiert durch die HWK arbeitet das Umweltamt Chemnitz mit der Initiative zusammen. Im April 2022 organisiert das Umweltamt zusammen mit HWK, IHK und Holz von Hier einen Workshop z. Th. "Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten für den Rohstoff Holz" für Verwaltungsmitarbeiter, Klimaschutzmanager der Region sowie Wohnungsbaugenossenschaften.</p>	36/HWK/HvH	in Umsetzung
Mitwirkung an Energiefachmessen	seit den 90ern	Daueraufgabe	<p>Das Umweltamt und das Energieteam des Gebäudemanagements nimmt regelmäßig an Energiefachmessen teil.</p> <p>Beispiele: Baumessen, Jahreskonferenz Elektromobilität</p>	36/17	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Aufbau einer Zusammenarbeit zur Nutzung von Solarenergie auf und an Gewerbeimmobilien	24.02.2022	Daueraufgabe	Unter Leitung des Umweltamtes ist hier eine starke Vernetzung und Zusammenarbeit verschiedener Akteure der Wirtschaft geplant. Im Rahmen dessen findet im Frühjahr 2022 ein Workshop statt bei dem Hemnisse und Chancen konkret besprochen werden sollen. Der Workshop sollte bereits im Herbst 2020 stattfinden und musste coronabedingt mehrmals verschoben werden.	36/HWK/IHK/Industrieverein/Erfurth Design/Weitere Partner	Start / Beschluss / Planung

6.3.2 Professionelle Investoren und Hausbesitzer

Zusammenarbeit mit der FASA AG	seit den 90ern	Daueraufgabe	<p>Die Stadtverwaltung pflegt eine langjährige und regelmäßige Zusammenarbeit mit der FASA AG. Eine der Stärken des Portfolios der FASA AG liegt im Bereich Solares Bauen. Das Unternehmen entwickelte einen beinahe energieautarken Haustypus, der sich maximal mit Sonnenwärme und Sonnenstrom versorgen soll, also einen möglichst hohen solaren Deckungsgrad (fast 100 %) hat.</p> <p>Vor diesem Hintergrund steht die Stadtverwaltung im Rahmen studentischer Projektstage, Vor-Ort-Begehungen oder städteplanerischer Konzepte im engen Fachaustausch mit der FASA AG.</p>	36/61/FASA AG	in Umsetzung
--------------------------------	----------------	--------------	--	---------------	--------------

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständig-keit	Fortschritt
--------------------	--------	--------	--------------	----------------	-------------

6.3.3 Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung

Umweltberatung und Umweltbildung der Kammern		Daueraufgabe	<p>Die Handwerkskammer Chemnitz (HWK) hält für ihre Mitgliedbetriebe Beratungs- und Bildungsdienstleistungen im Umwelt- und Energiebereich vor. Dazu gehören folgende Aktivitäten: Liste geprüfter Gebäudeenergieberater/ HWK im Internet unter www.hwk-chemnitz.de; Eigener Umweltpreis aller 2 Jahre; Partner der Umweltallianz Sachsen; Mitarbeit in Landesinitiative Energieeffizienz in Industrie und Gewerbe (Sächsische Energieagentur); Projekte und Mitgliederbetreuung in den Bereichen Umweltmanagement (QUB, Umweltstandard Handwerk Sachsen) und nachhaltige Holznutzung; Bildungsangebote unter www.hwk-chemnitz.de. Die Umweltberatung der Handwerkskammer Chemnitz ist für Mitgliedsbetriebe Anlaufstelle für alle Fragen des Umweltschutzes. Unternehmen erhalten kostenlose und unabhängige Beratung in den Bereichen Abfallwirtschaft, Altlastensanierung, Immissionsschutz, Abwasserreinhaltung, Umweltmanagement, Energieeffizienz und zu umweltgerechten Technologien, Produkten und Dienstleistungen. Die Industrie- und Handelskammer Chemnitz (IHK) versteht sich als erste Anlaufstelle zu allen Fragen des Umweltschutzes für Unternehmen und stellt zielgerichteten Informationen zu Schwerpunktthemen zur Verfügung. In der Rubrik „Umwelt aktuell“ sind alle gegenwärtigen Entwicklungen gebündelt. Im Rahmen von laufenden Konsultationen zu Gesetzesvorlagen sind die Mitwirkung der Unternehmen regelmäßig erbitten um die Interessen der Wirtschaft in den Verfahren wirksam zu vertreten. IHK-Webinarreihe „Umwelt“ widmen sich verschiedenen Themen des betrieblichen Umweltschutzes. Am 21. April 2021 startete die diesjährige Webinarreihe mit dem Thema „Schritt für Schritt zur Nachhaltigkeit – Nutzen generieren, Stolpersteine vermeiden“, als eines der wichtigsten Themen der Gegenwart. In Rahmen der Vorreiter-Initiative Klimaschutz-Unternehmen e.V. rufen Das Bundesumweltministerium, das Bundeswirtschaftsministerium sowie der DIHK entsprechende Unternehmen die ambitionierten Klimaschutzziele verfolgen und bereits vorbildliche Leistungen bei Nachhaltigkeit und Energieeffizienz vorweisen auf, sich um eine Mitgliedschaft zu bewerben.</p>	HWK/IHK	in Umsetzung
--	--	--------------	---	---------	--------------

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Umweltzentrum und Umweltbibliothek, Volkshochschule	1990	Daueraufgabe	<p>Die Umweltbibliothek bietet telefonische Beratung für Chemnitzer Bürger*innen an, wobei die Bandbreite von Fragen zur Abfallentsorgung, zum Baumschutz bis zum Energiesparen sehr breit gefächert ist. Zum Thema Energie verleiht die Umweltbibliothek ein Energiesparpaket mit dem Stromfresser im Haushalt aufgespürt werden können. Sie beteiligt sich damit an einem Projekt des Umweltbundesamtes. Neben einem Strommessgerät enthält das Paket ausführliche Informationen zum Thema. Die Stromverbrauchswerte einzelner Geräte und die Betriebskosten können so zuverlässig ermittelt werden.</p> <p>Das Umweltzentrum bietet den Ämtern der Stadtverwaltung eine Nachhaltigkeitsberatung bei der Erarbeitung und Umsetzung von Strategien und Projekten an. Zudem werden die langjährigen Erfahrungen als Jurymitglied bei verschiedenen Preisauslobungen eingebracht. Die Volkshochschule ist eine kommunale Weiterbildungseinrichtung. Sie unterbreitet Bildungsangebote zur verschiedenen Themen unter anderen auch Klima und Umwelt. In Kooperation mit Umweltamt wird das Kurs „#klimafit - Klimawandel vor unserer Haustür! Was kann ich tun?“ seit 2021 angeboten. Es ist ein Kurs entwickelt von dem Helmholtz-Forschungsverbund „Regionale Klimaänderungen (REKLIM)“ und der WWF Deutschland. In Kompaktkursen bilden sie interessierte Bürger*innen zu Klima-Multiplikatoren aus – in der Volkshochschule vor Ort und mit einem Lehrplan, der exakt auf die Heimatregion der Teilnehmenden zugeschnitten ist. Für die Zukunft verfolgen die Organisatoren das ehrgeizige Ziel, den Kurs bundesweit anzubieten und noch mehr Kommunen „klimafit“ zu machen.</p>	UWZ/VHS	in Umsetzung
Konzept für ein Mehrwegbechersystem	22.05.2018	31.12.2022	<p>Die Stadt Chemnitz war im August 2018 vom Stadtrat beauftragt worden, gemeinsam mit lokalen Akteuren und Interessenvertretern des Einzelhandels, der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (CWE) und Umweltverbänden ein Konzept für ein Mehrwegbechersystem für Chemnitz zu entwickeln, um die Verwendung von Einwegbechern zu reduzieren (BA-033/2018). Daraufhin wurde eine Arbeitsgruppe gegründet aus Vertretern der SVC, TUC, CWE, ASR, Umweltzentrum, HWK, IHK unter Leitung des Dezernats 3. Im Rahmen des Vorhabens fand vom 11.02. - 20.03.2022 eine Umfrage für Chemnitzer Unternehmen, die Außer-Haus-Getränke (to go) anbieten, statt. Die Umfrageergebnisse flossen in die Konzeptentwicklung ein. Mittlerweile ist das Programm mit 5.600 Bechern gestartet. Ein Teil wurde mit dem Logo "Chemnitz City" bedruckt. Geplant ist, dass ein weiterer Teil das Logo der Kulturhauptstadt 2025 erhält. Der Becher wurde vom Chemnitzer Unternehmen Relocal geschaffen. Insgesamt 23 Chemnitzer Geschäfte tragen das Logo "RELOCAL-Becher" an der Tür.</p>	SVC	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständig-keit	Fortschritt
--------------------	--------	--------	--------------	----------------	-------------

6.3.4 Forst- und Landwirtschaft

Ausbau Versorger-Verbraucher-Szenario Holzackschnitzel-logistik	01.01.2012	03.07.2022	Die Stadt Chemnitz unterstützt eine nachhaltige Nutzung von Wäldern und Landwirtschaftsflächen inkl. des ökonomischen und ökologischen Energienutzungspotenzials. Ziel ist der Aufbau einer Hackschnitzellogistik zur Versorgung städtischer Objekte aus der Bewirtschaftung des städtischen Waldbestandes und Schaffung lokaler Arbeitsplätze.	17/67	in Umsetzung
Vermarktung regionaler Produkte	seit den 90ern	Daueraufgabe	<p>Die Vermarktung regionaler Produkte stellt einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz dar, weil auf diese Weise erhebliche CO₂-Emissionen durch lange Transporte vermieden werden können. Die Stadt Chemnitz unterstützt die Herstellung einheimischer Produkte, indem sie städtische Flächen langfristig an einheimische Landwirte verpachtet. Grundsätzlich kann die Stadt Chemnitz auch mit ihrem sehr großen Angebot an Kleingärten und sonstigen Gärten, verteilt nahezu über das gesamte Stadtgebiet, punkten. Die Kleingartenpacht ist sozialverträglich per Gesetz geregelt und die Höhe damit begrenzt. Kleingärten befinden sich derzeit im Wandel und werden sich in Zukunft auch alternativen Nutzungen im Rahmen der Gesetzeslage öffnen. Dabei wird auch urbanes Gärtnern in seiner vielfältigen Ausgestaltung ein Thema sein. Mit diesem Wandel befasst sich auch die 2. Fortschreibung der Chemnitzer Kleingartenkonzeption. Daher ist die kostengünstigste Variante die Eigenbewirtschaftung von Flächen unter der Obhut einer gemeinnützigen Vereinigung. Auch im Rahmen der Pflege von dem Naturschutz dienenden Flächen findet eine Beweidung durch Verbände und Vereine statt, soweit dies aus naturschutzfachlichen Gründen möglich ist.</p> <p>Die Möglichkeiten einer stärkeren Verwendung regionaler Produkte im Bereich Kantinenversorgung der unter kommunalem Einfluss befindlichen Einrichtungen werden dahingehend genutzt, dass von den Versorgungsunternehmen, die per Vertrag Pausenversorgungen und/oder Mittagessen bereitstellen, die stärkere Verwendung regionaler Produkte erwartet wird.</p> <p>Die Stadt Chemnitz veranstaltet Wochenmärkte entsprechend dem Marktkalender der Stadt Chemnitz. Sofern Eigenerzeuger oder Kleinproduzenten Saisonware anbieten möchten, melden sie sich vorher im Bereich Marktwesen an, damit ein Tagesplatz zugewiesen werden kann.</p> <p>Bei Kleinproduzenten (Gärtnern) ist dies unkompliziert und nur mit geringen Tagesgebühren von 5,00 € verbunden, da nur eine geringe Standfläche benötigt wird. Der Bereich Marktwe-sen arbeitet als Betrieb gewerblicher Art, also kostendeckend.</p>	32/36/67	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Umsetzung einer ökologischen Bewirtschaftung der Landwirtschaftsflächen südlich Kornweg	01.01.2022	03.07.2022	Der Pachtvertrag der Fläche sieht vor, die Fläche extensiv ökologisch zu bewirtschaften in Kombination mit Agri-PV. Das Umweltamt ist hier für externe Investoren offen, die eins hat kein Interesse bekundet.	36/61	in Umsetzung

6.4.1 Arbeitsgruppen, Partizipation

Aktionstage	01.01.2012	Daueraufgabe	Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit in Umsetzung des Integrierten Klimaschutzprogramms für die Stadt Chemnitz, Gestaltung von Thementagen, Vorträgen, Besichtigungen unter Einbeziehung ortsansässiger Vereine, Bildungseinrichtungen, Wirtschaftsunternehmen. Die Organisation übernimmt i.d.R das Umweltzentrum oder Umweltamt in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Akteuren. Beispiele: Woche der Sonne/Tag der erneuerbaren Energie	36/17/UWZ	in Umsetzung
Durchführung von Veranstaltungen und AGENDA-Foren	seit 1998	Daueraufgabe	Regelmäßige Veranstaltungen zu klima- und energiepolitischen Themen sowie Nachhaltigkeitsthemen in unterschiedlichen Formaten. Kooperationspartner: z.B. NATUC-Referat Ökologie und Nachhaltigkeit der TU Chemnitz, Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt, Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen, Netzwerk Umweltbildung Sachsen und Sächsische Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft. Zielgruppe ist die Bürgerschaft, aber auch Interessenvertreter bestimmter Zielgruppen.	UWZ	in Umsetzung
Arbeitskreis "Elektromobilität für Chemnitz"	15.04.2013	Daueraufgabe	Der Arbeitskreis begleitet das Projekt "Elektromobilität für Chemnitz" und besteht neben Vertretern der Stadtverwaltung und der eins aus Vertretern von Forschung, Verkehrsbetrieben, Wirtschaftsunternehmen und Stadträten. Zielstellung ist die Ableitung und Umsetzung von konkreten Projekten zur Förderung der Elektromobilität, angebunden an den Ausbau des Chemnitzer Modells.	36	in Umsetzung
Bürgerbeteiligung zu kommunalen Plänen und Konzepten	01.12.2011	Daueraufgabe	Mitwirkung der Bürgerschaft und ihrer Interessenvertreter zu kommunalen Plänen u.v.m. Viele Beteiligungen und Umfragen laufen seit 2020 über das Beteiligungsportal Sachsen: https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/chemnitz/startseite	SVC	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Arbeitskreis Wasserstofftechnologie	27.04.2021	Daueraufgabe	Der Chemnitzer Stadtrat hat die Chancen der Stadt und der Region erkannt, die im Ausbau des bereits etablierten Technologiestandortes für Wasserstoff liegen. Dazu hat er die Stadtverwaltung in seiner Sitzung am 23.09.2020 mit dem Beschluss Nr. BA-102/2020 beauftragt, als Mitgliedsgebietskörperschaft der Planungsregion Chemnitz einen Entwurf für ein Struktur- und Umsetzungskonzept „Wasserstoff-Technologie“ zu erarbeiten und diesen den anderen Mitgliedern in der Verbandsversammlung des Planungsverbandes als Vorschlag zur gemeinsamen Weiterentwicklung und nachfolgend zur Realisierung zu unterbreiten. Dazu wurde gemeinsam mit dem HZwo e.V. ein AK gegründet, der die regional ansässige Fachkompetenz vereint.	HZwo e.V. mit 36	in Umsetzung
Prozesskoordination zur Umsetzung der SDGs	01.07.2020	Daueraufgabe	<p>Mit dem Stadtratsbeschluss BA-018/2016 begrüßte die Stadt Chemnitz die von den Vereinten Nationen am 27.09.2015 verabschiedete 2030-Agenda und die darin enthaltenen 17 Entwicklungsziele (SDGs), welche insbesondere durch eine kommunale Beteiligung und Verantwortung mit Leben gefüllt werden sollen.</p> <p>Unter Nutzung der Arbeitsstrukturen der Lokalen AGENDA hat das Umweltzentrum-Büro und Agendabüro im Zeitraum 2016 bis 2020 insbesondere die Implementierung des Prinzips des fairen Handels in Stadt und Stadtgesellschaft verfolgt. Um die globalen nachhaltigen Entwicklungsziele in der Dekade des Handelns von 2020 bis 2030 effektiv und effizient zu erreichen, schlägt das Umweltzentrum-Büro nun eine operationalisierte Implementierung von Nachhaltigkeit in der Verwaltung und dem Verwaltungshandeln vor. Hierzu wird ein Nachhaltigkeitsprozess mit Nachhaltigkeitsbericht, Nachhaltigkeitsstrategie, Nachhaltigkeitshaushalt, Nachhaltigkeitsprüfung und Fortschreibung der angepassten Nachhaltigkeitsstrategie empfohlen.</p>	UWZ	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Bürgerbeteiligung im Rahmen der Agenda 21 bzw. der SDGs 2030	seit den 90ern	Daueraufgabe	<p>Wie zahlreiche andere Kommunen weltweit hat sich auch die Stadt Chemnitz der Aufstellung einer Lokalen AGENDA 21 verpflichtet, um Nachhaltigkeit als Maximen für städtisches Planen und Handeln zu definieren. Im Rahmen der Agenda-Gruppen findet auch die Bürgerbeteiligung zu kommunalen Plänen und Konzepten statt. Die Mitwirkung der Bürgerschaft und ihrer Interessenvertreter erfolgt auf ehrenamtlicher Basis. Das Agendabüro organisiert und moderiert seit 1998 diesen Agenda 21-Prozess in Chemnitz. Dazu wurden situative und kontinuierliche Arbeitsgruppen gebildet, die Nachhaltigkeitsthemen der Stadt kommunizieren und sich an Beteiligungsprozessen wie Stadt- und Verkehrsentwicklungspläne beteiligen.</p> <p>Folgende Arbeitsgruppen treffen sich: AG Baumschutz, AG Kaßbergbäume, AG Stadtkaffee/Faire Beschaffung (als Steuerungsgruppe Fairtradetown), AK Energietisch, AG Mobilität, AG Bahnbündnis, AG Ökologie, AG Wertewandel, AG Eine Welt mit der Partnerschaft Chemnitz-Timbuktu und die AG Netzwerk Grundeinkommen.</p> <p>Folgende Arbeitsgruppen sind aktiv:</p> <ul style="list-style-type: none"> •AG Mobilität, •AG Ökologie, •AG Wertewandel, •AG Baumschutz, •AG Stadtkaffee/Faire Beschaffung, •Arbeitskreis ENERGIE-Tisch, •Netzwerk Grundeinkommen <p>Im Rahmen der Agenda-Gruppen findet auch die Bürgerbeteiligung zu kommunalen Plänen und Konzepten statt. Die Mitwirkung der Bürgerschaft und ihrer Interessenvertreter erfolgt auf ehrenamtlicher Basis.</p>	UWZ	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Vernetzung der Akteure der nachhaltigen Entwicklung - Engagementmesse	01.11.2020	Daueraufgabe	Das Umweltzentrum-Büro fungiert durch sein eigenes lokales wie auch überregionales Netzwerk als Vernetzer. Regelmäßige Beratungen finden für Suchende statt. Ein Mail-Newsletter rund um Veranstaltungen, Beteiligungen, Ausschreibungen, Publikationen mit Kontext nachhaltiger Stadtentwicklung wird regelmäßig verschickt. Eine zusammen mit C ³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH und der Sächsischen Hans-Carl-von-Carlowitz Gesellschaft e.V. organisierte Engagementmesse fand erstmals 2020 statt. Diese macht die Akteur*innen der nachhaltigen Entwicklung für die Öffentlichkeit sichtbar und verbessert die Vernetzung untereinander. Sofern eine Finanzierung gefunden wird, soll die Engagementmesse jährlich stattfinden.	UWZ	in Umsetzung
Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden	seit den 90ern	Daueraufgabe	Das Umweltzentrum-Büro nimmt an bundesweiten Wettbewerben und Preisauslobungen teil und kooperiert dabei mit lokalen Vereinen bzw. Initiativen. Die Umweltbibliothek steht in Kooperation mit dem Interkulturellen Garten zur Unterstützung von Projekten zur frühkindlichen Bildung im Rahmen des Bundesprogramms „Kultur macht stark“. Im Projekt Wasser-Quartier-Chemnitz arbeitet die Umweltbibliothek mit daran, vermehrt Leitungswasser als Trinkwasser zu verwenden.	UWZ	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Umweltbildung Saatgutgarten	01.01.2017	Daueraufgabe	Auf einer Rückbaufläche an der Tschalkowskistraße - Ecke Augustusburger Straße im Sonnenberg ist 2011 im EFRE-Programm ein Saatgutgarten errichtet worden. Die Betreuung bestand bisher vorrangig in der Bewirtschaftung der Anbauflächen. Die vorhandenen Potentiale sollen nun zum Ausbau der Bildungsangebote genutzt werden. Im Fördergebiet „Chemnitz-Innenstadt“ bestehen Defizite bei Kindern und Jugendlichen im Bildungsbereich, fehlende Lernerfolge, Motivation und Selbstvertrauen, unklare Berufsorientierung, Defizite in naturwissenschaftlichen Fächern und höhere Arbeitslosigkeit bei Erwachsenen.	51/61	in Umsetzung
Austauschtreffen der Klimamanager sowie Klimaanpassungsmanager Sachsens sowie Deutschlands	seit 2011	Daueraufgabe	Die Mitarbeiter des Umweltamtes, Sachgebiet Klimaschutz, tauschen sich in regelmäßigen Treffen/Webinars mit Kollegen und Kolleginnen in anderen Städten Sachsens und Deutschlands rund um die Themen Klimaschutz und Klimaanpassung aus. Dabei geht es beispielsweise um den Austausch zu Förderprogrammen und Hilfestellungen bei Förderanträgen oder kommunalen Hürden.	36	in Umsetzung

6.4.2 Konsumenten, Mieter

Durchführung von Stromsparchecks	01.07.2013	03.07.2022	Das Projekt ist Teil des Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Chemnitz und bietet kostenfreie Energieberatung für sozial benachteiligte Haushalte an. Das Verbrauchsverhalten soll geschult werden, um Kosten für die Bürger und den städtischen Haushalt (warme Kosten der Unterkunft bei Bedarfsgemeinschaften) zu senken und den CO ₂ -Ausstoß zu mindern. Zielgruppe: einkommensschwache Haushalte, Beratung von Transferhaushalten zu effizienterem Verbrauchsverhalten und bedarfsgerechter Einbau von Soforthilfen zum Energie und Wasser sparen. Das Projekt ruhte zwischenzeitlich coronabedingt. Eine Fortführung des Projekts ist ab dem II. Quartal 2022 vorgesehen.	36/Deutscher Caritasverband e. V.	in Umsetzung
----------------------------------	------------	------------	--	-----------------------------------	--------------

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständig-keit	Fortschritt
--------------------	--------	--------	--------------	----------------	-------------

6.4.3 Schulen, Kindergärten

Energiesparmeister		Daueraufgabe	<p>Im Rahmen des Energiesparmeister-Wettbewerbs, der vom Bundesumweltministerium gefördert und durch die Beratungsgesellschaft co2online gGmbH als Projektträger der Kampagne „Klima sucht Schutz“ begleitet wird, werden die kreativsten und effizientesten Klimaschutzprojekte an deutschen Schulen gesucht.</p> <p>Alle 16 Teilnehmer gewinnen ein Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro und jeweils eine Videokamera und ein Schnittprogramm zur Dokumentation ihrer Klimaschutzprojekte. 5.000 Euro gewinnt der bundesweite Sieger „Energiesparmeister Gold“. Zusätzlich gibt es einen Sonderpreis „Messbare Erfolge“, welcher mit 1.000 Euro dotiert ist. Mit einem extra für Schulen entwickelten Energiesparkonto kann überprüft werden, wie stark die Schüler und Lehrer den Energieverbrauch ihrer eigenen Schule senken. Gewinner des Projekts ist die Schule mit den höchsten Einsparerfolgen.</p> <p>Neben Geld- und Sachpreisen werden die 16 Gewinner-Schulen mit einer Patenschaft eines Partners aus Wirtschaft und Gesellschaft belohnt. Die Paten unterstützen den Wettbewerb und stehen ihren Patenschulen während des finalen Online-Votings kommunikativ zur Seite. In Sachsen ist eins Pate des Wettbewerbs und unterstützt die heimischen Gewinnerschulen.</p> <p>In 2021 wurde die Berufsbildende Schule aus Chemnitz Energiesparmeisterin für Sachsen.</p>	eins	in Umsetzung
Kooperation mit Partnerschulen	01.01.2012	Daueraufgabe	<p>Das Chemnitzer Georgius-Agricola-Gymnasium und die Chemnitzer Josephinenschule sind Partnerschulen von eins. Die Kooperationen bestehen seit 2007 (Josephinenschule) bzw. 2008/2009 (Georgius-Agricola-Gymnasium). Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Josephinenschule und eins besteht somit im Jahr 2017 seit 10 Jahren. Neben Vorträgen im Unterricht, Exkursionen in technischen Anlagen und der Ausgestaltung von kompletten Projekttagen können die Schüler auch durch Praktika erste Einblicke in Berufsfelder bei eins gewinnen und erhalten Hilfe beim Bewerben für einen Ausbildungsplatz. Mit der Begleitung von Elternabenden in der Klassenstufe 8 unterstützt eins auch die Berufsorientierung. Hierzu zählt auch die Organisation von separaten Veranstaltungen zur Berufs- und Studienorientierung, in denen Schüler der Klassenstufe 10 die Möglichkeit bekommen, sich mit Führungskräften, Mitarbeitern und Auszubildenden über ihre Berufs- und Bildungswege auszutauschen. eins möchte mit den Kooperationen Interesse für die Energiethemen der Gegenwart und der Zukunft frühzeitig wecken und Begeisterung für einen Bildungsweg in Energieversorgungsunternehmen fördern. Zur Anerkennung und Motivation zeichnet eins zudem am Ende eines jeden Schuljahres Schüler, die besondere Leistungen im zurückliegenden Schuljahr erbracht haben, aus.</p>	eins	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Chemnitzer Umweltpreis für Kinder und Jugendliche	21.06.1991	Daueraufgabe	Die Stadt Chemnitz bietet Kindern und Jugendlichen jährlich die Möglichkeit, im Wettstreit um den Umweltpreis Projekte einzureichen, die sich mit Themen des Umweltschutzes befassen. Bei der Bewertung der Projekte durch eine Jury werden insbesondere die persönliche Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema, aktives Handeln zur Verbesserung der Umwelt, die Nachhaltigkeit der Ideen sowie die Aufbereitung des Projektes beurteilt. Die Preise sind mit Preisgeldern und altersgerechten Präsenten verbunden. Bewerben können sich Chemnitzer Kinder und Jugendliche im Alter bis zu 20 Jahren mit ihren Einzel-, Gruppen-, Klassen- oder Schulprojekten.	36	in Umsetzung
Wassersparmaßnahmen	01.01.2012	Daueraufgabe	Durchführung von Bildungsmaßnahmen zur Sensibilisierung für Wassersparmaßnahmen an Schulen. - Dies ist auch eine Maßnahme des Klimaanpassungsprogramms (KAP) -	eins	in Umsetzung
Zusammenarbeit mit SOLARIS Jugend- und Umweltwerkstätten	seit den 90ern	Daueraufgabe	SOLARIS Jugend- und Umweltwerkstätten FZU betreibt im Auftrag des Umweltamtes Projekte zur Umweltbildung von Kinder und Jugendlichen und unterstützt spezielle Aktionstage des Umweltamtes, z.B. Tag der Erneuerbaren Energie, Woche der Sonne. Zudem stellt SOLARIS Bastelsätze für Kinder und Jugendliche zu energetischen Themen bereit.	36	in Umsetzung

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Bildungsangebote des Umweltzentrums	1990	Daueraufgabe	<p>Die Umweltbibliothek bietet unterstützende Bildungsangebote für Schulen und Kitas an. So kann das Thema Abfall und Nachhaltigkeit in Form einer Zeisigwald Exkursion erlebt werden. Die Papierwerkstatt beschäftigt sich mit den Zusammenhängen von Ressourcenverbrauch und Klimaschutz und bietet praktische Zugänge zum Thema. Das zur Herstellung von Produkten erforderliche Wasser wird bei den altersspezifischen Angeboten zum Virtuellen Wasser mit Kindern und Jugendlichen erarbeitet. Somit ist die Umweltbibliothek auch ein Ort der kulturellen Bildung in Chemnitz.</p> <p>Speziell für Erzieher/-innen werden jährlich ca. 2 Fortbildungsangebote zum Themenkreis Natur-Umwelt-Nachhaltigkeit organisiert.</p> <p>Die größte Jahresveranstaltung ist der Chemnitzer Bildungsmarkt für Nachhaltigkeit, der seit 2005 von der Umweltbibliothek koordiniert wird und jedes Jahr ein anderes Nachhaltigkeitsthema in den Blick nimmt. Er wird gemeinsam mit den Kooperationspartnern Sachsenforst, Verbraucherzentrale, Landesstiftung für Natur und Umwelt, Solaris Jugendwerkstätten, Gesundheitsamt und vielen anderen organisiert. Der Bildungsmarkt 2020 musste coronabedingt ausfallen. Mit dem Bildungsmarkt werden jährlich ca. 500 Kinder und Jugendliche erreicht. Neben altersspezifischen Projekttagen werden begleitende Ausstellungen und Lehrerfortbildungen zum Thema angeboten.</p>	UWZ	in Umsetzung

6.4.4 Multiplikatoren (NROs, Religionsgemeinschaften, Vereine)

Sächsische Nachhaltigkeitskonferenz	seit ca. 10 Jahren	Daueraufgabe	Der sächsische Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft e. V. organisiert eine jährliche Nachhaltigkeitskonferenz in Chemnitz.	Sächsische Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft e. V. + Partner	in Umsetzung
-------------------------------------	--------------------	--------------	--	---	--------------

6.5.1 Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie

Beratungsstelle Energie und Ökologie	seit den 90ern	Daueraufgabe	Erarbeitung von Informationsmaterialien mit Handlungsempfehlungen zu einer Vielfalt ökologischer Themen für Privathaushalte und Verbreitung über den Internetauftritt der Stadt Chemnitz, in Form von Flyern und gezielten Beratungsaktionen. Beispielsweise bietet die Umweltbibliothek telefonische Beratung über das Umwelttelefon an, in 2022 wird z.B. die Broschüre "Abfallvermeidung - Leitfaden für Verbraucher:innen" veröffentlicht.	36/UWZ	in Umsetzung
--------------------------------------	----------------	--------------	--	--------	--------------

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständigkeit	Fortschritt
Kommunale Umweltbibliothek und Welt-Archiv	01.01.1990	Daueraufgabe	<p>Die Umweltbibliothek ist eine öffentliche Freihandbibliothek, die seit 1990 Medien zum Themenbereich Umwelt und Nachhaltigkeit sammelt. Der Bestandsaufbau erfolgt aus Veröffentlichungen von Verlagen, Behörden, Umweltverbänden, Vereinen, Forschungseinrichtungen sowie Instituten. Sie besitzt heute ca. 9000 Medieneinheiten. Mit einem umfangreichen Literaturangebot zur Umweltbildung und Bildung für Nachhaltigkeit wendet sie sich insbesondere auch an Lehrer:innen, Erzieher:innen und Schüler:innen. Neben Büchern und Werkstattmappen stehen Bildungskoffer und Spiele für Lehrer:innen und Schüler:innen bereit. So widmet sich das Spiel Escape Climate Change auf spannende Weise dem Klimawandel, in dem das Spielprinzip Escape-Room mit der Wissensvermittlung verknüpft wird. Im Rahmen der Bibliotheksarbeit finden zudem regelmäßige Umweltbildungsangebote für Schulen und Kitas statt, wie z.B. der jährliche Bildungsmarkt für Nachhaltige Entwicklung (ca. 500 Teilnehmer). Es werden außerdem Bildungsangebote für Lehrer erarbeitet.</p> <p>Eine Besonderheit der Umweltbibliothek ist das dazugehörige (ehemals „Dritte“-) Welt-Archiv, welches seit 1995 Teil der Umweltbibliothek ist und Materialien zu Ländern und Kulturen in Asien, Afrika und Lateinamerika bereitstellt. Die Bücher beschäftigen sich mit entwicklungspolitischen Fragestellungen. Projektmappen und Bildungsbags mit Materialien zum Thema bereiten diese für das globale Lernen auf. Der Bestand der Umweltbibliothek kann über den Web-Opac der Stadtbibliothek Chemnitz recherchiert werden. Die Ausleihe ist ebenfalls auf das System der Stadtbibliothek umgestellt. So können angemeldete Leser/-innen Bücher auch am Computer zu Hause vorbestellen oder verlängern. Ein Newsletter mit den Neuerwerbungen der Umweltbibliothek erscheint ca. dreimal im Jahr und wird auch als Flyer veröffentlicht. Ebenso gibt es thematische Flyer mit einer Auswahl an Büchern zu den Themen Mobilität, Boden, Bildungsmaterialien zum Klimaschutz, zum globalen Lernen, Stadtgrün etc. die die Auswahl erleichtern.</p>	UWZ	in Umsetzung

Energiepolitisches Arbeitsprogramm (2022-2025)

Abgeschlossene, annullierte und zurückgestellte Maßnahmen

Titel der Maßnahme	Beginn	Fertig	Beschreibung	Zuständig-keit	Fortschritt
--------------------	--------	--------	--------------	----------------	-------------

Handlungsfeld 1: Entwicklungsplanung, Raumordnung

1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme

Bilanzierung weiterer klimarelevanter Emissionsdaten im Klimaschutzbericht	01.01.2012	30.07.2015	Im Jahr 2014 erfolgt eine Überprüfung der Bilanzierungsmethodik. Dabei ergab sich, dass eine Beschränkung auf CO ₂ , N ₂ O und CH ₄ ausreichend ist, da diese drei Gase mit einem Masseanteil von knapp 98% bundesweit die Hauptemissionen darstellen. Diese nichtenergetischen Emissionen wurden in die CO ₂ -Bilanz aufgenommen. Schwefelhexafluorid (SF ₆), die Fluorkohlenwasserstoffe (FKW/ H-FKW) und andere Fluor-Kohlenstoffverbindung (PFC) haben einen Anteil von weniger als 1,6% und auf kommunaler Ebene kaum erfassbar. Sie werden folglich nicht berücksichtigt.	36	abgeschlossen
Fortschreibung des Nachhaltigkeitsberichts	01.10.2013	Daueraufgabe	Bericht im Zusammenhang mit der Lokalen AGENDA 21 sowie der Charta von Aalborg. Es erfolgt keine jährliche Fortschreibung des Nachhaltigkeitsberichtes durch das Umweltzentrum mehr. Stattdessen werden die Agenda 2030 Nachhaltigkeitsziele stärker im Rahmen von Beratungen, Veranstaltungen und den Agenda21-Arbeitsgruppen verfolgt.	UWZ	annulliert
Datendemonstrator für die Energiewirtschaft (CO ₂ -Demonstrator)	01.08.2020	31.12.2021	Die Stadt Chemnitz nahm im BMWi geförderten Projekt der dena „Datenbereitstellung für die Energiewirtschaft (Demonstrator)“ als einer von 8 Städtepartnern teil. Mithilfe eines Akteurs der Energiewirtschaft (enersis europe gmbh) wurde die Herkunft und Konzentration von CO ₂ im Detail erfasst und für alle Stakeholdergruppen städtetreu visualisiert. Übergeordnetes Ziel des Projektes ist es, mithilfe der CO ₂ -Indikatoren bedarfsgerechte Handlungsempfehlungen für die regionale und nationale Politik zu implementieren.	36/17/ Extern	abgeschlossen

1.1.5 Abfallkonzept

Runder Tisch Abfall/Energie	11.10.2017	27.01.2022	<p>Gemäß dem Stadtratsbeschluss BA-027/2017 wurde die Stadtverwaltung beauftragt einen „Runden Tisch Abfall und Energie“ zu initiieren. An diesem werden u. a. Vertreter der Verwaltung, des AWVC, des Stadtrats, der lokalen Agenda der Stadt Chemnitz, des ASR, des ESC, des Energieversorgers eins sowie die Bürgerschaft beteiligt. Die Organisation obliegt dem Umweltamt, Leitung und Moderation erfolgen unabhängig. Außerdem ist vorgesehen, externe Sachverständige, vor allem bzgl. lokaler Vermeidungsstrategien, angemessen einzubeziehen.</p> <p>Aufgabe des „Runden Tisches Abfall und Energie“ soll es sein, bei den verantwortlichen kommunalen und teilkommunalen Betrieben in Erarbeitung befindliche Konzepte zur Abfallvermeidung und -verwertung sowie der Energieversorgung bzgl. ihrer nachhaltigen Gemeinwesentauglichkeit zu überprüfen und zu diskutieren. Dabei sind die jeweiligen betriebswirtschaftlichen Einzelinteressen auch in den gesamtstädtischen, volkswirtschaftlichen Rahmen der Stadt Chemnitz zu stellen. Zudem sollen ergänzende, der Abfallvermeidung inkl. Wiederverwendung dienende Aktivitäten angereizt, unterstützt und koordiniert werden. Im Rahmen des runden Tisches (11.10.2017 – 2019) war zu prüfen, ob eine thermische Abfallverwertung in Chemnitz für die Stoffströme aus dem Verbandsgebiet des AWVC unter Nutzung der Wärme</p> <p>a) einen Beitrag zur Wärme- und Stromversorgung der Stadt leisten und</p> <p>b) aufgrund des hohen biogenen Anteils im Abfall auch der regenerative Anteil des Wärmeverbrauchs der Stadt nennenswert gesteigert werden kann.</p>	36	abgeschlossen
-----------------------------	------------	------------	--	----	---------------

1.2.1 Kommunale Energieplanung

Evaluierung des Umsetzungsstandes konzeptionell ausgewiesener Maßnahmen in Fachkonzepten	01.01.2012	Daueraufgabe	Es handelt sich hier insbesondere um die Maßnahmen aus Klimaschutzprogramm, Lärmaktionsplan, Luftreinhalteplan, Verkehrsentwicklungsplan, nach KlimaschutzRL geförderten Investitionen, deren Wirksamkeit zu prüfen ist. Die Evaluierung erfolgt projektbezogen und wurde deshalb als separate Maßnahme entfernt.	SVC	annulliert
Energieeffizienz und Stadtumbau - altergruppenabhängiges Verbraucherverhalten	30.03.2012	31.12.2014	Das Projekt dient der Ermittlung des energie-bezogenen Verbraucherverhaltens, um die Voraussetzungen für ein verbessertes Versorger-Verbraucher-Szenario in den einzelnen Stadtgebieten zu schaffen. Insbesondere sollen Spitzen geglättet und der Einsatz von Kapazitäten optimiert werden.	eins/BIV/ 36	abgeschlossen

Potenzialanalyse für Kleinwindkraftanlagen	01.11.2013	30.01.2015	Die Potenzialanalyse diente der Untersuchung des Potenzials für die Windkraftnutzung auf Dachflächen bzw. für sonstige Klein-WKA.	36	abgeschlossen
Machbarkeitsstudie Solarthermie zur energetischen Gebäudesanierung	01.01.2016	31.12.2017	<p>Energetische Machbarkeitsstudie zur energetischen Gebäudesanierung und dezentralen Selbstversorgung mit hohem Deckungsgrad von Heizung und WW über Solarthermie unter Wahrung der prägenden Baukultur in Gründerzeitwohnquartieren in Chemnitz.</p> <p>In der Studie soll eine Betrachtung der historischen bzw. gründerzeitlichen Bebauung in typischen Stadtquartieren des EFRE-Gebietes durchgeführt werden, mit dem Ziel einer optimalen Gewinnung, Speicherung und Versorgung mit Solarthermie für Heizung und Warmwasser. Dabei sollen sowohl die solar optimal ausgerichteten MFH der Gründerzeit als auch die weniger geeigneten miteinander synergetisch und unter dem Gesichtspunkt optimaler Kosten verbunden werden. Dies stellt nicht nur in der Wärmeversorgung eine Innovation dar, sondern auch Entwicklungspotential für Eigentümer und Nutzer.</p>	36/61/ FASA AG	abgeschlossen
Qualitäts-Indikatoren-System			Entwicklung eines zielorientierten transparenten Qualitäts-Indikatoren-Systems als Bewertungsgrundlage sowie Ableitung eines realistischen Handlungsprogramms Verkehrsentwicklung auf der Grundlage des Mobilitätsplan, die Maßnahme ist aus Kapazitätsgründen noch nicht gestartet.	66/36	zurückgestellt
Erstellung Radverkehrskonzept	01.01.2009	19.06.2013	<p>Um den Radverkehr systematisch zu fördern hat der Stadtrat im Frühjahr 2009 die Verwaltung beauftragt, eine Radverkehrskonzeption für die Stadt Chemnitz zu erarbeiten. Nach drei Jahren intensiver Arbeit lag ein Entwurf des Konzeptes vor. In die Erarbeitung eingebunden war ein großer Kreis von Akteuren aus Verbänden, Vereinen und Interessengruppen, aus der Kommunalpolitik sowie aus der Stadtverwaltung. Im Mai 2012 beriet der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss über den vorliegenden Entwurf. Im Juli 2012 hatten auch interessierte Chemnitzerinnen und Chemnitzer die Möglichkeit ihre Hinweise und Anregungen dazu abzugeben.</p> <p>Dazu wurde das Konzept im Internet veröffentlicht und im Rahmen einer Ausstellung im Technischen Rathaus ausgelegt. Zudem wurden die Meinungen von Verbänden, Beiräten, Ortschaftsräten, Umlandstädten und -gemeinden sowie von den angrenzenden Landkreisen abgefragt. Nach einer anschließenden Abwägung und Einarbeitung von rund einem Drittel der Eingaben erfolgte im Juni 2012 die Beschlussfassung im Stadtrat.</p>	66	abgeschlossen

1.3.1 Grundstückseigentümergebundene Instrumente

Anschaffung Planungssoftware - Optimierung der energiebezogenen Effekte in der Bauleitplanung	01.01.2012	03.07.2022	Erstellung eines Pflichtenheftes und Durchführung einer Marktrecherche zur Anschaffung einer Software zur Quantifizierung und Optimierung der energiebezogenen Effekte im Rahmen der Bauleitplanung. Die Recherche erfolgte im Jahr 2012. Die Maßnahme muss jedoch aus Gründen fehlender Haushaltsmittel für unbestimmte Zeit zurückgestellt werden.	61	zurückgestellt
---	------------	------------	--	----	----------------

1.3.2 Innovative, nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung

Begrünung Reitbahnstraße	01.01.2020	31.12.2021	Im vorderen Abschnitt der Reitbahnstraße zwischen Moritzhof und Annenplatz wurden die Gehwege neugestaltet und dabei Straßenbäume zur Verbesserung des Stadtklimas und als Hitzeprävention gepflanzt. Dazu wurden Städtebaufördermittel eingesetzt. Die Nutzung für Fußgängerverkehr und Radabstellmöglichkeiten wurden verbessert. - Dies ist auch eine Maßnahme des Klimaanpassungsprogramms (KAP) -	66/61	abgeschlossen
Renaturierung und Gestaltung Pleißbachauftakt Karree 1 Schloßchemnitz	01.04.2018	30.09.2021	Das Projekt besteht aus den zwei Projektabschnitten: zum einen die Renaturierung des Uferbereichs des nördlichen Pleißbachufers im Bereich der Kanalstraße 19 bis zum Einlaufbauwerk an der Matthesstraße und zum anderen die Gestaltung eines teilöffentlichen Grünbereiches auf dem Flurstück 186 der Gemarkung Schloßchemnitz, welches im Rahmen des Projektes angekauft werden soll. Durch die Renaturierung des Uferbereiches werden aktuelle Anforderungen des WHG und des SächsWG erfüllt. Durch die weitgehende Beseitigung der Uferbefestigung und Herstellung eines naturnahen Ufers mit Gewässerrandstreifen wird das Uferbiotop gestärkt und das Mikroklima verbessert. Die Renaturierung der Uferbereiche wird federführend durch die Stadt Chemnitz für die beteiligten Grundstückseigentümer durchgeführt. Die derzeitige Brachflächensituation auf dem Flurstück sz-186b wird durch den Grunderwerb und die Gestaltung der Flächen beseitigt. Die Grundstücksgestaltung erfolgt unter fachlicher Anleitung der Stadt Chemnitz durch einen Nutzer, welcher auf vertraglicher Grundlage entsprechend den Projektzielen das Grundstück für gemeinnützige Zwecke nachhaltig bewirtschaftet. - Dies ist auch eine Maßnahme des Klimaanpassungsprogramms (KAP) -	67/61	abgeschlossen

Neubau Moritzpark	01.08.2013	31.12.2016	Das Projekt dient der Verbesserung der Durchlüftungsverhältnisse und der Erhöhung des innerstädtischen Grünanteils. Dabei sollen stadtgestalterische Aspekte mit stadtoökologischen Zielen (Hochwasserschutz, Sicherung der stadtklimatischen Funktionen, Biotopvernetzung) und öffentlichen Grün- und Freiraumfunktionen verbunden werden. Damit wird auch den Folgen des Klimawandels begegnet und die diesbezüglichen Zielstellungen des Integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Chemnitz finden hier Berücksichtigung.	67/61	abgeschlossen
Stadtplatz Fürstenstraße / Zietenstraße (Albertiplatz)	01.01.2016	31.12.2018	Die Brachfläche im Karree 8/9 im Konservierten Stadtquartier soll als öffentlicher Freiraum neu gestaltet werden. Die Planung mit Bürgerbeteiligung ist fertig. Die zentrale Lage im Stadtteil an 2 viel befahrenen Straßen, das Gebiet Sonnenberg mit eingeschränkten Austauschbedingungen und Wärmeinseleffekten (Stadtklimagutachten 2000) sowie die Topografie des Ortes begründen die Bedeutung dieses Freiraumes für den Stadtteil, im Zusammenhang mit der Aufwertung der Zietenstraße. - Dies ist auch eine Maßnahme des Klimaanpassungsprogramms (KAP) -	67/61	abgeschlossen

1.4.2 Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren

Bauherrenmappe Chemnitz (Basis: SAENA-Muster)	01.01.2013	30.11.2017	Die SAENA hat für Sachsen eine informative Bauherrenmappe mit zusammengestellten Informationsmaterialien u. a. zum energetischen Bauen als Musterprojekt erarbeitet. Diese wurde mit stadtspezifischen Informationen ergänzt und steht seither für Bauherren über das Internet www.chemnitz.de zur Verfügung. Es werden die Grundlagen für die Bauvorbereitung, Checklisten und Ansprechpartner sowie Formulare zusammengefasst, die zu einem effizienten erfolgreichen Bauabschluss beitragen sollen. Die Bauherrenmappe für Chemnitz ist einsehbar unter: http://www.digitale-bauherrenmappe.de/regionales/bauen-und-sanieren-in-chemnitz	36	abgeschlossen
---	------------	------------	--	----	---------------

Handlungsfeld 2: Kommunale Gebäude und Anlagen**2.1.2 Bestandsaufnahme, Analyse**

Steigerung des Erfassungsgrades der städtischen Objekte	01.01.2012	10.10.2013	Die städtischen Objekte der nachgeordneten Einrichtungen und Beteiligungsgesellschaften sollten möglichst vollständig erfasst werden, um den energetischen Sanierungsbedarf ableiten und nach Prioritäten ordnen zu können. Das Projekt erfolgte mit Unterstützung durch eine Masterarbeit an der FH Mittweida 2012 sowie eine Bachelorarbeit an der TU BA Freiberg 2013.	17/36	abgeschlossen
Einbau weiterer Spannungsstabilisatoren in städtischen Gebäuden	01.01.2012	31.12.2014	Ziel: Steigerung der Energieeffizienz	17	abgeschlossen

2.1.5 Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung

Energetische Sanierung Schwimmhalle Gablenz	01.01.2015	31.12.2018	Die in zwei Maßnahmenkomplexen (MK) geplanten Sanierungsmaßnahmen an der Schwimmhalle Gablenz dienen der dringenden Beseitigung bestehender Funktions- und Substanzschwächen. Er umfasst Planung des Gesamtvorhabens und den Bau bis 2016 für Brandschutz, Messregeltechnik, Lüftungsanlage, Elektrotechnik sowie vorbereitende Leistungen für Wassertechnik und Ausbaugewerke. Beim 2. MK erfolgt 2016-2017 (Refinanzierung Förderung bis 2018) die energetische Sanierung mit Austausch der kompletten Hallenverglasungen und die Sanierung Fassade inkl. Sonnenschutzsystem, die Sanierung der Wasserkreisläufe, Schwallwasserbehälter, Dachsanierung u. Ausbaugewerke.	17/61	abgeschlossen
Schulhausbausonderprogramm	01.01.2013	31.12.2021	In diesem Maßnahmenkomplex sind die energie- und klimaschutzrelevanten Schulbaumaßnahmen dargestellt. Die Kosten beziehen sich auf die Gesamtmaßnahmen der Einzelprojekte. Maßnahmen zur Energieeinsparung werden in den Meilensteinen aufgeführt und sind in den Gesamtkosten mit enthalten.	17	abgeschlossen

Energieeffizienzerhöhung in fernwärmeversorgten kommunalen Gebäuden	01.01.2017	31.12.2019	<p>Das Projekt "Energieeffizienzerhöhung an kommunalen Gebäuden" besteht aus zwei Teilprojekten. Das erste TP 1.1 zielt auf Verbesserung der Betriebsführung von fernwärmeversorgten Objekten. Es werden die beiden Regelanlagen des Energieversorgungsunternehmens und der Kommune zu einer Anlage zusammengefasst sowie um die Funktion der Heizkreise der Kommune erweitert. Synergieeffekte sind die Verbesserung der Betriebsführung aber auch die Reduzierung der nachgelagerten Regelanlage.</p> <p>Das Teilprojekt 1.2 bezieht sich auf die Einzelraumregelung in kommunalen Gebäuden. Das Einsparpotenzial durch die Anpassung von Heizzeiten an die realen Nutzungszeiten ist über Einzelraumregelungen abrufbar und soll in diesem Teilprojekt für kommunale Liegenschaften - speziell Schulobjekte - nutzbar gemacht werden.</p>	17/61	abgeschlossen
---	------------	------------	--	-------	---------------

2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme

Potenzialermittlung zum Einsatz weiterer solarthermischer Anlagen	01.01.2012	03.07.2022	Die übergreifende Prüfung im Sinne einer Potenzialanalyse hat sich wegen der sich ständig verändernden Rahmenbedingungen als nicht zielführend erwiesen, die objektweise Prüfung findet im Sanierungsfall statt, die Prioritätssetzung zur Sanierung erfolgt aus Nutzeranforderungen.	17	zurückgestellt
Solarthermieanlage am Betriebshof des ASR	01.01.2012	03.07.2022	Es handelt sich um das Dach des Verwaltungsgebäudes am Betriebshof des ASR, Kollektorfläche 142 m ² ; Leistung 100 kWp. Das Projekt wurde annulliert mangels Gesamtkonzept.	ASR/36	annulliert

2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität

PV-Dachanlage: Körperbehindertenschule (Neubau)	01.01.2013	31.01.2015	Reduzierung der CO ₂ -Emissionen	17/eins	abgeschlossen
Errichtung Photovoltaikanlage Agricola-Gymnasium	01.03.2012	31.12.2013	Errichtung einer PV-Anlage	17	abgeschlossen

Solardachkataster der Stadt Chemnitz	13.05.2015	31.12.2020	Das Solardachkataster der Stadt Chemnitz war vom 13.05.2015 bis 31.12.2020 auf der Internetseite der Stadt Chemnitz abrufbar. Grundlage dafür war die am 06.05.2015 beschlossene Solarkatastersatzung (B-052/2015). Der Hostingvertrag mit IP Syscon lief zum 31.12.2020 aus. Dies war Anlass, um eine Überarbeitung der Website v.a im Sinne einer erhöhten Benutzerfreundlichkeit zu veranlassen. Die angestrebte Benutzeroberfläche (nach Vorbild der Stadt Osnabrück) konnte jedoch nicht mit den Anforderungen der städtischen Datenschutzbeauftragten in Einklang gebracht werden. Da die SAENA 2022 eine Veröffentlichung eines Gesamtsächsischen Solarkatasters plant, wurde das Projekt zurückgestellt.	36	abgeschlossen
PV-Dachanlage Kita Walter-Ranft-Straße	01.01.2018	31.01.2019	Reduzierung der CO2-Emissionen.	17	abgeschlossen

2.3.1 Öffentliche Beleuchtung

Energielieferung Strom für Straßenbeleuchtung Chemnitz	01.01.2013	30.04.2013	Ausschreibung der Energielieferung Strom für die Straßenbeleuchtung Chemnitz für 22.974 elektrisch betriebene Lichtpunkte mit einem Verbrauch von 10.836 MWh (2011). Die zu die-sem Projekt zugehörigen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung der Straßenbeleuchtung sind unter den in Umsetzung befindlichen Maßnahmen dargestellt.	66	abgeschlossen
--	------------	------------	--	----	---------------

2.3.2 Innovative, nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung

Verbrauchscontrolling	01.01.2012	03.07.2022	Das Ziel des Projektes ist eine Verbrauchsminderung im Zeitraum von 3 Jahren von 30 %. Das Projekt wurde annulliert, da es kaum Einsparpotential für Wasser in öffentlichen Gebäuden gibt. Projektaufwand und Nutzen sind hier nicht im Verhältnis.	17	annulliert
-----------------------	------------	------------	---	----	------------

Handlungsfeld 3: Versorgung und Entsorgung

3.1.1 Unternehmensstrategie der Energieversorger

Fernwärmeerschließung Siegmars - Bereich Kopernikusstraße/ Keplerstraße (ca. 3 MW)	01.01.2012	31.12.2013	2013 wurden im Stadtteil Siegmars weitere Häuser eines großen Wohnungsunternehmens auf die Versorgung mit Fernwärme umgestellt. Das Heizkraftwerk von eins produziert mittels Kraft-Wärme-Kopplung Strom und Wärme. Durch die neu angeschlossenen Wohnungen kann die Wärme nun noch effizienter genutzt werden.	eins	abgeschlossen
--	------------	------------	---	------	---------------

Errichtung eines Batteriespeichers zur Erbringung von Primärregelleistung am Standort Chemnitz	12.03.2015	03.08.2017	Die Verfügbarkeit von Solar- und Windkraft schwankt je nach Wetterlage. Somit werden Speichertechnologien für eine zuverlässige Energieversorgung immer wichtiger. Außerdem können Netzschwankungen entstehen, wenn zum Beispiel Photovoltaik- und Windkraftanlagen Strom erzeugen, dieser aber im Netz nicht abgenommen und verbraucht wird. Für eine erfolgreiche Energiewende werden deshalb flexible Systeme benötigt, die Energie aufnehmen und wieder abgeben. Für den ständigen Ausgleich zwischen Stromerzeugung und Stromverbrauch (Beibehalten einer Netzfrequenz von 50 Hertz) wird „Regelleistung“ benötigt. Der Batteriespeicher stellt Primärregelleistung für den Strommarkt zur Verfügung. Das bedeutet, der Batteriespeicher reagiert auf Frequenzänderungen innerhalb eines Bruchteils einer Sekunde und speichert je nach Bedarf Strom aus dem Netz, beziehungsweise gibt Energie ins Netz ab. So hilft er auf effiziente Weise das Netz zu stabilisieren und eine zuverlässige Stromversorgung zu garantieren.	eins	abgeschlossen
Erhöhung der Versorgungssicherheit im Strombereich der inetz	31.01.2022	31.01.2022	Auf Grund von Standsicherheitsproblemen bei zwei 110 KV-Freileitungen zwischen den Umspannwerken UW Niederwiesa und UW Zeisigwald machte sich eine neue Lösung erforderlich. Nachdem eine Machbarkeitsstudie der imp GmbH Halle im Auftrag der inetz zum Ersatz der Freileitung durch ein Erdkabel ein positives Ergebnis gebracht hat, wurde die neue Trasse von ca. 3 km Länge vom UW Zeisigwald über die Forststraße, den Steinweg und die Dresdner Straße zur bestehenden 110 KV -Freileitung Chemnitz - Niederwiesa geplant und ausgeführt. In den Jahren 2018/19 wurden erdverlegte Kabelschutzrohre in den Boden eingebracht. Die Maßnahme ersetzt den ehemaligen Freileitungsabschnitt im Chemnitzer 110 KV-Netz und stellt durch die Witterungsunabhängigkeit einen wesentlicheren Beitrag zur Erhöhung der Versorgungssicherheit im Hochspannungsnetz der inetz dar. Das neue Kabel ist neben anderen Vorteilen insbesondere unempfindlich gegen Sturmereignisse. Die Baumaßnahme hat 2018 mit der Leerrohrverlegung begonnen und endet im Juli/August 2021 mit dem vollständigen Kabeleinzug.	eins	abgeschlossen

3.2.3 Beeinflussung des Kundenverhaltens und -verbrauchs

Modernisierung von Gebäuden in Schlosschemnitz	01.01.2016	31.12.2021	Die Stadt Chemnitz unterstützt die nicht rentierlichen Kosten der Eigentümer bei der Gebäudesanierung mit anteiligen Zuschüssen aus Städtebauförderung auf der Grundlage einer Wirtschaftlichkeitsberechnung.	Privat/61	abgeschlossen
Modernisierung von Gebäuden Brühl	31.01.2022	31.01.2022	Die Stadt unterstützt die unrentierlichen Kosten der Eigentümer bei der Gebäudesanierung mit anteiligen Zuschüssen aus Städtebauförderung auf der Grundlage einer Wirtschaftlichkeitsberechnung. Dabei wurde ein energetisches Quartierskonzept umgesetzt. Dazu liegen Stadtratsbeschlüsse vor.	Privat/61	abgeschlossen

3.3.2 Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet

Erzeugerstandort für grüne Wärme an der Saydaer Straße	01.01.2012	03.07.2022	Planung HKW auf der Basis von Holzhackschnitzeln. Nach Aussagen des Wärmeversorgungskonzeptes könnte ein Holzhackschnitzelkraftwerk im Bereich des Nord-West-Quadranten an der A72 errichtet werden. Somit ist dieses Projekt an diesem Standort annulliert.	eins	annulliert
Kommunale Potenziale (Grünschnitt, Holzschnitt) für Energieerzeugung nutzen	03.07.2022	03.07.2022	Die Maßnahme aus dem EAP 2011 wurde in drei Maßnahmen aufgesplittet (Bioabfall-BHKW unter Federführung ASR, Holznutzung und -logistik kommunale Gebäude, Vorhaben Saydaer Straße).	eins/17/36	annulliert

3.3.3 Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet

PV-Freiflächenanlage auf dem Objekt "Fischblase"	01.01.2012	31.12.2014	Errichtung einer Freiflächenanlage auf der ehemaligen Betriebsdeponie nach ordnungsgemäßem Deponieabschluss durch einen privaten Eigentümer. Das Projekt wurde im Förderzeitraum vom Investor nicht umgesetzt. Damit ist davon auszugehen, dass es nicht mehr zustande kommt.	36/Investor	annulliert
PV-Freiflächenanlage: ZKA Heinersdorf	01.07.2011	03.07.2022	Leistung: 370 kWp Die Fläche steht wegen möglicher Weiterentwicklungen innerhalb der ZKA nicht mehr zur Verfügung.	eins	annulliert
PV-Freiflächenanlage: ehem. Kasernengelände Chemnitzer Str. 67	01.01.2012	03.07.2022	Die Maßnahme wurde aus Gründen fehlender Wirtschaftlichkeit gestrichen. Mittlerweile ist das Grundstück anderweitig verplant.	eins	annulliert
Errichtung von Kleinwindkraftanlagen auf Gebäuden	02.12.2013	31.12.2017	Errichtung von Klein-WKA z. B. auf Dächern, gemäß Windpotenzialanalyse. Von einem WU wurde eine entsprechende Bauvoranfrage gestellt, die positiv beschieden worden ist. Das Projekt wurde aus Wirtschaftlichkeitsgründen nicht weiter verfolgt.	36/Investoren	annulliert

PV-Anlage auf dem ehemaligen Bahngelände Hilbersdorf	26.11.2013	31.08.2014	installierte Leistung: 8 MWpeak	eins/36/61/ Privat	abgeschlossen
Energiegewinnung aus Wasserkraft	01.01.2018	31.12.2018	Bau einer Turbine im Hochbehälter Leipziger Straße. Der Vordruck der Anlage von ca. 2,5 bar wird im Hochbehälter entspannt. Der Druckdifferenz soll energetisch zur Erzeugung von ca. 40.000 kWh/a genutzt werden.	eins	abgeschlossen

3.3.4 Kraft-Wärme-Kopplung und Abwärme / Kälte aus Kraftwerken zur Wärme- und Stromproduktion auf dem Gemeindegebiet

Innovatives LowEx-Fernwärmenetz auf Basis KWK zur Effizienzsteigerung: Gebiet Brühl	01.01.2013	31.12.2018	<p>2013 begannen die ersten Arbeiten für die Anbindung eines ganzen Stadtquartiers an ein Lo-wEx-Fernwärmenetz. Die Fernwärme versorgt die Häuser im Quartier Brühl mit einer Temperatur von zirka 70 bis 80 °C erreichen (LowEx-Fernwärme) abhängig von Jahreszeit. Einen Teil der benötigten Wärme soll darüber hinaus mit Hilfe einer solarthermischen Anlage aus der Kraft der Sonne gewonnen werden. Bei der Solarthermie wird die Sonnenenergie direkt in Wärme umgewandelt und kann so einen Wirkungsgrad von über 70 Prozent erreichen. Darüber hinaus bietet eins allen Gebäudeeigentümern und Investoren einen kostenfreien energetischen Gebäudepass an. Der Gebäudepass dient als Ratgeber in allen Fragen der energetischen Sanierung und als Hilfestellung für die Inanspruchnahme von Fördermitteln. Darüber hinaus enthält er alle Informationen und Ansprechpartner zum Brühl-Projekt und für die individuelle Beratung.</p> <p>Umgesetzte Projekte: -221 von 260 Häuser angeschlossen an der LowEx-Fernwärmeversorgung -Für 256 von 260 Häuser wurden Gebäudepässen erstellt.</p> <p>Weitere Anschlusspotential wird schrittweise erschlossen.</p>	eins	abgeschlossen
Förderung der Fernwärme auf Basis KWK zur Effizienzsteigerung: Gebiet Sonnenberg, Karree 49	01.01.2016	03.07.2022	<p>Umsetzung des vorhandenen energetischen Quartierskonzeptes in einem geschlossenen Gründerzeitkarree mit 10 Einzeleigentümern und mit eins unter Förderung des unrentierlichen Anteils am Netz, um verbraucherfreundliche Abgabepreise modellhaft zu erreichen. Das Projekt wurde aus Wirtschaftlichkeitsgründen nicht weiter verfolgt.</p>	eins/Privat/ 61	annulliert

Energienetz Standort St. Joseph Sonnenberg	01.01.2015	31.12.2018	Caritas, Kirchgemeinde und Don Bosco Jugendhaus wollten ein gemeinsames BHKW mit erneuerbaren Energien für mehrere soziale Einrichtungen und Einbindung umliegender privater Wohngebäude realisieren. Ergänzt wird die energetische Sanierung von Gebäuden. Das Vorhaben zur CO2-Minderung sollte im Sinne des Klimaschutzkonzeptes modellhaft gefördert werden. Das Projekt wurde annulliert, da es keine Einigung bzgl. der Finanzierung durch die Eigentümergemeinschaft gab.	Privat/61	annulliert
--	------------	------------	--	-----------	------------

Kälteverbund Klinikum Chemnitz gGmbH	01.07.2014	31.01.2022	<p>Die beiden kommunalen Partner beabsichtigten, innerhalb der Kliniken Flemmingstraße und KÜchwald die bereits vorhandene zentrale Kälteversorgung auf Basis der Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung und anderer Effizienztechnologien weiter auszubauen. Auf dem Gelände des Klinikums KÜchwald ist eine zusätzliche Kälteerzeugungsanlage für den steigenden Bedarf und die hohen Ansprüche an die Versorgungssicherheit der medizinischen Einrichtungen erstellt mit folgenden Eckdaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Kältebedarf ca. 1.400 KW mit 1.400.000 kWh/a •Planung mit Absorptionskälteanlage auf Basis der Chemnitzer Fernwärme aus KWK •Errichtung eines Kühlermodules mit "Freier Kühlung"- Umweltkälte mit ca. 600.000 kWh/a sowie eines Kältespeichers •Neubau Kälteringleitung im Klinikum KÜchwald •Herstellung des Kälteverbundes zwischen Klinikum KÜchwald und Klinikum Flemmingstraße zur Optimierung der Fahrweise, zur Spitzenlastdeckung und Redundanz. <p>Die neue Anlage ist über eine neu zu errichtende ca. 220 m lange Verbundleitung mit dem bereits weitgehend ausgelasteten Kälteversorgungssystem Klinikum Flemmingstraße gekoppelt worden. Neben der Erhöhung der Versorgungssicherheit für die medizinischen Einrichtungen ist insbesondere der Effekt der ökologischen Kälteerzeugung („Umweltkälte“) bedeutend verbessert. Vor allem in der kälteren Jahreszeit kann die neue „Freie Kühlung“ den Bedarf beider Kliniken weitgehend decken. Im Jahresdurchschnitt können ca. 600 MWh Umweltkälte (regenerativ) gewonnen werden. Das sind ca. 20 % des Jahresbedarfs an Kühlenergie in beiden Kliniken von insgesamt ca. 3.300 MWh/a. Ohne den geplanten Verbundcharakter kann die Umweltkälte ihre Wirksamkeit nicht voll entfalten. Es könnte dann nur deutlich weniger als die Hälfte der möglichen Erzeugungsmenge einer Verwendung zugeführt werden. Durch die Integration beider Kliniken in das neue Kälteverbundsystem ist eine CO₂-Verminderung von etwa 800 t/a erreicht. Darüber hinaus eröffnet die geplante Anlagengestaltung mittelfristig die Einbindung weiterer regenerativer Anteile.</p>	eins/Klinikum gGmbH	abgeschlossen
Fernwärmeerschließung des denkmalgeschützten Wohnquartiers Kappel zw. Platnerstraße und Haydnstraße	01.01.2017	31.12.2020	<p>Im Rahmen des Fernwärmeausbaus und Netzverdichtung erfolgt die Erschließung des denkmalgeschützten Wohnquartiers Kappel zwischen Platnerstraße und Haydnstraße. Hierbei wurden beginnend ab 2017 bis Ende 2020 ca. 76 Häuser eines Chemnitzer Wohnungsunternehmens an das Fernwärmenetz angeschlossen. Durch diese Maßnahme können die lokalen Emissionen zur Wärmebereitstellung deutlich reduziert werden.</p>	eins	abgeschlossen

Prüfung der energetischen Potenziale im Trinkwasserversorgungssystem	30.09.2018	31.01.2022	Erarbeitung eines Konzeptes zur energetischen Optimierung im Trinkwasserbereich. Ziel ist die Erhöhung der Energieeffizienz durch Energieeinsparungen sowie durch die Nutzung möglicher Energiepotentiale im Trinkwassernetz.	eins	abgeschlossen
Trinkwasserbehälter Leipziger Straße	01.01.2012	31.05.2013	Durch Errichtung eines neuen Trinkwasserbehälters kommt es aufgrund der Lage zu einer Verringerung der notwendigen Pumparbeit und damit des Bedarfs an elektrischer Energie.	eins	abgeschlossen

3.5.1 Analyse und Bestandsaufnahme Energieeffizienz Abwasserreinigung

Steigerung der Energieeffizienz in der ZKA	01.01.2015	31.01.2022	<p>Das Projekt Ersatzneubau der Gebläse zur Sauerstoffversorgung der Belebungsbecken der Kläranlage Chemnitz wurde wie geplant 2015 begonnen. Nach den erforderlichen Planungsschritten und der öffentlichen Ausschreibung wurde 2016 mit dem Umbau begonnen der 2017 fertig gestellt wurde.</p> <p>Die Erneuerung der BHKWs zur energetischen Nutzung des anfallenden Faulgases wurde parallel realisiert und 2016 fertig gestellt.</p> <p>Eine Optimierung des BHKW-Betriebes insbesondere die Optimierung der Abwärmenutzung wurde 2017 vorgenommen. Die Eigenerzeugungsrate wurde mit der Realisierung beider Projekte im Jahresdurchschnitt auf 60,5 % gesteigert. Auf der Kläranlage wurden weitere Projekte verfolgt, die eine Verbesserung der Energieeffizienz der Kläranlage zum Ziel haben. 2017 wurde mit der Planung für eine neue Überschussschlammeindickung begonnen. Diese Aggregate laufen 24/7 und eine energieeffiziente Technologie wird deutliche Effekte im Zusammenhang mit der Erhöhung der Eigenerzeugungsrate für die Kläranlage bringen. Nach Planung, Ausschreibung und Realisierung wurden 2019 Bandeindicker installiert. Weiterhin gab es Optimierungen in der Steuerung der Gebläse für die Belebungs, die erst nach der Migration der Prozess- und Automatisierungstechnik möglich waren. Nach Realisierung dieser beiden Maßnahmen konnte die Eigenerzeugungsrate der Kläranlage im Jahr 2020 auf durchschnittlich 71 % gesteigert werden. Die im Punkt 3.5.1 beschriebene Maßnahme zur Erneuerung der Überschussschlammeindickung hatte weiterhin den Effekt, dass es eine deutliche Reduzierung der zur Entwässerung notwendigen polymeren Flockmittel gibt. Der Einsatz dieser Chemikalien konnte von 40 Jahrestonnen an pFM auf 15 Jahrestonnen für 2020 gesenkt werden. Die Verbesserung der Ablaufqualität der ZKA Chemnitz ist insbesondere im Zusammenhang mit den Anforderungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie und der OberflächengewässerV wichtig. Nach Planung ab 2016 und Realisierung in Jahresscheiben ab 2017 wurde 2019 das Projekt Neubau der Einlaufbauwerke in die Nachklärung abgeschlossen. Mit diesem Projekt wurden neben neuen Mittelbauwerken auch höhenverstellbare Strömungshauben in alle Nachklärbecken eingebaut, mit deren Betrieb eine deutliche Reduzierung von Mikro-Flocken im Ablauf möglich ist. Das Ergebnis ist eine deutlich reduzierte Trübung des Abwassers und eine analytisch nachgewiesene Reduzierung von 10 bis 20 % weniger Phosphorfracht, die in den Chemnitz-Fluss abgeleitet wird.</p>	eins	abgeschlossen
--	------------	------------	---	------	---------------

3.5.4 Regenwasserbewirtschaftung

Brauchwassernutzung	01.01.2012	03.07.2022	Nutzung von Regenwasser für beispielsweise Löschwasserbereitstellung oder Bewässerungsmaßnahmen mit dem Ziel der Trinkwassereinsparung. Die Maßnahme wurde aus wirtschaftlichen Gründen annulliert.	eins	annulliert
Regenwassernutzung als Löschwasser	03.07.2022	03.07.2022	Bau dezentraler Löschwasserzystemen anstelle großdimensionierter Trinkwasserleitung. Dezentrale Löschwasserzystemen generieren Betriebsaufwände für die Kommune. Das Projekt wurde annulliert. Stattdessen erfolgten Anpassungen im Trinkwassernetz durch eins.	eins	annulliert

3.6.1 Energetische Nutzung von Abfällen

Optimierung Restabfallbehandlungsanlage	01.01.2011	08.06.2012	Gegenstand des Projektes war die Umsetzung von technischen Anpassungen in der Restabfallbehandlungsanlage Chemnitz in den Bereichen Nachzerkleinerung, Pelletierung und Fördertechnik, gefördert nach der Richtlinie „Energie und Klimaschutz- RL EuK/2007“. Damit wurde die Energieeffizienz deutlich gesteigert.	AWVC	abgeschlossen
---	------------	------------	--	------	---------------

Handlungsfeld 4: Mobilität**4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung**

Fahrradleasing für die Beschäftigten der Stadt Chemnitz	29.04.2022	Daueraufgabe	Die Stadtverwaltung Chemnitz bietet seinen Beschäftigten im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung, zur Stärkung der Position als attraktiver Arbeitgeber sowie als Beitrag zur Nachhaltigkeit und zum Umweltschutz das Leasing eines Fahrrades (Fahrradleasingmodell) an. Hierfür wurde ein Rahmenvertrag mit der Fa. Bikeleasing abgeschlossen. Dabei kann zwischen Fahrrädern, E-Bikes oder auch Lastenrädern gewählt werden. Das geleaste Fahrrad muss nicht für berufliche Zwecke eingesetzt werden, sondern kann auch rein privat genutzt werden.	10	abgeschlossen
---	------------	--------------	--	----	---------------

4.1.2 Kommunale Fahrzeuge

spritsparendes Fahren	03.07.2022	03.07.2022	Schulungsprogramm für Mitarbeiter zum spritsparenden Fahren im städtischen Fuhrpark. Das Vorhaben wurde jedoch zurückgestellt wegen derzeit fehlender Wirtschaftlichkeit.	36	annulliert
-----------------------	------------	------------	---	----	------------

4.2.2 Hauptachsen

Verzicht auf die Bauabschnitte III und V des Südverbundes	13.10.2021	Daueraufgabe	Der Stadtrat beschloss, dass Teil III (Neefestraße bis Zwickauer Straße) sowie Teil V (Zwickauer Straße bis Kalkstraße) des Südverbundes nicht realisiert werden und somit auch nicht in den Mobilitätsplan 2040 integriert werden. Grundlage ist der Stadtratsbeschluss B-203/2021	D6/66	abgeschlossen
---	------------	--------------	--	-------	---------------

4.2.3 Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume

Ausweisung neuer Tempo-30-Zonen	01.01.2014	03.02.2022	Die Maßnahmen dienen der Verkehrsberuhigung in den Wohngebieten zur weiteren Verbesserung der Wohnqualität (Lärminderung) und Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie der Aufenthaltsqualität im Straßenraum. Dies wirkt sich emissionsmindernd aus. Die flächenhafte Verkehrsberuhigung durch Ausweisung von Tempo 30-Zonen ist in Chemnitz weitgehend abgeschlossen. 36 Tempo 30-Zonen wurden ausgewiesen. In 2021 wird es voraussichtlich noch zwei Neuausweisungen geben.	66	abgeschlossen
Zusammenschluss bestehender Tempo-30-Zonen	03.02.2022	03.02.2022	Die Maßnahme diente dem Zusammenschluss bestehender T-30-Zonen zu flächendeckenden zusammenhängenden Zonen in den Stadtteilen Kaßberg und Grüna.	66	abgeschlossen
Barrierefreie Umgestaltung: Stefan-Heym-Platz	01.01.2012	21.04.2013	Mit der Umnutzung des stadtbildprägenden, historisch und architektonisch bedeutsamen ehemaligen Kaufhauses Schocken zum Sächsischen Landesmuseum für Archäologie und Geschichte Sachsens wird es erforderlich, den öffentlichen Raum im unmittelbaren Umfeld des geplanten Museums umzugestalten und Funktionsbereiche der verkehrstechnischen Erschließung neu zu ordnen. Neben dem Museumsvorplatz, dessen künftige Gestaltung prägend für alle Sichtbeziehungen auf das Gebäude des Landesmuseums und dessen Erkennbarkeit und Erreichbarkeit sein wird, sind die angrenzenden öffentlichen Straßenräume der Brückenstraße und der Bahnhofstraße wichtige Bestandteile der verkehrstechnischen Erschließung für Fußgänger, Radfahrer, für Nutzer des öffentlichen Personennahverkehrs Straßenbahn und Bus, für den Reisebusverkehr und nicht zuletzt für den motorisierten Individualverkehr (Zitat B-155/2011).	66	abgeschlossen

Geschwindigkeitsreduzierung auf dem Südring	03.02.2022	03.02.2022	Die Maßnahme dient der Verbesserung der Wohnqualität (Lärminderung). Damit wird auch der CO2-Ausstoß reduziert.	66/36	abgeschlossen
Neugestaltung begrünter Stadtplätze	01.03.2016	04.05.2018	<p>Komplette Umgestaltung und Einordnung von Großgrün (Stadlerplatz, Campusplatz) im Zusammenhang mit dem Ausbau des Chemnitzer Modells (Stadt-Umland-Bahn).</p> <p>Die Projekte sind Bestandteil eines verkehrlichen und städtebaulichen Gesamtkonzeptes für das benachteiligte Stadtquartier im Fördergebiet „EFRE-Chemnitz Innenstadt“. Ziel ist es mit der baulichen Umgestaltung der Plätze den Durchgangsverkehr zu unterbinden, die CO2 – und Lärmbelastung am Standort zu senken und die Bevorrechtigung von Fußgängern und Radverkehr baulich und verkehrsorganisatorisch durchzusetzen. Die Neugestaltung des öffentlichen Raumes ist Grundlage für eine positive Entwicklung des Stadtquartiers. Gleichzeitig wurde mit dieser Umgestaltung die Voraussetzung für die Einordnung einer attraktiven ÖPNV-Trasse (Chemnitzer Modell) geschaffen. Die neue Platzfläche am Stadlerplatz ist als Mischverkehrsfläche ausgewiesen und wird zukünftig außer vom ÖPNV nur noch vom Anliegerverkehr, Radfahrern und Fußgängern genutzt. Durch entsprechende verkehrsorganisatorische Maßnahmen ist das Befahren der Platzfläche für den MIV möglichst unattraktiv. Die Neugestaltung beinhaltet auch eine intensive Neubegrünung des Platzes. Die neue Gestaltung für den Campusplatz verbindet die Vorplätze der verschiedenen Universitätsgebäude und die neue Verkehrsstrasse zu einem einheitlichen Freiraum. Dabei fügt die Platzfläche, die bestehenden Gebäude zu einer Städtebaulichen Konfiguration zusammen, in die sich auch das neue Gebäude des Technologieparks im Süden des Campusplatzes einfügen wird.</p> <p>- Dies ist auch eine Maßnahme des Klimaanpassungsprogramms (KAP) -</p>	VMS/66	abgeschlossen

4.4.1 Qualität des ÖPNV-Angebots

Umrüstung auf dynamische Fahrgastinformationstafeln	01.01.2012	31.12.2019	Ausstattung von bisher 310 Straßenbahn- und Bushaltestellen mit dynamischen Fahrgastinformationstafeln (Stand: Feb. 2022) mit Gesamtkosten von 12 Mio €. Ziel: Verbesserung der Qualität der Kundenkommunikation und Kundeninformation. Außerdem wurden seit 2013 alle Busse und Bahnen mit Infotainmentmonitoren (ähnlich den Fahrgastinformationstafeln) ausgestattet. Gesamtkosten ca. 1,5 Mio EUR.	CVAG	abgeschlossen
---	------------	------------	--	------	---------------

4.4.2 Vortritt ÖPNV

Errichtung Verkehrsmanagementzentrale im Rahmen des Chemnitzer Verkehrsmanagementsystems	01.01.2012	30.06.2015	Intelligente Verkehrssysteme (IVS, englisch: Intelligent Transport System, ITS) sind die Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien, mit deren Hilfe verkehrsrelevante Daten erfasst, aufbereitet und an Personen mit unterschiedlichen Informationsbedarfen übertragen werden können. IVS bilden u. a. das aktuelle Verkehrsgeschehen in Echtzeit ab und sind ein Teil des Mobilitäts- und Verkehrsmanagements. In Chemnitz wurden die ersten Komponenten von IVS mit der Verkehrsmanagementzentrale (CVM-Zentrale) erfolgreich umgesetzt. Hierfür wurde der bestehende Verkehrsleitreechner zur CVM-Zentrale ertüchtigt. Im Rahmen des neu erarbeiteten Mobilitätsplan 2040 für die Stadt Chemnitz misst die Stadt IVS ein großes Potenzial bei. Ziel ist es, mit Hilfe des bestehenden Verkehrsleitrechners (VLR) eine integrierte Verkehrslage Chemnitz in Echtzeit zu generieren. Hierfür müssen alle relevanten LSA im Stadtgebiet mit Sensorik und Kommunikationstechnologie ausgestattet werden um Verkehrsströme in Echtzeit erfassen und an den bestehenden Verkehrsleitreechner (VLR) übertragen zu können. Mit Hilfe der Verkehrslage Chemnitz soll die Verkehrsleitzentrale der Stadt jederzeit in der Lage sein, den Verkehrsablauf des MIV und ÖPNV im Stadtgebiet qualitativ zu bewerten und bestenfalls für die nächsten Minuten und Stunden vorherzusagen. Diese Informationen sollen Grundlage für ein operatives Verkehrsmanagement sein, mit dem Ziel bestehende Kapazitäten im Verkehrssystem besser auszunutzen (Verteilung des Verkehrsaufkommens) und Überlastungen einzelner Netzkomponenten (Stau) zu mindern bzw. bestenfalls zu vermeiden. Hierbei sollen auch Aspekte zur ÖPNV-Beschleunigung und Beschleunigung im Radverkehr berücksichtigt werden. Entsprechend des Mobilitätsplanes 2040 wird angestrebt die Verkehrslage durch die Stadt Chemnitz und die CVAG im Internet als Teil des Mobilitätsmanagements zu veröffentlichen (S-102).	66	abgeschlossen
--	------------	------------	--	----	---------------

4.4.3 Kombinierte Mobilität

Unterstützung des FuE-Projekt zu Gleichstromtankstellen durch die TU Chemnitz	01.01.2012	31.12.2014		eins	zurückgestellt
---	------------	------------	--	------	----------------

östliche Anbindung Hauptbahnhof	01.01.2015	31.12.2019	Der bestehende Bahnsteigtunnel im Hauptbahnhof wurde barrierefrei ausgebaut, verlängert und bis an die Dresdener Straße herangeführt. Der Stadtteil Sonnenberg erhielt eine direkte Anbindung an den Hauptbahnhof. Zu einem späteren Zeitpunkt kann ein neuer Bahnhofsvorplatz mit einer Verknüpfungsstelle für alle Verkehrsarten entstehen. Am neuen Zugang „Ost“ zum Hauptbahnhof entstanden neue Stellplätze für Fahrräder (B&R) sowie neue ÖPNV-Haltestellen. Bei Bedarf kann auch ein Fernbusterminal und Parkplätze für Pkw (P&R) ober- und unterhalb des Zuganges angelegt werden. Die Linienführung des ÖPNV wurde angepasst. Neben einer erheblichen Verbesserung der fußläufigen Erreichbarkeit des Hauptbahnhofes wurde auch die Querung des Bahnhofsgeländes, die Anbindung des Stadtteils Sonnenberg an das Stadtgebiet Zentrum, die Erreichbarkeit des Naherholungsgebietes Schloßteich und des neu entstehenden Universitätsstandortes im Zentrum deutlich verbessert. Durch die neuen Haltestellen und die angepasste Buslinienführung wird die Attraktivität des ÖPNV spürbar verbessert.	66	abgeschlossen
---------------------------------	------------	------------	---	----	---------------

Handlungsfeld 5: Interne Organisation

5.1.1 Personalressourcen, Organisation

Stelle eea/Klimaschutz	03.07.2022	17.06.2013	Einrichtung und Besetzung einer Personalstelle mit 0,5 AE im Umweltamt aus vorhandenen freien Stellenanteilen.	36	abgeschlossen
------------------------	------------	------------	--	----	---------------

5.2.3 Weiterbildung

Schulung des ingenieurtechnischen Personals Hochbau zur EnEV	01.04.2017	01.11.2020	Schulung von Bauingenieuren, ELT-Ingenieuren, HLS-Ingenieuren Zu den Themen Energierecht in Deutschland, EnEV2014 (Aufbau, Ziele, Berechnungsverfahren, zu erreichende Ergebnisse für Nichtwohngebäude), Lösungsvorschläge zum Erreichen der EnEV in der Praxis für Neubau und Bestand (Anlagen- und Gebäudekonzepte), EEWärmeG; Gebäudeenergiegesetz	17	abgeschlossen
--	------------	------------	--	----	---------------

Handlungsfeld 6: Kommunikation, Kooperation**6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity**

Umweltumfrage	23.04.2021	23.07.2021	Die Stadt Chemnitz führte 2021 erstmals eine Umweltumfrage durch. Dabei haben insgesamt 4.084 BürgerInnen auf verschiedenen Wegen Antworten eingereicht. Die Fragen drehten sich um die Themen Grüne und Blaue Infrastruktur, Klimawandel sowie Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Die Umweltumfrage soll regelmäßig wiederholt werden.	61/36	abgeschlossen
Wärmebelastungsanalyse für sensible Einrichtungen	01.04.2020	30.04.2021	Das Umweltamt erarbeitet einen Hitzeaktionsplan für die Stadt Chemnitz. In diesem Zusammenhang lässt das Umweltamt eine Untersuchung zur Wärmebelastung an kommunalen Kindertagesstätten, Schulen sowie Pflegeeinrichtungen in Chemnitz durchführen. Bei der vorliegenden Pilotstudie zur Untersuchung der Wärmebelastung an sozialen Einrichtungen stand die Betroffenheit vulnerabler Bevölkerungsgruppen von 20 Einrichtungen in Chemnitz im Fokus. Dabei kam ein semiquantitatives Bewertungsschema zur Anwendung auf dessen Grundlage die Betroffenheit der Untersuchungsobjekte in den drei Schwerpunktthemen „Wärmebelastung im Innenbereich“, „Wärmebelastung im Außenbereich“ und die „lufthygienische Belastung“ anhand von Gebäudedaten, Schätzwerten sowie subjektiven Eindrücken untersucht worden ist. Im Ergebnis liegt eine grobe Beurteilung der Betroffenheit der Einrichtungen hinsichtlich der genannten Schwerpunktthemen vor, die als Grundlage zur Berücksichtigung von Wärmebelastung im Zuge künftiger Sanierungs- bzw. Modernisierungsvorhaben an den einzelnen Einrichtungen Verwendung finden sollte. Des Weiteren werden Vorschläge zu Mindeststandards hinsichtlich wesentlicher Einflussfaktoren formuliert sowie "gute Beispiele" aus den einzelnen Einrichtungen vorgestellt, welche als Anregung zur Anwendung an anderen Chemnitzer Einrichtungen verstanden werden können. Mit der Ausführung der Analyse wurde das Thüringer Institut für Nachhaltigkeit und Klimaschutz GmbH (ThINK) aus Jena beauftragt.	36/17/ ThINK	abgeschlossen

6.2.2 Andere Städte / Gemeinden und Regionen

AK Energiemanagement Sächs. Großstädte und Landkreise	01.07.2017	03.02.2022	Austausch und Wissenstransfer. Erarbeitung sächs. Energieleitlinien für Kommunen und Land. Abgeschlossen in 2017, Abschlussbericht an Fördermittelgeber 2018.	17	abgeschlossen
---	------------	------------	---	----	---------------

6.2.4 Universitäten und Forschungseinrichtungen

FuE-Projekt Anschluss von Gewächshäusern an die Fernwärme	03.07.2022	03.07.2022	Low EX, Ausnutzung der Rücklauftemperatur, FuE-Partner: SVC, eins Das Projekt wurde annulliert, da kein Investor gefunden wurde.	eins	annulliert
Nutzung von Brennstoffzellen seitens der eins	01.01.2012	03.07.2022	Das Projekt dient der Erforschung des Betriebsverhaltens in Kooperation mit der TUC sowie der Stadtverwaltung Chemnitz. Das Projekt wurde aus wirtschaftlichen Gründen zurückgestellt.	eins	zurückgestellt

6.4.1 Arbeitsgruppen, Partizipation

Bürgerbeteiligung zum Klimaschutzprogramm	01.01.2011	30.11.2012	Im Rahmen der Erstellung des Integrierten Klimaschutzprogramms erfolgten die öffentliche Auslegung sowie eine Beteiligung der Vereine, Verbände Wohnungsunternehmen und Kammern.	36	abgeschlossen
---	------------	------------	--	----	---------------

Bau- und Garten- Abenteuer-Platz auf dem Sonnenberg	01.01.2017	03.02.2022	Im Zuge der Rahmenplanung nördlicher Sonnenberg „RAPS N“ wurde der Bedarf für weitere Angebote für Kinder und Jugendliche aus Familien mit niedrigem Einkommen festgestellt. Als konkretes Projekt wurde durch die Mobile Jugendarbeit Sonnenberg (Fachamt ist das Jugendamt) ein Bauspielplatz vorgeschlagen, der auch von ihr fachkundig sozialpädagogisch betreut wird. Er wird ein offenes Nachmittags- und Ferienangebot für Kinder und Jugendliche im Stadtteil sein. Durch die Einbeziehung der Nachbarschaft in die Aktivitäten soll das Gemeinschaftsgefühl im Stadtteil gefördert werden. Zudem wird eine ungenutzte und verwahrloste Brachfläche durch kreative Nutzung aufgewertet. Eine sozialpädagogische Fachkraft unterstützt die Kinder bei der Schaffung eigener Objekte (Hütten, Burgen, Beeten, u.ä.) aus Recycling- und Naturmaterialien. In kreativen Prozessen werden motorische Fähigkeiten gefördert und soziale und ökologische Kompetenzen vermittelt. Das ganzjährige Angebot wird durch die Zusammenarbeit mit Schulen, Jugendclubs, Kindertagesstätten und Horten ergänzt. Der Bauspielplatz wird eingezäunt sein und Öffnungszeiten haben. Am 07.02.2022 wird er eröffnet.	36	abgeschlossen
---	------------	------------	---	----	---------------

6.4.3 Schulen, Kindergärten

„CHECKER. Köpfchen an! Licht aus“	01.08.2014	03.02.2022	Chemnitzer Schulen können freiwillig am Projekt teilnehmen, um sich am ressourcenschonenden Umgang und energieeinsparenden Verhalten zu beteiligen. Dabei bilden die Schulen Energieteams mit Vertretern der verschiedenen Nutzergruppen (Lehrkörper, Schüler, Hausmeister, weitere Dritte (Hort, Essensanbieter) und ggf. Eltern. Diese Teams setzen einfache Maßnahmen um und sorgen durch schulinterne Öffentlichkeitsarbeit für ein geändertes Nutzerverhalten. Abgeschlossen in 2017, Abschlussbericht an Fördermittelgeber 2018.	17	abgeschlossen
-----------------------------------	------------	------------	--	----	---------------

6.5.2 Leuchtturmprojekte

CELSIUS	01.01.2014	31.12.2017	CELSIUS (Combined Efficient Large Scale Integrated Urban Systems) ist ein europäisches Projekt an dem Chemnitz seit Anfang 2014 mitwirkte, als eines von 64 europäischen Städten. Das Projekt diente zur Unterstützung von Städten, insbesondere Großstädten, Betreiber von Fernwärmenetzen und Energienutzern bei der Reduzierung der Treibhausgase sowie dem Ausbau der erneuerbaren Energien. Bestehende Fernwärme- und Fernkältesysteme sollten in Hinsicht auf Effizienzsteigerung und Nutzung erneuerbarer Ressourcen weiterentwickelt werden, wobei ein besonderer Fokus auf der Wärmeversorgung lag. Hauptziel ist der Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen den Städten über erfolgreiche bzw. geplante Projekte zu oben genannten Schwerpunkten. Die hauptsächliche Kommunikation und der Erfahrungsaustausch erfolgten mittels Webinaren. Diese wurden circa einmal monatlich durchgeführt.	17/36/eins	abgeschlossen
---------	------------	------------	--	------------	---------------